Miesbadener Canblatt.

Geriag Langgaffe 21
"Tegblethens".
Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abenda.
Polificedionio: Grantfurt a. Mt. Rr. 7495.

12 Ausgaben. Wöchentlich

Log 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntags Boffchedfonto: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Ungelgen-Preis für die Zelle: 40 Bfg. für örritige Anzeigen; 60 Afg. für auswärtige Anteigen; Mt. L.—
für örritige Reliamen; Bit. 3.25 für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Anteigen; Mt. L.—
daberter Anzeigen entsprechender Rachlah. — Anzeigen Annahme: Jüt delde Anzaden bis 10 Uhr
oormittags. — Für die Anfachme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Slägen wird
feine Gewähr übernommen. Bezisgs Preis für beide Ausgaden: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 viertesjährlich durch ben Verlag Langgaffe II., ahne Bringerlahn, Mt. 5.25 viertesjährlich durch alle deunchen Bestanstulten, ausfählich Beitellgeld. — Bezugs Beitellungen nehnten auferdem entgegen: in Wiesdaden die Zweiglielle Kismaardring 19, sowie die Ausgadelzellen in allen Teilen der Stadt; in Biedeich die dortsigen Ausgadelzellen und in den den der Stadt in Biedeich; die dortsigen Ausgadelzellen und in den benachdarten Landorien und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abtellung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernfprecher: Mint Litjow 6202 und 6203.

Sonntag, 28. September 1919.

te.

Thr

-

are

1914.

obst

tten

ilefe

14, 8

iter

et:

derren-b den elljiens Belse ten an CHI.

mzen

nfelle

) bei

straße

=

ma

nng

lung

Morgen: Ausgabe,

Mr. 439. - 67. Jahrgang.

Spartatus auf dem Mariche.

Die Binterplane ber Rommunifien. Es mar seine persönliche Ginbildung bet Räuberhauptmanns grib Seibel, als er im Gefängnis den Kassister schrieb, der die Spartaliden zu seiner Befreiung aussisterte, und noch fürz der seiner Erschiehung soll er ein theatralisches hoch auf die Räteregierung ausgedracht haben. Seine "Brüder" schlafen nicht. Sie suchen nach Kräften die Gestelmörder in Rärthrer die Näteregierung ausgebracht haben. Seine "Brüder" schlasen micht. Sie suchen nach Kräften die Geifelmörder in Rärthrer eines politischen Ideals um zu lügen Richt nur die kommunistische, auch die unadbängige Presse hat es möglichst vermieden, die Zeugen aus sagen des Rünkener Prozesses m Bortlaut wiederzugeden. Die grauend aften Berichte wurden verschleiert und beschönigt, als man diese "sozialistischen" Kompfzeitungen sur junge Rädchen druckte. Da die Streilansoge wegen der Erschiefung der Verurteilten nicht zu, erzeht man sich jeht in wüten den Sehartissen nicht zu, erzeht man sich jeht in wüten den Sehartissen nicht zu, erzeht man sich jeht in wüten den Sehartissen nicht zu, erzeht man sich jeht in wüten den Sehartissen nicht zu. erzeht man sich jeht in wüten den Sehartissen des ihre Auch die Dinge über die Taten der Wünchener Beihgardisten behauptet hat. Über das ist alles nur Geptänsser Reihgardisten behauptet hat. Aber das ihr alles nur Geptänsser Reihgardisten behauptet hat. Aber das ihre alle die Ausgeschaften Gestalt in Berlin, jondern in Lulle a. S. Dort desteht das so. Ner volution strib unal, eine nach russischen Borbid eingerickzete Gebeimzeganisation, eine heilige Jehne der Spartziden, in der preuhische und sächlische Gesanziehen gen sollen verlichen Berverdung in Deutschlanzen und lächliche Bervegung in Deutschlanzen zu erhalten, rein son Inieln und Kerratern. Steht irgend ein "Brüden" in soldem Leiden Verlaum und Urteilen nebit blutiger Bollstreckung zu dommen. Der Rord om Inspettor Blau in Verlin war zu ein kalles ein Streich dieses gebeimmisdollen Fedungerichts. In kellos ein Streit bieses gebeimnisvolle. Zeinigerichts. Ja halle selbst sind jeht, wie gemeldet zu ei Komm inisten ver-haste solden, die dorthin gereikt sein sollen, um den früheren kommunistensishere und jedigen Spihel Hartung hinzurichten, d. h. durch Meuchelmord zu beseitigen. Der Borsthende der hallenser Kommunistenpartei und eine größere Anzahl Bartei-mitglieder, im ganzen 11 Versonen, wurden festgenommen. Nan sond der ihnen besanntlich Briefe, in denen größere Wengen Chloroform und Werphium bestellt werden, und es seine lich ein Blan zu offenbaren, wonach eine Reihe sich-Rengen Chloroform und Morphium bestellt werden, und es scheint sich ein Plan zu offenbaren, wonach eine Reihe sichtender Persönlichseiten der gegnerischen politischen Parteien mit Gewalt aus dem Begegert aum i werden soll. Bir wollen seine Ramen anssprechen. Aber seder weiß, gegen belche sichrenden Ränner sich die Attentatspläne der sparka-lichten Versänwörer richten. Glauben diese stührenden Ränner vielleicht nicht, doh es so inklimm sicht? Delten sie Verlanden und Gernber wein, die Tallahru und Beweise für Schauermärchen, mit deren eine geschäftige Reaktion ihr Süppeden lochen will? Will derr Scheide mann immer nach bekaupten, das der Feind recht ssehe und das von links teine Eesak drohe? In der Metallindistrie haben wir et dieser Tage gesehen, wie die Hecher und Schürer am Werke such um Sundertsousende von Arbeitern sche in dar in einen veren Lohnstreil, tatsächlich in die Arme eines großen polisind, um Sunderttousende von Arbeitern ich ein bar in einen neuen Lohnstreik, tatjächlich in die Arme eines großen politischen Keldgugs zu treiben. Man draucht Massen politischen stellteisen für die zweite Revolution. Auch der Hassenstweiterstreik in Bremen zieht immer weitere Kreise. Schon weiteristeil in Bremen zieht immer weitere Kreise. Schon weiter die Fischampserbesahwigen der Unterweiterhöfen in den Shimpathieitreik. Aberall gärt und rumort es. Wompend eine Versammlung wer ein Ausläuf der Unabhängigen dat, stellt sich wie Mephischen in der kannt siehe Wertreiter der tammunistischen Verreit ein und erkundigt sich wie die Unabhängige Sozioldemokrate sich zu einem politischen Umsturzielle, sier den alle Vorleheungen bist ins klein sie kelle, für den alle Borteheungen bis ind klein sie stroffen werben seien. Bann min soldskapet will, liegt nach im dunteln. Die einen saien am N. Addender, die anderen Ansang Dezember, sociald Rohleunot und Leben 8 mittelknappbeit karler zu wirken deginnen. Dos sind keine Khantosten, gehrte Jerren der Regierung, Sas ind Dunge, die Sie sofit seider erkalten, wann Sie sich, statt in Auto durchwirden wieder einmit in Auf unter das Bost der Arbeiterviertel mischen, unter das Rolf, dem Sie mit Sielz Ure Gerkunft verdanken und dem Sie politisch so nahestehen!

Bu ben neuen tommuniftifden Butichplanen.

mr. Berlin, 27. Gept. In bem im "B. L.-A." angeführten Bebeimich eiben bes Berliner tommuniftifchen Burcaus beigt is u. a. über die Aufgaben: "Die Kampfrappen klassenbebufter Arbeiter." Aus kampferproblen Soldaten und
füngeren, roll leistungsfühigen Mitgliedern der K. B. D. sind
Eto hir upps gusammenustellen. Diese Trupps übernehmen die Besetzung aller wichtigen Berkehrspunkte. Außertem merden Reservesto hir upps gebildet, die an den
Aläkrlichen Stellen zur Berkügung bereitstehen.

Die Streifepidemie.

Drohender Ausftand in ber Rheinschiffahrt.

Mannheim, 24. Sept. Die Arbeitnehmerorganisationen der Rheinschiffschrt haben die mit den Arbeitgeberorganisationen in Mannheim und Duisburg-Ruhrort mit Gültigsseit dis zum 20. September d. J. abgeschlossenen Tarif-verträge gekündigt. Das Personal der Abeinschrzeuge terlangt eine tresentliche Erböhung der Löhne, Freigabe sämtlicher Sonn- und Fritage, Einführung einer bölligen zwölfstündigen Rachtruhe während der Jahrt sowie Durchführung der achtstindigen Arbeitszeit während bes Billiegens der Reparaturen und des Lodens und Löschend. Eine weitere besondere Forderung assti auf Ausschaltung des Stilliegens der Reparaturen und des Ladens und Löschens. Gine weitere besondere Forderung geht auf Ausschaltung des Deckerschals beim Laden und Entlöschen. Wie die hiesige "Bolsstimme" hört, ist das Schiffspersonal nicht gesonnen, von diesen Forderungen abzugeben und es gezedeneufalls auf einen Streil ankommen zu lassen Die Folgen eines solchen Eusstandes wären, da sait der ganze Koblentens placen sonet auf dem Basserwege erfolgt und in Süddeutschald mangels ieden Borrats schon viele Betriebe stilliegen, für die süddeutsche Fadultrie gleichbedeutend mit einem völligen Aus eine Ausgebeitenschaft was unübersehdere Folgen haben Verband in Frage gestellt, was unübersehdere Folgen haben könste. Das sozialdemokratische Ergan verlangt deshalb, das die Kenierung mit allen Mitteln dahin wirke, eine Arbeitseinstellung in ter Rheinschiffahrt zu verhindern.

Die Bage im Geemannftreit.

mz. Berlin, 27. Sept. Dem "B. L.A." wird aus Lübe d'gemeldet: Den Anhängern des Seemannsbundes gelang es in ten letten Tapen, den Da fen bet rieb völlig lahm zu legen. irdem sie mit Gewalt auf die angelommenen Schiffe trangen und die Mannschaft zur Arbeitsniederlegung zwanzen. Dabei fam es zu Tätlichseiten. Die Anhänger des Deutschen Gemannsbundes sperrten eine Kette quer über ten Kafen, um seden Schiffsverkehr unmöglich zu machen. Aus da mburg wird gemeldet, dah zuhlreiche Seemannstreitände an die Seeleute aller Chargen den dringenden Aufruf richteten, die Heim kahr der Arieg zufan gen en aus England nicht zu hindern. Ran höfft, alle nach England bestimmten Schiffe abgehen lassen zu können.

Die Gifchbampfer.

mz. Damburg, 26. Sept. Bon ben wegen bes Streits ber Seelcute feit einigen Tagen aufliegenden Fifchampfern nahmen biei wieder ihre Fischreifen auf. Weitere werden

Die Streiflage in Stettin.

mz. Stettin, 26. Sept. Der Streif der Gasarbeiter dauert on. Die technische Nothilfe in Stettin ist noch nicht ausgebaut. Deshalb traf die technische Abteilung des Reichswehe-truptensemmandos aus Berlin ein und wird die bringendsten Rotfrandsarbeiten ausführen, um eine Rataftrophe gu bec-

Borlaufig feine Ginigung im Metallarbeiterftreit.

mz. Berlin, 27. Sept. Laut "Boff. Ztg." besteht noch immer feine Aussicht, bag es bezüglich bes Streifs in der Metallindustrie zu einer Berständigung kommen werde. Die matgebenden Stellen verhielten sich nach wie vor ablehnend.

mz. Berfin, 28. Sept. Rach den Abendblättern gewinnt der Streif der Metallarbeiter an Ausdehnung. Bor allem beginnt die Deizerstreisbewegung sich fühlbar zu machen. In den Borsig. Persen wird start damit gerechnet, daß die Deizer auch diese Bert stillegen werden, doch sind hierzu seitens der Heiger Schritte noch nicht getan worden.

Die Fiumefrage.

mz. Bern, 26. Sept. Aber ben gestrigen italienischen Kronrat, ber zwei Sihungen beanspruchte, ist das von der Presse erwariete Kommuniqué dis seht nicht berankzegeden worden. Die Beimutungen, denen die Blätter Kram geben, enthalten daßer nichts Kosstidus; dach scheint, wie Brzilai einem Jeuinalisten erstärte, nur ein Mein ung kaus inem Jeuinalisten erstärte, nur ein Mein ung kaus tau sch statgefunden zu haben. Beschlüsse wurden teine gesacht. Ferner sei durch Giolitt die Beibehaltung des gegenwärtigen Kabinetts, die Ausschlung der Kummer und Besetung Firmes durch reguläre italienische Tauppen empfohlen worden. Der Gedanke sofortiger Reuwahlen schrieb mz. Bern, 26. Gept. fiber ben geftrigen italienifdjen fohlen morben. Der Gebante fofortiger Reuwahlen fcbeint eine besender Verfassung böllig sichergestellt werden soll eine Belkabstimmung in Kiume würde Wisson der zichten. Außer Lucati blieben auch der Repri likaner Colle-janni und Sonning dem Keonrat fern. Die beiden lehteren ichnigten Cesundseitsrücssichlichten vor. jedoch ist durch die Presse tereits besannt, das die republikanische Pareieleitung keine Bertretting im Krontat haben wollbe und die Sonning nach ber Daritellung bes "Secolo" ben Krontat als antisonsti-tutionell verwirft, auch Ritti gegenüber sein Berbleiben ba-

Rrife in ber eftnifden Regierung.

mz. Mitan, 26. Cept. In ber eit nifchen Regierung find bie Bertreter ber Bollsbartet gurudgetreten, Die Grund: wurden vorlaufig nicht befannigegeben,

Reueste Drahtmelbungen.

Die Frage bes Wiedereintritts der Demotraten in das Rabinett.

(Eigener Berliner Draftbienft bes Biesbabener Tagblatts.)

(Eigener Berliner Drahtbienst des Wieshadener Tegblaits.)

Br. Berlin, 27. Sept. Wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, sind ungutreisende Berichte über die gestrige Fraktionsssionung des Fentrums im Umlauf. Richtig ist nur, daß die Teutsche de mostratische Bartei we Portesuilles sinkung des Jentrums ind Unite, für den Berlehr ubnd für das Reichswinisterium verlangt. Erzberger dat aber seinestroegs geraten, wie teilweise berichtet wochen ist, daß man auf diese Norderungen nicht einzugeben brauche, de die Demetraten alles nehnen würden, was nan ihnen andiete, um nur in die Reglerung wieder dincingutonemen. Das Kabinett will den Demotraten in Birstlichseit drei Porteseulles zur Bersügung stellen, und zwar das der Reichssitzt die der der des keichssichen des Keichssichen der des der des der des Keichssinanzwinisteriums des Keichssinanzwinisteriums des Keichssinanzwinisteriums des Keichswinister des Junern. Joll auf den Winisterposten des Außern für Oermann Rüsser gestellt werden.

Billion erfrantt.

(Gigener Berilner Draftbienft bes Biesbabener Togblatio.)

Br. Haas. 27. Sept. Ans 28 afbington wird gemeldet. Bilson hat am ärzelichenmordnung feine fa mit to en neb gemeldet. Bilson hat am ärzelichenmordnung feine fa mit to en neb ben ab fagen mussen. Er fährt sofort nach Bashington zurück, no er am Montagmorgen eintristt. Sein Sefreiar gab eine Erflärung ab, in der es beigt, deh der Prösident eurch eie unnunterbrechene Arbeit der letten 12 Monate sehr erschöpts sei und daß leine Bedogandarrise für den Bölkerbund seine Kräfte in den lepten Monaten so sehr und Anspruch genommen hätten, daß er einen Kerbenschof erkitten habe, der seine sosonen notwendig mache

Deniffin trifft Abmachungen mit Rumanien.

mz. Bera, 27. Sept. Rach dem rumänischen Presse-bureau ist der russische General Felends in besonderer Rission als Gesandter Denistus in Busarcst augesommen, wo er von Bratianu und nachter vom König empfungen wurde. Die Zeitungen decichten, Felendss Aufnabe bestehe derin, die rumänische Neutralität in dem russisch ustaurischen Zwist zu erwirken. Denistin würde als Gegen-leistung den Biederanschluß Kumäniens an Beharabien an-ersennen

Die rumanifche Rabinettsbildung.

mz. Berfailles, 26. Sept. Rach einer Meldung bes "Natin" aus Bu fare st beaustragte König Kerdinand und ber Ablehnung Mantus" nunmehr nochmals Romiceens mit ber Kabinetisbildung.

Ben Bolfchemiften erfchoffen.

mz. Delfingfors, 27. Sept. (Bonas.) Rach Ausfagen einer ans Wiborg eingetroffenen Berfonlichkeit haben bie Bolfdewisten in Kronstadt elf Offiziere, darunter ben General Goldinsky, erfchoffen. Sie wurden bertächtigt, mit den Weitgardiften im Einvernehmen zu steben.

Gine Minifterfrife in Gillanb.

mz. Mitan, 27. Sept. Der Minister des Außern Bosta und Austigminister Jakion, beibe Bollsparteller, sind nach ber Barbeigeitung infolge bon Schwierigkeiten wegen best Landwirtichaftsgesches aus der estnischen Regierung ausgetreten. Rach einer anderen Anficht, die am weitriten ber-breitet ift, follen bie Reinungsverschiedenheiten über ben Frieden mit Comjet-Rugland gurudguführen fein.

Der Stahlarbeiterftreit in Amerita.

mz. Amsterdam, 27. Sept. Reuter melbet aus Bitisburg, baß ter Brösident der Beilebem Steel Corpocation in Beantwortung des Ultimatums des Streikarbeiterausschusses sich weigerte, mit dem Ausschuß zu berbandeln. Er erflärte, daß die Gesellschaft von ihrem jehigen System der Kollestirverbandlungen mit den Angestellten nicht abweichen

Gine Glettrigitatetrife in Der Pfals.

mz. Lubwigshafen, 27. Sept. Infolge Stodung in ber Roblengufuhr ift feit mehreren Tagen in Der Bfalg die eleftrifche Stromberforgung geitweilig unterbunden, ba bas Gleftrigitatswert Pfalgwerf nur gu gemiffen Stunden, eleftrifche Rraft und eleftrisches Licht zu liefern bermag.

ans bem beutfch-Bfterreichifden Rabinetterat.

mz. Bien, 27. Sept. (Rorr.-Bur.) Der Rabinettsvat, faste u. a. Beschlüffe zur Ernahrungsfrage. Der Antorf bon Lebensmitteln in ben Ententelanbern wird immer schwierigen megen ber ben Berfaufspreis beträchtlich überfteigenben Costehungssosten und der täglich mehr erschwerten Kreditbe-schaffung. Der Kabinettsrat beschloß weiter, der Rational-versammlung Entwürfe zu einem neuen Peessegesch und einem Journaliftengefet gu unterbreiten.

Der Rampf gegen den Bolichewismus. Gine Anleihe Rolffchats bei Japan.

mz. Berfailles, 26. Sept. Rach einer Melbung der "Thirago Tribune" foll die Regierung des Abmirals Koltschaft mit Japan einen Anleihevertrag über zwei Millionen Ben abgeichloffen baben

Gine Blodabe gegen bas belfchemiftifche Ruflanb.

Gine Blodade gegen das deligiewigige auginno.

mz. Amsterdam, 28. Sept. Reuter meldet aus Paris, der Oberste Nat habe beschlossen, seine juristischen Natheeber zu befragen, ob sich eine Formel sinden Lise, der zusolze eine friedliche Blodade des bolschemistischen Rusland zur Ammendung gebracht werden könne. Es sei vorgeschlagen worden, daß die Affren der blodievenden Mächte durin bestiehen solle, die Schiffe vor der Aberschreitung der verdotenen Zone zu warnen.

die Aheinlandfrage und das Jentrum.

Auf dem Barteitag des Zentrums in Köln, der die tiefen Gegenfahe der Partei in der Abeinlandirage enthüllt dar, ist es köflichlich zu einer Enischliebung gekommen, die beiden Teilen der Bartei, den Legalist ein wie den Aktivisten, gerecht zu werden sich bemüht. In der bekannten Meisterichaft des Zentrums, feine Wähler zu beschwickrigen — man erinnere isch an das der beschieften Wort Burdeborfe, das er ebenfalls in Köln geäufert dat, bei beschieften Geschwickrigen — Mandenof albit, das er lich mit

miljen!

Wen kannte deswegen mit einigem kinteresse erwarten, was 'nun die "Ah. Boltsitg." su der Kölner Entschließung sagen würde. Ober diesinche durfte man sicher sein, daß sie Brode aufs Frempel wachen nund deraus das ent neh men würde, was in ihren Liam past. In der Tat! Junächt wurden die Legalisten als Stimmungsmacher und "Sersiner" in entsprechende Kelendrung gericht ("Khein. Bolfsstg." Ar. 290) und dann die Entschiegung gerächt ("Khein. Bolfsstg." Ar. 290) und dann die Entschiegung gerächt interpretiert. Daß dabei die Idee des Tinheitsstaates ohne weiteres als anskicktos bingeitalt wurde, versteht ich von selbst, will man sich doch den Weg freihalten sür die ungedemmte seinen der Agitation gegen Breuden und sit die Abstnifche Redunft, die aus tiefer "theinischer Schulacht" nach echter "theinischer Freiheit" bervorgebe.

Preiheit" berborgebe. Und mit bieser Agitation wird dann auch gleich wieder mit theinischer Freiheit eingeseht. Die Reglerungsmahnahmen, der Reichstommiliar, den wir eben mit Mubb durchzeiegt haben, der parkamentarische Beirat, alles wird ichiecht pomacht. Auch vor per-

fönlichen Angriffen auf ben Reichssommistar ichreckt man nicht zuruch, wo doch icht alles vorauf guläne, ihm seine ichwere Arbeit
gegenüber den Alliterten durch Antenstärfung zu erlichtern. Aber
diese Aftivissen vom Schlage ber "Abein Bollspa," schlagen wie
die Blinden um sich, ihren gilt nich Bernunt, noch Bollitz,
noch Beierland, ihnen gilt nur die cheinische Greibeit, weiter zu
gerstören und zu zerschlagen, was noch übrig geblieben ist vom Deutiden Reich.

schoten And zu zerjansgen, was wos wort geotesch it som Zentigen Reich.

Die Konjeguensen aus diesen verderblichen Berhalten in ziehen, nuch daher die Aufgabe jedes Parvioten sein. Es soll dem naifauischen Zentrum unvergessen sein, wie es sich durch die in seinem sührenden Organ vertretene altivbilischen den kalitit aus der Gemeinischalt aller kautserhalten der Valltit aus der Gemeinischalt aller kautserhalten den Burgerickaft von einer Einfaum der durgericken Bartien gegensiber der roten Flut", so versichen es idennbelig. Ran weicht in der Burgerickeit von eiwas aung anderem! Man weih, worauf es dei den dehersbenden Stadtverserdert won einem kommt. Die Frager der Kheinischen Stadtversedurtenzahlen ankommt. Die Fragen auch alse Fragen inkaler keine Republik umfirt alle ankoher en Fragen, auch alse Fragen inkaler keinelt und die fragen inkaler kein. Und daher kann es diedman nur einen Gestadtspunkt gebra, nur eine Wentschaft und ist. sind einem gurppen guridgatreten haben! Und ver den nicht lür mich ist. sind in der der eine Erfallung, sur den zusammenschutz dier der den einer festen Eindelt, der ihr wieden die Aussaul mung es sich eigen, ed de deutsche Städten wicht die Weiteln Städten nicht die Verleichen Städten wiede die Verleichen Städten welche Weitellen tit wider nich. Diesmal mus es nich zeigen, eb eie deutschen Stadte micht bloß Wirtschaftsverdände, sondern Büraeristaften darten fellen, welche Weitbild genug baben, über die lotalen Iverellen die groß eren politischen Aufdan aben metennen. Auf die Wahlen zu den Gemeindederrtretungen kommt es diesmal mehr on als je, den der zufünstigen Westaltung unseres Stadiowesens hängt auch das Wohl und Webe unseres Wemeindewesens ab!

Amei Schriften für die Riheinische Aepublik ind in den letzten Mometen bekanntlich erschienen. Die eine kannnt von dem Ober-leder Dr. Klaus Kraem er, dem "Kultusminister" des Dr. Dorten in Wiesdaden, die andere ton dem Kölner Archvar Dr. Kruden ig, der lange Zeit an Brüffeler Archvaen totig war. Ann ist auch die Beröffentlichung einer erkein Schrift gegen die Ihreinische Republik von der Jenfur achatet worden. Ihr Berschleie der Brügster Dr. Frih Brügsen die Sonderbündelei, der Widaltasent Dr. Frih Brüggen nann. Die Echrik von schon am 3. Juni, kurz nach dem Vortenischen Antschale der Widaltasen bruckerig vor. Jest wurde sie freizereden. Brügser wann legt die Aufanmendänze, nus kenen tie theinische Beweggung enistanden ist, klar und rücksieds auseinander. Die Flugskrift nird den Gonderbündlern wohl nicht unrerdiert bleiben und daber in den Gonderbündlern mobl nicht unrerdiert bleiben und daber in den nächsten Wochen Anlag zu Erörterungen geden. Smel Schriften fur bie Albeinifche Republif find in ben letten

Preußische Landesversammlung.

mz. Berlin, 26/Geptember.

Um Miniftertifch: Binanaminifter Gubefum. Brofibent Leinert eröffnet Die Sigung um 12,20 Uhr: Fortfegung ter zweiten Bo-

Staatshaushaltsplanes für 1919.

Finanghaudhalt.

Alfg. Coubert (Cog.) begrundet ben Untrag bes haushalts-ausschuffes über bie Berbefferung ber Diensteinfünfte ber Besmien, Lehrer ufw.,

Berbesserung der Diensteinläuste der Besmien, Lehrer usw.
auf Andgade der Tenerungszulagen, sowie auf Antry des Haushaltsausschusse über die Keuregelung der Rechtsderhältnisse der Beemten. Der Ausschuft sobien Sale, mit möglichter Beschenigung dei bilfen dis zum höchten Sale, mit möglichter Beschenigung die Gewährung einer einem aligen Entlich und dun gezulage und eine Einwirkung auf die Selbstverwaltungsthere, damit diese ihre Beamten nach denselben Erundigen bedandeln. In die Beriassungen ausgenommen vorden über die Rechte der Beamten auf Gehalt. Rubegeholt und dinterdliebenenversorung. Der Entwurf eines Beamtengelebes soll ersedigt werden. Das Geseh, bett, die Disziplinarvergehen, soll geändert und das Besoldungsgesetz ergänzt werden. Abg. Tewes (Kenne.) Legründet seine Antrage werden. Abg. Tewes (Kenne.) Legründet seine Antrage der ur erfreiheit von Tenerungszustagen der Krida ag eitellten und über Austundsdarlehen un Fribatengesiellte. — Abg. Schümer (Dem.) begründet eine sonnliche Anfrage Dr. Friedberg und Senossen (Dem.) über

Die Spetulation mit Histalifdem Gelanbe.

Die Beftnation mit Itstalischem Gelände.
Die Regierung müsse freiwerdendes Gelände, wie etwa die Trudepenübungsplähe, der Bodenspefulation entsiehen. Ein Regierung gebertreter erwidert, dog es üch dei der Abgade den Gelände meist nur um kleine Flacken dandle. Eine förmliche Privationerigenklation komme nicht in Frage.

Pur allgemeinen Finanzweinung und Berwalkung der direkten Stenern spricht Finanzweinung und Berwalkung der die Kund ich auf da uf dat vor einiger Zeit salchlich debauptet, ich hatte Wund ich auf der Staatsvanserveilung nervott sei und der met der Ich Ich ab da ber eines Flied. Ich die der Berkeicht erlogen ist und habe so verhindert, das die Börsenabsichten sich nicht verweirklichen konnen, die vielseicht auch damit verläubit gewesen sind. Das eine solche Beeste eine nennt, die die Berantwortung vor dem eigenen Boll mit Führen tritt. (Ledhofter Beisall im Zenterun.)

Abg. derzi (D. Ratl.): Die Eisen dahn en mitsen wir dem Reich in einem an fic and bie an ier erhalten.

gib nur bein Gelb nicht aus cer hand! Es ift fored-lich, wenn man felbit über gar nichts verfügt! Wie ein Rind ift man. Man fann nicht einmal feinen Mann mit einem Geichent überraichen, bas über bas Taichenein wenig bingusgeht."

Der General war aufgefrrungen wie unter einem Beitschenhieb. Sein eben noch buntel glühendes Geficht

mar blag geworben. Du icheinft mir bet den Frauenrechtlerinnen in Die Schule gegangen gu fein, bie fich iber bas Burgerliche Gefethuch aufregen", prefte er heifer zwischen ben Jahnen hervor. Dit muhiam beherrschter Erregung verließ er bas Wohnzimmer.

"D, du hast Papa beleidigt! Du hast ihm weh ge-tan!" rief Laura mit leidenishastlicher: Borwurf. "Wie konntest du das sagen? Er ist doch so seinfühlig! Du brauchtest ihn doch nicht daran zu erinnern, daß du reicher bist als er!"

Die Stiefmutter ichaute bas junge Mabchen, bas

Die Stiefmutter schaute das junge Madchen, das mit flammenden, zornigen Augen vor ihr stand, erst gänzlich verständnissos an. "Ich habe doch nicht im Traum daran gedacht, ihn zu fränken. Es war doch echer ein Scherz!" verteidigte sie sich. "Aber ich sinde es höchst sonderbar, daß du mir förmlich eine Predigt hältst! Das geht doch nicht. Ich brauche mich doch nicht vor dir zu verantworten, wie ich mit weinem Wann inrecht sollte ich meinen." mie ich mit meinem Mann fpreche, follte ich meinen.

Sie war erst allmählich erregt geworden, hatte die Tragweite der Lage erst nach und nach ersäst.

Laura war nun doch etwas beschämt über ihren bestigen Aussall. "Bapa hat nir so leid getan!" entschuldigte sie sich, und weil sie fühlte, daß ihr das Weinen nach stand, lief sie auch aus dem Zummer.

Ginen Moment überlegte lie, co fie gu bem Bater geben burfe. Es jog he an ibm Sie hatte bas unbefolingen, ihm gu geigen, wie fie fon liebte, verebrte.

Die Bergwerte werben auf lauge Beit hinans bes Bufdjuffes

Die Mögabe der Stemerheheit an tal Reich dedeutet dem Berlust der Möglichsteit der Knitursörberung. Das Reich dedeutet dem Berlust der Möglichsteit der Knitursörberung. Das Reich sabtop fer ist die nichtsteit gie aller Geschesberlagen. Die Rechte des ung läck selligste aller Geschesberlagen. Die Rechte des Staates und der Kommunen dürfen nicht oersoppelt werden. Der Kommunen müßen erheblich größere kinteise zugewiesen werden als beabsichtigt ist. Die wertschaftliche Hulweit unseren Boltes deraht unig der Bied erde fe du nicht das der der der der der Vallen der Vallen. Die Er werden unig der Finanzminister der Laubwertschaft helsen. Die Laristerträge müssen gescheben. Die Arbeitswilligen mussen Der Laristerträge mitsten gescheben. Die Arbeitswilligen mussen der sogialen Gesetzgebung wotig. Der Reich die bert ich aft kan ein und wichte das in Erscheinung reeten. Alle gewaltst merden, Der Albau der Jwangswirrischoft mus ils Grozes vorgenammen werden. In das Finanzpregramm mus Gosten gebracht werden, Die Exelutive mus gestärtlichen Geschilligen mas der Gebenschung weiter der der Militär, Polizei und Die Exelutive mus aus fameradscheiligen der ausgebaut isten, dem ehre Militär, Polizei und Beamtenschoft. Das Rilitär werden der der energisch für die Regerung einzeleh werden.
Der Etaatsbantereit fann une durch Berhandlungen

Der Staatsbanterott fann unt burch Berhandlungen mit ber Intente ber mie ben werben, sonft geben wir an ben Forberungen bes Friedenobertrages gugennbe.

den Forderungen des Feldenspertrages augennde. Wir mussen Aus Iandsfredite bei bekommen. Die gegenwürtige Medrheiteregierung ih delostet mit ihrer Vergragenheit (Lörm und Gelächter, Juruse links und im Jentenun) eet der Entente, Vir müssen das Bolf selber rusen. (Inrus des Abg. Hossmann: Wir müssen das Bolf selber rusen. (Inrus des Abg. Hossmann: Wir müssen das Postinann: Wir missen Das Bolf hat nun das Wortt (Veisall rechts, Carm links.) — Abg. Heikmann (Coa.): Eine Megierung, in der Dentschnitist.) — Abg. Heikmann (Coa.): Eine Megierung, in der Dentschnitist. Du einer geordneten, ausgebigen Reservang sommen wir solange nicht, als die Dentschnaften mit der Geaenred ofnitein und mit dem ftarsen Wann droden sowie mit der passieren Resisteng der Landwirtschaft und mit der Linkenhebe arbeiten.

Dr. Friedberg (Dem.): Die Vermögensadzade sommt zur ungelegensten Zeit.

for bit

me Kr

ein

Sini Side Sini Side Side Side

ber

Of Charles

Freefistend ift, was herr Erzberger gejagt hat, das angeblich die Entente nicht ble band auf bos Neichenotopien legen könne. (Gehr richtig.) Im leyte en Jalle ware aber bas ungehenerliche Opfer vollig nuntos. Es ift leicht finnig, ber bentichen Werischaft diese Rapital zu entziehen. Das ift blutig fier Dilettantiomns.

Das ist blutigker Dilettantlöwns.

(Sehr mahr.) Bon dem Programm des Herrn Jergt war mix manches sumpathisch, aber vorläufig ünd die Deutschnationalen weit entsernt von ihm. Sie (nach rechts: Das tärsen wir dest) Kontgtums entrollt. (Buruse rechts: Das tärsen wir decht) Aber damit entsessen. Sie den Burusertrieg. (Buruse iinst. Lärung und Widerspruch rechts.) Ich die Konurchist gewesen, aber das Baterland sieht mir hober. (Beiful links.) — Abg. Leid (U. S.): Wir werden trop emiser Bedmin sir die Antrope des Ansschules sitummen. Die seige Regierung den mit ihren Mahnahmen die Reaktion gestarft. Arbeiter, vacht aus! Das daus vertagt dierauf die Beiterberatung auf Dienstag, 12 Uhr Kleine Anfragen. Schluß nach 5 Uhr.

Rölner Schieberfarneval.

An iber Westbeutschen Wochenschaft veröffentlicht Die Frit Iverper unter dem Titel "Kölner Schieberkurnebal" einen längeren lesenswerten Auffah, dem wir folgendes zutnehmen: Es ist schade um Köln! Aus dieser Stadt könnte eiwos werden. Einstweilen aber ist Köln nicht viel macht alle eiwos werben. Einstweisen aber ist Köln nicht viel mahr als eine große Schieberzentrale — das Köln nicht viel mahr als eine große Schieberzentrale — das Köln nämlich, das man sieht! Daneben arbeitet das Köln, das "man", d. h. das der Iremde nicht sieht: die gewaltige Industrie in und um Köln, die dieser Stadt das Küdgraf gibt und es weiter bilden wird, wenn sie nicht vom Schiebertum erstidt wird. Wohin der nochte Hahre und Daseinsberechtigung als Vermitster zwissen Ausgabe und Daseinsberechtigung als Vermitster zwissen Ausgabe und Berbraucher zum Selbstzwed geworden ist, zeigen die Zustände in Köln und in den beseiten Gebrieben. Es ist nicht der Gegensatz zum Selbstzwed geworden ist, zeigen die Zustände in Köln und in den beseitze und Andeitnehmer, was das arbeitende Boll heute am tiefsten erregt sordern der unlösbare Widerspruch zwischen der ehreichen, wertschaffenden Arbeit und dem unehrlichen, wertschrichen, wertschaffenden Arbeit und dem unehrlichen, wertschrichen Sandel. Zwei vollkommen getrennte Welten leben auf dem Toden Kölns und der beseiten Aheinlande ohne gegensseitige Berührung nebeneimander, und sie leben sich immer mehr voneinander weg: die Belt des Schiebertums, das deute noch Oberwasser dat, und die Unterwelt der bas beute noch Obermaffer bat, und die Unterwelt ber ichaffenben Arbeit Roch wird in diefer Unterwelt mit aller beute möglichen Kraft gearbeitet, noch hält Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Solidarität der ichaffenten Arbeit zu-fammen. Aber der Wettlauf mit der Oberwelt des Schieder-tums ist aussichtslos. Bas der Fabrikant in einem Monat vielleicht berbient, bas gewinnt ber Schieber in einer Stunde im Schieber-Café — auf Kosten jener anderen Belt, die nicht schiebt, sondern arbeitet. Und diese Unterwelt wird zum unterirdischen Bulfan, der mit elementarer Gewalt zum Ausbruch drangt, wenn dem Schiebertum noch länger der ftattet wird, seinen mabuwibigen Zang ums golbene Ralb auf diesem Bullan weiterzutangen. Bas auch ange

Leise öffnete sie die Ture zu seiner Arbeitsstube Er saß vor dem Schreibfisch, hatte eine Liste vor sich, die er eifrig studierte. Sie konnte nicht sehen, was sonst vor ihm lag. Aber sie hörte ihn ploystch tief, Qualvoll auffeufgen. Da hielt fie fich nicht länger gurud; fie trat auf ihn

au, lehnte ben Kopf an seine Bruft und schmeichelte: "Bäterchen, liebes Baterchen."

Gr warf erschroden die Papiere, die vor ihm gelegen hatten, in das Schubjach Er verjuchte, sie anzulächeln. Mein gutes Kind! Was ift denn? Mich hat der

"Mein gutes Kind! Was ist denn? Mich hat der scharse Ritt ein bischen reubar zemacht. Das Blutsteigt gleich in den alten Kopi. Es hat nichts zu sagen. Sorg' dich doch nicht! Lächerlich!"

Bei Tisch war Ulrife ganz besonders zärtlich und liebevoll zu ihrem Eginhard, als wolle sie Laura strafen und ihr zeigen, daß sie besetdigt war. Der ohnehin schon sehr verwöhnte Junge, der die Mama um den Kinger wickelte und nur vor dem Bater Furcht hatte, liek sich nur widerwillig ihre Zärtlichkeiten gefallen ließ sich nur widerwillig ihre Järtlickeiten gefallen. Er stedte so recht im "undantbaren Alter", wie die Franzosen sagen, und Ulrises Liebenswürdigleit ver mochte seinen Anabentrot nicht zu besiegen.

So war benn ansangs die Stirmung zum erstenmal recht ungemütlich. Aber zu Lauras heimlichem Ents sehen bot der General über den Tisch hinüber seiner Frau die Hand und sagte in reueroller Zerknirschung:

"Berzeih, Schatz! Ich war heute ein bischen nervos. Sei nur wieber gut! So, tomm! Stoß mit mir an. Prosit, mein Lieb!"

Laura begriff ihren Kater nicht. Sie hätte sich lieber die Zunge abgebissen, als der Stiesmutter ein gutes Wort zu geben und er, der Gefränfte, er ent schuldigte sich, bat um gut Wetter, schien ordentsich be-fieit und erlöst, als Ulrife ihn wieder freundlich an (Bortfebung folgt.)

(2. Fortfehung.)

Radbrud berboten.

Die Tochter des Generals.

Roman bon Gmma Saushofer. Mert.")

"Bas ist dir denn, Rolf?" frug Mrite ihn besorgt.

3d bin nur durstig, wie du stehst" sagte er, wie-ber nach der Wasserfaraffe greisend. "Der tolle Racker, wein Buchs, hat mir wieder zu ichaffen gemacht. Donnerwetter! Ist das manchmal eine körrische Bestie! Buweilen ift er mirtlich wie verrudt, und wenn ich nicht ein fo guter Reiter mare -

So gib das Pferd doch weg!" rief seine Fran. Ich habe dich schon so oft gebeten. — Es ist geradezu

unheimlich "Hällt mir gar nicht ein. Der Fuchs ist ein wunder-schönes, seines Rasseczemplar. Ich will boch nicht auf einem schäbigen Klepper reiten." "Du kannst der auch ein seines Rassepferd kaufen, das keine solchen "Ruden" hat!" warf Ukrife leb-

Der General zucke nur die Achieln.
Immer willst du sparen! Für dich selbst wirst du allmählich ein rechter Geizdals!" Zunkte sie, halb ernst, halb necklich weiter. "Du sollit nicht glauben, Laura, welche Mühe man hat, die der Herr General sich zu einer neuen Unisorm entschließt. Bon dem Zivil gar nicht zu reden. Dein Diener ist am Sountag besser

Laura merfte an ber Miene bes Baters, bag bas Gespräch ihm unangenehm war und fie ichwieg; aber Mrife mar nun mal im Bug.

Taufen!" juhr fie fort. "Aber bu erlaubst es mir ja boch nicht. hor Laura, wenn du einmal betratest,

2) Copyright by Karl Eshler u. Co., Berlin, 1912.

bahat werden mag: wir kommen unserm großen Ziele nicht um einen Shrift näher, sondern opsern all unser Bemühen nur dem einen großen Roloch, so lange niche dem Schieber-pun ein Ende, wenn auch ein Ende mit Schrecken, bereitet wird. Zunächst muß mit dem bevorstehenden Friedensach-schluft die deutsche Zollberwaltung, so weit das die Bestimmungen des Friedensvertrages irgendwie zulassen, an den Grenzen des besehrten Gediets gegen das Ausland wieder vell in ihre Rechte eingesehr werden. Dazu find von deutscher Seite bereits alle Vordereitungen getrossen, und wir öhrsen den einem durch "kair play" im Sandel groß-gewordenen Industrievoll sedes Versändnis für unseren Kamps gegen das die Vrundlage des ganzen Welt-handels unterhöhlende Schiebertum mit In-versicht erwarten. Wit solcher Wiederaufrichtung der deut-schen Jollgrenze und der deutschen Zollverwaltung an den seincht erwarten. Weit solder Biederaufrigtung der deutschen Jollgreize und der deutschen Zollverwaltung an den Auskandsgreizen des beseichten Gebiets wäre gegen das Schiederium ein entscheidender Schlag zu führen — wenn es diesem schleichenden Gesindel nicht gelungt, den Schlag in der ibm gemäßen Form der Vestedung zu parieren. Damit rühren wir an die dunkelste Seite dieser neudeutschen Schiederwirtschaft; die Korruption! Wie ein Pesthaus geht es ton biefer verborbenen Suft bes rheinischen Schiebertinns aus und vergiftet das ganze Land. Der Auftand der Besehung dietet unbegrenzte Möglickseiten, und den Rest des songt der rellende Rubel! Man knüpft an die besten Traditionen des alten heiligen Kölns an, und weit sommt solchem undestümmerten, von seiner Moral beschwerten Sinn der nicht so gar verschiedene Geist des Kölner Karnedols entgegen. Das ist die besondere "rheinische Sigenaut" dieses neudeutschen Schiedertums. Sie sieht dier Harmsolse mit wie ein "Bolksseit" — aber gerade das macht die Gesahr um so größer. Wie wenig diese jedoch von den Schiedern selbst und ihrem lärmenden Gesolge ersant wird, zeigt aufs deutslichste, doss in "veisen Kreisen" der Gedanke ernsthaft erwogen wird, wie man wohl demnächt wieder den Kölner Karnedal seiern und damit erst dem arosen Kölner Schieder-karnedal die echtfolnische Krone aussehen Kölner Schieder-karnedal die echtfolnische Krone aussehen und ihn so endgültig als ein wahres "Kolksseit" etablieren könnte. . . . Es wird dazu nicht sommen — so oder so! bertums aus und bergiftet bas pange Land. Der Buftanb ber mird tagu nicht fommen - fo ober fo!

atidi.

mgt.

tron:

Dat 2115*

nsdlie Sohin

ittler

II CE ebr.

river.

tums,

dritt 5 tt au

bene angr

t fich,

helte:

legen

mein. at ber Blut fagett.

trafen neutn n ben

fallen te bie t ver

enmal Ent feiner

dung: ervos.

ir an

te sid r ent ich bee ich ans point.)

Miesbadener Nachrichten. Gifenbahn. und andere Berfehrsfragen.

H.

II.

Es ist ein wahres Elüd, das heutzutage Handel und Industrie nicht einzig und allein auf die Eisenbahn als Verlehremittel angewiesen sind. Das Automodil, im Lauf des Kriegs zu besonderer Wertschähung gelangt, ist mit der Zeit ein auherordentlich wichtiger Fastor im modernen Berlehresten und braucht die Konfurrenz der Laufpmoschine nicht zu schenen. Ungebunden an den Ort und unabhängig von Schienenstrung Verladeunlagen und bestimmten Habrzeiten, dringt der Listerstaugen Waren aller Urt. Industrieproduste und zum Teil auch Robstoffe auf ungünstigftem Weggelände die vor die Tür des Habrisanten oder des Konfuranns, führt das eiegente Personenauto den Keisenden und Gelchäftsmann von Stodt zu Stodt, von Fadre zu Fabris, ersetz der Judie, samt des Speister dem Liebespoor das Coupse L. Klasse, fahrt der stidt. Omnibus ganze Gesellschaften zum Bengnügen weit hinaus im Gottes freie Katur. Das Auto war es auch das uns, als die Eisenbahn als vornehmiter Verfrachter seinerzeit versagte und des Pierdes Zustorft unter Fauterwangel litt, den ersten kongerschnten amerikanischen Spat brachte und alsbad darunf auch unsere Kollsgenossen über der ventralen Jone beglücke.

ber ventralen Zone beglücke. Unter ganges Strahenleben ftebt heute hier wie in anberen Stadten im Zeichen bes haftenden Auto-mobilverfehrs. Ben morgens früh bis abends hat jagt mo bilverfehrs. Gon morgens früh bis abends hoät jagt ein Bengumogen hinter dem anderen her, soft so, als sände nitten in der Stadt ein Gordon-Gennett-Rennen statt. Leider sind auch schon zahlreiche Opfer dadurch zu bellagen. In Vaninz hat deshaid dieser Tage in anerkennensverter Weise die Leigtungsbehörde im Hindsa auf die ziehlreichen schweren Ungstädzsfälle infolge abermäßiger Weidwindigkeit der militänischen Krastwagen die Höcht sie gicht wind die ziehlreichen schwindlichen Krastwagen die Höcht sind dementsprechende große Taseln in der Stadt angebracht. Eine aleiche Washahne wurde auch in Wiesebaden von der Bürgerichaft dansförr degrüßt werden. Das aber allein genügt noch möht, um die Unfallschronif zu vernandern, sondern das gesamte Aus blist um nutz sich auch in dieser Beziehung mehr an die niederne Zeit gewöhnen; der neuzeitliche Verlehr muß ums allen, den kleinen wie den großen, mehr in Fleisch und Vlut übergehen. So ist za fütießlich alles nur Gewosenbeit. Wir haben und den gewöhnen, sohn und der gemischen Siedeliasseit der Dampfbahn und der eiestrischen Straßenbahn zwöhnt, und es ging, logar — wenn auch zuerst nicht ohne Veurren — in der engen Langoosse, niemand aber ist heute mehr böse darüber. Ebenso

sehr wird man sich mit der Zeit wohl auch an die zunehmende Dichtigseit des Automobisversehrs in den Straßen gewöhnen. Abrigens sind es nicht nur die Wisteliaurtes, die das Etraßendid so sohr beleben, sondern auch die Krastwagen von

bereinst sicher schneller und besser durch die Welt als wir.
Wir lesen ja im Alng der Zeit! In diesem Falle nörtlich genommen. Auch das Flunzeug steht hereits im Dien si des Verlehrs. Aur sonderbar, eine so wicktige Tatseche erregt bertzutage schon par lein Aussehen mehr. Ran denke einmal durüber nach, mas es wohl der dem Krieg eine Bogessterung berdorgerusen hätte, wenn eines schönen Tages besamtgegeben worden wäre, das den nan an I ost sach na tier Art durch Plugzeuge befordert werden können, so wie dies durch die Kostbehörde ichon vor einiger Wochen geschahn nordiger Weckbehörde ich dan der Dandels-kommer Weckbaden in währiger Vereichthung dieser Auseumain ihren Witteilungen aufmerklam muchte; wie "Arklich hätte lich der damals derzenige gepriesen, der den ersten Vrief auf in ihren Mitseilungen aufmerklam machte; wie glütlich hätte sich doch damals derzenige gepriesen, der den erste i Prief auf dem Bage des Lustverkehrs erhalten bättel. Auch dem Fluggeug bat der Krieg durch seine vielleitige umfangreiche Tätigseit umd ständige Berwendung im Friedensderfehr geednet. Flugepläde, Flugevogdollen, Bau- und Kepar-nunversstätten sieden seht m Gegensatz zu der Feit vor dem Krieg allenskalden zur Verstägnug. Gut ausgewildetes Führer- und Tochmiserpersonnlift reichkich verhanden und auch Flugueuge sind trot der Ablieferung so großer Mengen an sie Entente, wenigkens für den Ansang noch in genügender August verfügder. Indentenden wird aber hösenstlich die sich auf den Krieden einstellende Stungeugsuchwirten für hinreichenden Eriah Sorge tragen. Benn man debenst, deh Krastwagen saum mehr als 60 Kildener, D-Züge höchsten Beröindungen von an die oft nichts weniger als gradlingen Verführungen der Schiedenvege und Ebrussen gebunden sind, während des Alugueug leicht 120 dies

weniger als gradlingen Verdindungen der Schierenwege und Chursten gedunden find, während das Aluguenz leicht 120 dis 150 Klometer stündsich in der fürzesten Luftlinde zurücklogen sann, wird man die ungeheure Bedeutung des Flugverschröfür die Zusumft umserer deutschen Tollswirtschrift erkannen.
Wenn erst einmal wieder bestere Zeiten kommen, und Industrie und Handeller als beite Hand in Hand in arbeiten, dann wird der auf dem Luftwag zu erzielende Zeit gewinnen find, ichneller als beite Hand in hand zu erkeiten. Die in n erst richtig in die Wassschafe sallen und seine besauberen Krüste zeitigen. Wie viel Fälle lassen sich dann finder, in denen das Versehrössungsam unschätzbare Dienste zu leisen vermag. Innistreisen aber wollen wir und mit der Einrichtung des Lustpoliverlests begaügen und nach mit der Einrichtung des Lustpoliverlests begaügen und net deribeit hachen, das nicht eine durch all zu große Meschgültigkeit diese soche noch gesährbet wird.

Minterfahrplan und Wintergeit. Wie bereits berichtet wird der Wintersahrblan am 5. Oftober, d. 3. gleichzeitig mit ber Ein führ ung der Winterzeit im beletzen Geblet in Kraft treten. Da im unbesehten Denischland keine Winter-geit eingeführt wird, wird vom 3. Oftober in das besehte Denischland eine um eine Strinde spätere Belt haben. Bur Becine bung von Zugeerfaumriffen ufw. werden die Reifenden teim Abergang vom befehten jum unbefehten Bebiet und umpelegit dem Zeitunterichied durch Umftellung ihrer Uhren Reduipra tragen mußen.

Anberung ber Gifenbahnpatetabreffen. Die Gifenbabn berwoltung hot angeordnet. daß zur Bereingerung von Hehl-leitungen und anderen Unrogelmähigfoiten im Exprehguiter-fehr die Eisenbahnpaleindressen dahin zu ergänzen sind, daß aus ihnen neben der Zahl der Exprehguistüde auch deren In-halt und Berpodungsweise hervorgeht. Is ist also künstig auf der Eisenbahnpaleindresse der Bordrud "zu . . . Stid Erpnehaut" beispielsweise zu emangen: 2 Kisten Spielwaren, i Halet Wollwaren usw. Werden auf eine Kalendresse mehrere Sendungen aufzegeben, so sind sie untereinander onzustüber den schwenz unvondeben. Dest das nach oben nicht über den sieden wird dieser Roum für die Bestendresse hmaus geschrieben wird, weil dieser Roum für die Bestendungen micht dieser Wormen die Bestendungen wirden wird der Baretadesse der Borichrist nicht entsprechen, werden, werden garietagewiesen.

— Ein Juweleuschwindler. Ein Handlungszehlsse namens Alfred Scheher, geboren in Marienburg, dessen Gern in Stding wohnen, bat sich bei einem hiesigen Juwester der wert volle Kinge im Gesamtwert von 27000 M. erichwindelt. Es hondelt sich dei Scheher um ensen auch von der Frankt ter Stantan weischaft wegen Diedstahls gesuchten Mann, welcher

- Ein Sanbtafdenbieb. Geftobien mitte borgeftern in — Ein Handtaschendleb. Genobien warde vorgespern iber Mitigezett im Musseum einem jungen Möschen aus dem Bismardring ein ichmarges handtäschien, welches u. a. ein Bettemonnair mit b die ER. Bergelb junie einem Berlonakausweis in einem Bellasoidfutteral entfielt. Der Dieb, weicher aus dem Ausneis die Wohnung der Beitohlener kennen gelernt hat, wurde bald nachber desbachtet, als er das kerne Bertemannnie sowie den dem Etui entnommenen Verlonakausweis und der Ausbergere und der Bertemannen Gerband. aneneis im Saueflar ber Bestobienen nieberlegte. Man er-wartet nun, daß ei auch ben übwigen Inbalt bes Tändheim wieder guruckeringen wird, um fich Unaunehmunfelten in erparen.

— Anertennung ber Arbeitergeschung burch bie Be-satungsbehörben. Zu unjerer treebegischichen Rotig in der Morgenausgabe ram 26. d. M. teilt und die Arbeitsgemein-ichaft freier Anorstell:enwerbände (Ortsfartell Wiesbaben) mit, daß auch eine Anertnung bes Moministrators für den Diftriff Biesbaden vom 8. Seriember 1919 vorhegt, nach welcher die Anerkennung der Arbeitergeschaft duch die Besachungsbohörde erselgt nud krienders auch die Berordnung vom 23 Tegender 1918, beireffend die Tarifiserträge, Arbeiter und Angestelltenausschafts und Schlichtungsausschaft, als geisend angestelltenausschafts und Schlichtungsausschaft, als geisend angestelltenausschafts tenb anerfannt ift.

- Die Trinfgelofrage. In Frantfurt a. M. ift gwiichen ben Arteitgebern und Angestellten bes Gaftwirts- und Botelgenerbes ein neuer Taribeitrag abgeschloffen morben, durch ben uem 1. Ofteber an bas Erinigelbabgeschaff:

mird.

— Ter lehnende Tabafban. Die Breise für Robladat sind inwerhald der leinen 5 Jahre so gestiegen, daß sie heute das Lisache der Friedenspreise auswunden. Früher kostete der Bentner Tadat 30 die 40 M.; in diesem Jahre aber soll er weit über 800 M. zu sieden kommen. Da man auf gutem Boden seine 8 Bentner Tadat ernten kann, so läht sich ermessen, woder Summen aus dem Aubasdur erzielt werden, nomentlich on der Berostunge und in der Phalz, wo in einselnen Gemeinden Hunderte Morgen kand mit Kadat angedung sind über die Phalz, die durch ihre Tadatsusstulkur ebenso bekannt und berühmt ist, wie durch ihre Kadatsustulkur ebenso bekannt und berühmt ist, wie durch ihren Weindau, ergieht sich in diesem Gerost ein veicher Seaen. iem Berbit ein reicher Segen.

— Interessante Jagblonssiste. Aus dem Taunus wird ims berichtet: Nach altem Brauch wird in Bärstadt bei Berpachtung sedes dritte Jahr der Pachtperiode als Brachjahr dezeichnet, d. h. in diesem Jahr werden Pachtzinsen nicht erhoben. Bei der Reuverpachtung des dortigen Ksparaguts bewer hatte der Kindenvorstand diese alte Sitte kurzerhand ausgehoben. Die Holge war, das dei dem ersten Verstonzerungstermin die erschiedennen Bächter samt und sonders nach Bestinntgade der Rachtbedingungen das Bersteinerungssossal aufgezoben. Die Holge war, das dei dem ersten Verstoigerungstermin die erschienenen Pächter samt und sonders nach Gekanntgade der Kockibedingungen das Versteigerungstofal verließen und darauf beständen, das Verschjahr wieder einzuführen. Bei dem dieser Tage angesetzten zweiten Verpachungsbermin erging es ebenso, da der Kirchendorstand das Verschjahr wiederum ausgehoden hatte. — Zu weiteren interessanten Konslisten ist es seiner in diesen Gemeinden der Frodischen Konslisten ist es seiner in diesen Gemeindederwaltung und Kogdpäcktern gekommen. Infolge des von den französlichen Veschungsbehörden erlössenen Wassenderbedt konnten die Jagdbäckter seit Dezember auch die Jugd nicht ausüben und verweigerten infolgedessen erlössenen Bessenderbats konnten die Jagdbäckter seit Dezember auch die Jugd nicht ausüben und verweigerten infolgedessen die Kahlung der Jahrespochtsumme. Die Gemeinde erblich darin einen Gerstof gegen die Bestimmungen des Jagdpachtbetrtags, erflärten diesen für ungültig und erdneien die Keuderpachtung an. Die Zolge ist, das die seisten Gemeindessen der Stadt nach der leheilizung den Jagdelistigen aus der Stadt nach der jeht erfolgten Gewerzschlung mehr Jahrespocht kosten, wie vorder. In einzelnen Gemeinden wurden die früheren Bächter wegen Zihlungsberweigerung der Jagdpachtbetröge als Pächter nicht mehr zugelossen.

— Berischenes Geeresgut. Bom Neichsschanminsten

- Berichobenes heeresgut. Com Bleicheschamminifte-rium mirb neidrieben. Dem mit ber Berfolgung ber-

Die heilige Schrift vom Cee.

Der ochte Tee, dies Geschent Oftofiens an Gutopa, bas gu unseren Lieblingsgetränk geworden, ist wieder bei und eingekert, nochden wir ibn wadrend langer Kriegsjahre schwerzlich entbehren mußten So sehr und der braune Trank aber auch entzückt, so spielt er doch im Leben des Europäers nicht die Rolle wie in China und Japan, wo er zum Gegenstand die Robe wie in China und Japan, wo er zum Gegenstand eines Schöndeitskults und einer Keligion asvorden ist. Diese seitsgeme Berehrung und Berkärung des Tees ist mensterhaft dergestellt worden in dem "Buch dom Tee" des Japaners Cfaturo Kaluzo, das und seht in der neuesten Reibe der im Inselverlag erscheinenden Inseldicher in deutscher Abersehung dargelegt wird. "Tee war im Ansang Medizin und wurde erst allmässich ein Getränt", so desginnt dies reizende Werk, das die ganze Karkeit und Anmut javanischer Kunst atmet. "Im Sdina des 8. Jahrhunderts kam er in das Reich der Poesie als eiwes, das zum guten Ton gehörte. Das 16. Jahrhundert sehns des dem Kickeitsismus, zum Treismus. Der Teeismus ist ein Kult, gagründet auf die Berehrung des Schonen mitten im Alltagsgrau der Dinge. Sein Sinn geht auf Keindeit und Harmanie, auf das Myse-kinn gewenseitigen Erdarmens, auf die Romannit in der gesellschaftlichen Ordung. Seine Bibel hat dieser diedigkaltlichen Ordung. Seine Bibel hat dieser diedigken Auf der Keingebeite.

Der "Eha-fing der Heiligen Schrift vom Tee erkalten. Und Die schaften als ihre Standeskyottheit angebetet.

Der "Cha-fing besieht aus drei Vänden und zeenschielen als ihre Standeskyottheit angebetet.

Der "Eha-fing besieht aus drei Vänden und zeenschielen. In Kapitelin. Im ersten Kapitel spricht der Berfasser von der Katur der Teepslanze, im zweiten von den zum Sammeln der Stätter erforderlichen Gescher, im dritten von ihrer Auslese. Die beste Sorte Teeblätter muß nach Zuh Pü. Falten zeigen die des Sehertitesel der katurischen Keiter sich zusammenrollen die des Gerbertitesel der katurischen Keiter sich zusammenrollen die des Verrittesel der katurischen Keiter sich zusammenrollen die des Verrittesel der katurischen Keiter sich zusammenrollen die der Vertitesel der katurischen Keiter sich zusammenrollen eines Schönbeitstults und einer Religion geworden ift. Diefe

Die beste Eorte Teeblätter muß nach Lud Pü "Kulten zeigen wie die Leberstiefel der taturschen Keiter, sich zusammenrollen wie die Leberstiefel der taturschen Keiter, sich zusammenrollen wie die Wamme eines gewaltigen Stiers, sich entsollen wie Kebel, die einer Schlucht entsteigen lenchten wie ein vom Jephirhauch berührter See, und seucht und weich sein wie seine eben erst vom Regen despillte Erde. Das vierte Kapitel ist der Aufsählung und Schilderung der 24 Teile des Teegeräts Krischmeit. Es beginnt mit der dreibeinigen Kohlenzange und

endet mit dem Bambusichränken, das all diese Dinge umischieft. Dier offendart sich bereits der ungebeure Einflug, den der Teesult auf die Kunst gehabt hat. Nicht nur die Kadarbeit der Teegeräte wird in ihrer grozisen Feinheit durch den blütenzarten Geschmad dieser Weldunschauung bestimmt, sondern überhaupt hat in der Ausgestaltung des Teeraums die oftosiatische Kunst ihren Höherhunft gefunden. Här die ideale Forde der Teetasse hielt Luch Du das Blau, da es das Grün des Getranks noch verstirke. So ist die tunndervolle blaue Glasur der Trang-Onnastie entstanden. Später zogen die Teemeister der Suna-Beriode, die gepulverten Tee gebrauchten, schwere blauschwarze und dunkelbraume Schalen dor, and die Ming-Teemeister liebten sit ihren gedrühten Zee das leichte weiße Borzellam. Im b. Kapitel der "Ch'a-fing" wird der Art der Teebereitung geschildert. Alle anderen Jutaten ausger Salz sind streng verpönt. Die vielererörierte Frage nach der Wohl die Ragiers wird dassin entschieden, das Onesen werden der Erde der Derstäde erste erste, wenn kleine Blasen wie Kristollversen das beste sei. Kür das Kochen werden der Grade angegeden: der erste, wenn kleine Blasen wie Kristollversen in siehen Brunnen rinnen; der dritte, wenn die Krozen wird Salz dinnetnarm und polischen zweinen Stillen, der vorde wird ein Koshersen Busten der Kochen werden der vorde wird ein Koshersen Erste den muß. Beim dritten Stillen seinen Bapiers zerieben sein muß. Beim dritten Sand wird ein Kosher des Bassers sich erneuere". Die anderen Kapitel handeln von den üblichen Methoen des Teetrinker und die berühmten Teeplantagen Chinas und zählen die möglichen Bariationen des Teezeremoniells auf.

Die beitige Schrift des Tees erfreute sich früh der größten Berleichkeit und ward sichen von dem Kasser Tei-taung als

lichen Bariationen des Teczeremoniells auf.
Die beitige Schrift des Tees erfreute sich früh der gröhten Beslechkeit und ward schon von dem Kanser Tei-taung als maßgebend anerkannt. Luh Hüs Jünger breiteten seine Kunk aus, und so entstand jene Berberrlichung des Teetranfs, von dem deveits ein Zeitgenosse Aud Hüs sagt: "Die erste Tasse sein Jeitgen und Kehle, die zweite zerbricht meine Einsamseit, die dritte dringt mir ins unfruchtbare Gedärm, die vierte dringt mich leicht in Schweiß — das ganze Unrecht dieses Ledens entslüchtet durch die Koren. Bei der fünsten Tasse ist die Negionen volleinigung vollzogen; die socher rust mich in die Regionen

der Unsterklickeit. Die stebente Tasse — ach, ich sann nicht werter trinken. Ich liebe nichts als den buhlen Windhauch, der meine Armel bedt. Wo ist Hornisan (bas chnosische Paradies ?) Last mich auf diesem lieblicken Winde fahren und dortsin entschweben.

Mus Kunft und Leben.

* Streifalige burd bie frangbfifdie Ruftur, Molphe 3. Burguet, der dem Generalited der Armogruppe Jahalle angehört, dat eine Breichtte berausgegeben, die den anfangs angeführten Titel trägt. Er wird über diese Thema am Dienstagabend im Heinen Saal des Kurhaufes einen Bortrag Dienstagabend im kleinen Seal des Kurhauses einen Vortrag in deutsicher Sproche halten, wie auch die Broschüre, die von französischer Bussil und Aonfülnstern dandelt, in deutsichen Sprache abgescht ist. Sehr intevessant sind die diographischen Kotzen über die debendenditen französischen Komponissen, derem Berke allgemeingut geworden sind. So leien voir, die Jean Philippe Rameau (geb. 1683) der Meformator der Aonfunkt ist, zugleich der dedeutendste Musikhistoriker, der tatkräftige Eegründer der ganzen modernen Tonsunst. Gretzp sie Schüller und Aochfolger des unsterdlichen Gud, Rehul mit Schüller und Aochfolger des unsterdlichen Gud, Detur Machfolger des unsterdlichen Gud, Detur Machfolger des unsterdlichen Gud, Detur Machfolger Gretzbe ausgestrachen werden. Bon Getter Verlieg seiner melobiereichen Oper "Joseph" muh als direkter Nachfolger Greitzts augeiprochen werden. Bon Heriden Nachfolger Greitzts augeiprochen werden. Bon Dector Terkiog
weiß der Verfasser viel Juderessantes zu berichten. Wie in
des Komponisten Heimatsort St. Kindré, das 4000 Einvohner
zählt, sein Klarier aufzusinden ist, und der Knade, der seinerlei
Anrequis dei seiner Jenniste sinder, sich mit einer Eistares
degnügen muß. Viel seicher hat es Saint-Gaens gehödt, der
sich des augergemöhnlichen Glüds erfreute schon der Ledgeiten
unter die Massisser gezählt zu werden. Auch den Gounod und
Biget weiß Kolobe Burauet zu berichten, wenn er sich auch
micht so eingebend mit diesen beiden Komponisten beschäftigt.
Richt etwa, daß er nichts von ihnen zu sogen wüßte, aber
Kaum und Zeit drängen. Dach seldst das Wenige, was er üben
diese beiden bringt, ist immer nach wertvoll und interessant.
Dat Bruneau. Charpentier und dem in lehter Zeit so vielgenammen Lesar Krons schließt die Broshauer, die aufgerordend
lich stwander der Konst kallest die Broshauer, der aufung gezollt wird, so des urcht auch der Beisspruch von Moologe
Vurguet lautet: Die Kunst ist international ich men Heeresguis beauftragten Refevat "Erfassung" des Bertwertungsamte Bertm, Kranzössiche Strige 55/56, weben in der letzten Zeit erfreislicherweise in zunehmendem Rober Anzeigen aus dem Aublissun zu, die zu Berfolgungen von Dieben und Schiebern sibren. Leider wird hierbei est der Von Beiber und Schiebern lichten. Leider wird hiervei est der Rame der Augeigenden fortgekassen, wohl aus dem Grand, sich Weiserungen zu ersporen. Durch ein soldes Verdalten wird ober rielsach die Versolzung der Einzelfälle unmöglich gemacht, da in der schriftlichen Anzeigen Wesensliches fortgekassen ist. Die Auszeigenden rereiteln infolgedessen felbit das von ihnen geswöhrschen Versolzung der ihnen geswöhrschen wirden und diertzen auch die Auszanzung der ihnen zusächen Malla einer auch die Auszanzung der ihnen zusächen Malla einer auch die Auszanzung der ihnen zusächen Malla einer auch der Auszanzung der ihnen zusächen Malla einer auch der einer der finng ber ibnen guftebenben Belobnung unmöglich. Biel-leicht genügt biefer himmeis, um die Ratwendsgleit ber Mamensangabe flat zu machen.

- Das Burfibret bes Pfarrers. Im evangelifden "Deutfichen Bfarrerblatt" erzählt ein Bfarrer folgende Geschichte: Ich bin ein friedlicher Staatsbürger und Leiter einer größeren Einstalt, dach mit mäßigem Ginsommen, so das Genüsse wie Speck, Schinson und Burst zu dem Seltenheiten meines Dasseins gedören. Daher war es ein Ereignis, als ich eines Tages ein großes Schid Burst zugeteilt erhielt. Dieses benuhte meine Frou, mir am solgenden Sonntog ein verlodendes Wurstbrot hinzusiehen. Um diese Leit erichten mein Kontorein großes Sind Wurt zugeteilt erhielt. Dieses benühte meine Fron, mir am solgenden Sonntog ein verlodendes Wurtstere hinzuseden. Um diese Zeit erschien mein Kontorbote mit den Koltsaden. Währene ich sie durchjach, bestete er seinen Augen heihhungrig auf das Burjibrot, so daß ich, don einem menichlichen Kühren ersögt, es ihm hinschod und dabei sagte: "Da nimm, Junge, und soh die dinnen menichlichen Kühren ersögt, es ihm hinschod und dabei sagte: "Da nimm, Junge, und soh die sichmeden!" Das lieh er sich micht zweimal sogen. Nach wenigen Winnen wer es dinter dem Gehege seiner Zähne verschunden. Aber wie danste er es mus Aberall erzählte er: "Unser Pastor det danste er es mus Aberall erzählte er: "Unser Pastor det dass, pitten den Kruinfind." Det nächste, der es hörte, sette verbessend denzit: "Alle Tage." Bald dasse es die Stroße dinauf und himanter: "Pastors eisen soden Rongen diddelegtes Burjibrot." Da die Burjischeiden den Rongen diddelegtes Burjibrot." Da die Burjischeiden der geschlichen beden seinen seinen geschalter, interschliegen oder gesichten beden sollte. Sodald ich mich auf der Etraße bischen ließ, dies es hinter mir dass heim ischer freundlich gesunt waren, betrachteten wich mit seindseligen Bliden, als wollten sie sogen: "Auch du, Brutus!" Die Wirtte vereinten sich sichteilich zu einem Schwein, das ich heimlich geschieden sebenan eine politische Bersammlung statischen, schreiben derte eine Rednerin dresse Schwein 4 Zentmer schwer, so ans Schweis, das den der Aben sein das einem Schwein, der die Bente der derte eine Rednerin dieses Schwein 4 Zentner schwer, so anscharfich, daß ich nachts Spishivenbesuch besam, der die Beute abwein molite. Als sich aber michts fand außer einigen arms fesigen Ersamitteln, schlugen die Burichen alles furz und flein. Am anderen Morgen sand ich die Bescherung: ein herausgeriffenes Genftergitter, bier gerbrochene Scheiben und ein Souten Scherben. Roftenbunft 250 DR. Ich fafte baber ben Borfat, niemand mehr mein Burftbrot angubieben.

- Airchiches. In der Lutherfirchengemeinde beutschie man, die Teilnahme der Gemeindeglierer om lirch-lichen Erden in geitgemäßer Weise lebendiger als bisher zu gestallen. Zu diesem Ind Gemeindende eingerich mehren bei der Bred jund Gemeindende eingerich tet, an benen allgemeine firchliche Fragen und Lingelegenheiten ber Wiedhabener Gemeinden, insbesondere der Zutherfirche, in furgen Bertragen und in gegenfeitiger munblicher Ausiprache behindelt werden follen. Der erfie diefer Abende findet beute Sonntag, obends 5 ilht, im Gemeinde Luther Soul ftatt. Man hefft auf eine rege Beteiligung aller Gemeindezlieder, Franen und Rünner. Derr Realschuliehrer Kolb wird "über die Stellung der Kirche in der Gegenwart" sprechen. Die Versammlung ist genehmigt.

- Areireligisse Erbanung. Da der sonst für die Sonniagserdanung der benischalissen (freireligissen) Gemeinde jur Berfügung stehende Bürgerjeal des Kathanses aurget anderweitig denunt wird, spricht herr Prediger Abien am 28. d. M., früh 101/2 Uhr, in der Anla des Medcheningeums am Schleiplat, und zwar über das Thoma: "Die biblische Schöpfungslage". Butritt frei für Jedermann.

ymritt frei int Jedermann.

Den Aller einer mehr als einjährigen Gans fann missenschaftlich uidt mehr seitgestelt werden. Diese interesinnte prinziplike Jestschung wurde det einer fürzlichen Schössenstinnte prinziplike Jestschung wurde det einer fürzlichen Schössenstinnt in Ditholm ann eine lesägdrich Gand abdanden Der Wilmen Abchele in Ditholm war eine lesägdrich Gand abdanden gesemmen. In der Velangele in Ditholm war eine lesägdrich Gand abdanden gesemmen. In der Velangele in die Gans wer sedoch erft I Jahre ein Jeder den der die Gans wer sedoch erft I Jahre ist, als viel langer. Die Fingerle hatte sich verdlich wegen Diedstadis zu erantwurten, weil sie am Alter die Gans als trende dätte erkennen indien. Das lackverständige Gutachten des Tietargtis Ir. AeiperOfthosen bellie siedech ses, das des einer mehr wie einzisterun sann den Aller obeste ind wohrt die nehr bestie erkennen indien. Das lackverständige stilch nicht mehr seitzustellen iet. Damit war der Anzeistein und wilken die Abgest einer mehr wie einzisterun fünns das Allers der eine Abstehr die Abgest einer der Anzeisten der Verleiten und wieder and der ein der einer Abstehr der der einer Strafe und Kosen freit gefore and Kreichn. Mit verdier Mehrlicheinlichseit ist anzunehmen, das diese Krantseiten durch Besinder einschlichen weiden in der Kinder in den Kreich der Anzeisten der Mehrlichen delten der Kinder in den Kantseinen nicht ausekosen werden. Gedien Eitern oder längedigte trop des Verdes der Kinder gut den Kindern gefallen werden. Ausnahmen fönnen nicht ausekosen werden. Besein und Genagmittel diesen kind en der kinder einer Mehrlichen werden. Der Kindern der die der die einem Kindern verden werden. Der Kendere milden der einschliche Kind ausgehöhen werden. Der "Keuseit entsprechen" lind en der kinder verwende werden. Der "Keuseit entsprechen" und eine Kinder verwende werden. Der "Keuseit entsprechen" und eine Kinder der diesen der kinder verwende werden. Der "Keuseit entsprechen" und eine Kinder der diesen der diesen der diesen der einer diesen d

Beitgemite Regelpreise. Der "Reugeit entsprechend" find bei einem Breislegeln in einem Borert an Breisen ausgeleht: I Ente, I Haar herrenlopten (prima Rernleber), I Plund Bflanzenleit, I Silbertige, I Flaige Wein, zweimal 16. Jeniner Rartoffeln, 17. Pfund Kaffoe, I Blamentord. Went bas nicht giebe!

Beblever amnlung. Am Mentag, ben 29. 5. M., abends 3 Uhr, bie U. G. A. im Gemertich aftshaus eine öffentliche Ber-nlung mit bem Thema "Die Gemeindevertretremablen" ab. Siehe

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Authaus. Am Montagabend sindet bei geeigneter Witterung Doppeltengett des Kurcrhesters und der Kapelle des Wissbadener Musikereins im Abomement im Kurgarien statt. Das 2. Condectonget der Schwecke it jür Dienstag vorgeschen. Als Solik ist der von seinen früherein Sudspielen der noch in delter Erinnerung tehende Biolinstituge Aleganer Verläunfelt gewennen, der das Biolinkongeri von Berthoven spielen wird. Ausscheitelter Schurcht bringt durch das Kurcrhester die Einsonie Rr. 1 in E-Well zu Gehör.

in E.Mell zu Gehöt.

* Kanzerte. Auf den am Montag im Kafinofaal, abends 71% Uhr, Laitfindenien ersten Kammermusitabeneb der herren Ernst Groefl (Bioline). Alfred Jeschte (Bioloncello), Dr Michael Ord (Alavier) iei aufmertsem gemacht. — hedwig Schildenecht, Dr Michael Ord (Alavier) iei aufmertsem gemacht. — hedwig Schildenecht, die ficht im Donnersteng of Indiana Anderson in Indiana und Anderson Diedestadend unter Aliestatung om Arolesson In an kaedt. Das Programm ih sehr sorgiam und fümflerisch pornehm zusammengehellt.

Mus dem Bereinsleben,

Der Mannergefangwerein "Fibelio" unternimmt beute einen tienaurfing mit Tang nach Sonnenberg ("Jum Raiferfant", Befiger

Ableine Min Beder (Rierier), herrn M. Käupchen Gioline) und H. Kainellen Mingelein Mingeleine Minge

Wiesbadener Tagblaft. trag gebrachten Rubifieude von Menbelsfohn, Sanot, Magart, Wernheuer und Cach, wofür ihnen reicher Beijall guteit matte, whenie murben bir Dorbietungen bes uthleitisporifiabs "Athleifa" in ünfteinmen und prachtrolle Marmorgruppen) und bes Bereinsterzetts lebhaft appfindiert. Ein anichtiegenber Ball beiftigt bas ichen verloutene Jeft.

Aus dem Landfreis Biesbaden.

Aus dem Landtrets Wiesbaden.

w. Biedrich, 2%. Sept. Der sa ja iade motratischen Bartes
ist des Lefat "Jam Kaiser Abolit entzogen motden, einer dijentlichen Erist den Landtretze Bewilkerung Biedriche gemäß auf Vereiden der
jahrenden Vänner der "Unadhängigen". Der "Knist Abolit war durch
Johrschite hindurch das einzige Redas, weiches der joglabemotratischen
Fartei für thre Versammlungen zur Vertügung hand.

— Sonnenderg, 2%. Sept. Der hießige Gestät, "Kaninchen Doffeine verschliche Familienunierhaltung für seine Mitglieder ab. Mitglieder
eine penkliche Familienunierhaltung für seine Mitglieder ab. Mitglieder
eine penkliche Familienunierhald ber Indirecting find zum Verlöher
eine den ihre Tennale der Andreckung find zum Kerlofung de.
Beranstaltung seunklicht eingestaden. Es sinder eine Verlöhung de.
Beranstaltung seunklicht eingestaden. Es sinder eine Verlöhung de.
kem Interet und den Plataten zu ereben.

Artegeleelnehmere nim. hat beschlossen, eine Kriegesbeschähigten,
Kriegeleelnehmere nim. hat beschlossen, eine Kriegesbeschähigten,
Es einetes Estände is der Dierst Leangenbellichlag" in der Rähe unserer
Bosserieltungsamlage in Auslicht genommen, das ich sehr mitgliederenerlemmsung berichtete der Vochsten Mitgliederenerlemmsung derichte der Vochschliche in der Angelegenheit bereites unternommen morden sind.
Der betressende Kenddelstuff gehört der Gemeinde Siedelch, und die Der
keitzeisen Brigliederenerlemmsung berichtete der Vochsche führe die Kenddelstuffen mit den in Seinen hie Kolienhe Siedelch, und die Kriegesche Erinden und ein gürftiges Eristelle bereits unternommen morden sind.
Der betressen Berhandlungen mit den in Berecht wie keine eigeses Seim
Kriegestellnehmer und Kriegeshinterbliederun, die Kriegesch eine Kriegesch Seim
Kriegestellnehmer und Kriegeshinterbliederun, die Kriegesch ein der
einzeichnen Berhandlungen mit den in Berechte
einzeichnen Berhandlungen mit den in Berechte
Kriegeschellnehmer und Kriegeschinterbliederun, die Kriegesch Seim
Kriegeschellnehmer und Kriegeschinterbliederun, die Krie

Aus Proving und Nachbarschaft.

Mufbedung grober Bichbiebitänfe.

PC Langenschmalbac. 27. Sept. Jum hellvertretenden Kreistierarzt des Untertaunus in Tjerarzt Dr. Schmidt, seither in Kahenselnbogen, etnannt worden.

rink. Barmikadt, 26. Sept. Sin schweres Mutomobilung sübenseinsche sich vorgekern abend auf der Lindstraße zwischen Kimback und König im Odenwahle. Sin von Hanau kommendes, mit miehrene Perspien könig im Odenwahle. Sin von Hanau kommendes, mit miehrene Stener einer schwiederte Beschwes einer schwieden beschwes Muto känigte in der Rähe von König dei dem Nehmen einer schwieden, Kutwe um und wurden des Insafien darunter begraden. Siner derselben, kern und dem vorsäusigen Felikeslungen Schötter heißt, war sosott tel under nach dem vorsäusigen Felikeslungen Schötter heißt, war sosott tel under von Hanau die Leiche reklamiert. Die weiteren Personen sind alle underer oder wehr durch Arm und Beindrücke usw. verletzt. Die Ermitte lungen über die Einzelheiten sind im Sange.

Sport.

Lawn.Tennis-Turnier.

pagunsten bet berufsunfähig gewordenen deutschen Imnislehrer konnte megen Regenactter nicht, wie bestimmt wer, am Sonnteg katzlinden. Es maste terdald auf den Anniegnachmittag verlegt werden Aufer hieriger Teunisleher A. G. Beder kennte den Sieg über den Zennislehrer A. Hermannlehrer A. G. Beder konnte den Sieg über den Zennislehrer A. Hermannlehrer M. G. Beder fennte den Hart plazierten Schläge zu deokuften. Das Getten waren den berren A. Scholzen Schläge zu deokuften. Das Deppelipiel zwiissen den herren A. Scholzen dernann gegen H. Haber-Haber. D. Beder war sehr interessant. Erher San für A. E. Leder-Halber. Dos Spiel erreichte sehren Schepunkt im vierten Sat. R. Scholzenwann führten mit 5-3, 40-15. Rach hartem Kampfe halten A. E. Beder-halber wirden und der Scholzen der S Das Tennis-Bettipiel

Bet Krieg bat sak auf allen Gebieten verheerende Spuren hinterlassen, und is auch dem Fechtspert harte Lüden geschiegen. Um diese ichone Kunkt nun wieder neu zu deleben, haben sich der hieliga Fechtspert ver eine und "Wiesbade ner Hechte ber hieliga Fechtspert net eine und "Wiesbade ner Hechte ber beiten Kamen Rötten weben de der er Hechte Fechtspert unter dem Rammen Roten weben de der Fechtspert und der rieterplegen. Auberern, Schwimmen, Leansospielen und an, die idungen reiterplegen. Auberern, Schwimmen, Leansospielen u. a. m., die nit der Ausübung ihres Sports nur auf die Sommermonate angewiese sind, ik hiermit erneut Gelegenheit gehoeten, ihren Körzer auch wöhrend her Klintermonate zu trainderen und zu kählen. Die Keckstumben finden Tienslags und Arettags von 8 dis 10 Uhr abends in der Ausühalle des Logenwo 1 am Schlöpfich, Eingang Rühlealle, litt. Die Leitung liest in den händen des demikierten Kludischienklieres deren A. 8 o d de, swie einigen ersttallig prämiterter Fechter des Kluds. Der Unterricht erstredich auf jusgende bekannte Sportwoffen: Florett mit selter und isch kennter Logenkosen, leichter Sadel auf hieb und Stid, ichnerer Kutdelabet und Echtzer. Das Klublotal befindet fich im "detel Europäische hei".

m. Has ber Deutschen Turnerschaft. Ben bem Jurnausschut ber Deutschen Turnerschaft wutbe für die Beteitigung der Deutschen Turnerschaft nicht im Sie ablon zu Berlin voraussichtlich beitsten kampspretel durch den Berisbenden Schaften & Schmud-Darmstadt benken Kampspretel durch den Berisbenden Schaften i. Areitbungen in) Areitbungen ausgestödet von den Teita-hmeen and benkeitstenplen. 2 Gemeiniutnen lungt und von ellen Teita-hmeen an den Bettschapen. 2 Gemeiniutnen sier Lurner im hierd. Für Lurnerinnen am Berren und Schwedelenken. Petelstang aus ellen Kreisen der Deutschen Lurnerschaft. 3. Westschaften für Turner und Invertinnen aus ellen Turnerschaft. 3. Westschaften für Turner und Turnerschaft. 3. Westschaften für Turner und Turnerschaft. 3. Westschaften den Reiserschaften im Schlagdelle, Schleuderballe, Korbballe, Tamburingen Meisterschaften im Schlagdelle, Schleuderballe, Korbballe, Tamburingspreich und im Berlauf.

Gerichtsfaal.

Abeinhessen dus ime Ichte Gefüngnis und 400 Franken Gelöstrase.

14. Auf Grund des Minnestieerlasses hat das Reichsgericht das Berfahren gepen den Tüncher Deinrich L. der vom Labbet als in Wiesen in Vieraten auch das den am a. Januar wegen Diebstalls in 5 Höllen an einer Gesamtstrafe vom 10 Menaten Geschniss verureilt werden mar, in 4 Fällen eingestrafe vom 10 Menaten Geschniss vertreilt werden mar, in 4 Fällen eingestraft in den Akonaten über gestellt, so den nur ein Fälls mit einer Einsahltrafe von 4 Monaten über gestellt. Is den nur ein Fällen bes Angellagten bezüglich diese Fälles wurde jest dem Keichsgericht els unbegründet verworsen, da sestgestellt ist, daß der Ungeslagte des der Lat Geminn oder richtiger gesat Morteil erstredt hat und die Versehlung seine geringstägige ist.

Handelstell.

ber

(in

Enb

Ш

2

Uebar den Weinmarkt.

Unser fachmännischer Mitarbeiter sehreibt: Die Lage des Einkaufsmarktes ist im allgemeisen unverändert. Die Preise, welche vor kurzem etwas zurückgegangen waren, haben sich mittlerweile wieder befestigt, doch scheint die Preiserne nach oben vorläulig erreicht zu sein. Die Preise, welche in der letzten Zeit in Rheinhessen bezohlt wurden, bewegten sich zwischen 7009 bis 9000 M. das Stück für 1218er Weine. In 1917er Weinen sind die Bestände zur roch unwesentlich. Preise werden von 13 000 stände zur roch unwesentlich. Preise werden von 13 000 bis 15 000 M. das Stück und höher bezahlt. In der Pfalz werden Mittelhaardier Weine Jahrgang 1918 mit 8000 bis 12 000 M das Fuder von 1000 Liter bezahlt. Große Preisestigkeit besteht an der Mosel, unter 8009 bis 10 000 M. das Kheingau fordert man für 1918er 11 000 bis 12 000 M. das Kheingau fordert man

zurück.

Das Verkaufsgeschäft ist dagegen fortgesetzt behaft. Hauptsächlich gefragt sind Weitweine, während Rotweine mehr vernachlässigt sind. Obrigens haben sich auch die Preise für Rotweine etwas fester gestaltet, nachdem die Einfuhr von Rotweinen aus dem Ausland wesenlich nachgelassen hat, aus Anlaß unserer schlechten Valutalm allgemeinen sind Weine, Weiß- und Rotweine, unter einem Preis von 8 hi. die Flasche unversteuert beim Händler nicht mehr zu haben, dies bezieht sich aber mehr auf 1917er Weine, der 1918er Jahrgang ist aber durchschnittlich auch nicht billiger.

Weine, der 1918er Jahrgang ist aber durchschnittlich auch nicht billiger.

Wie der Herbst sich gestalten wird, ist noch unbestimmt. Die Aussichten sind gute. Die Weinberge sind geschlossen, hoffentlich geht die Ausreife weiter günstig von statten. Der Sauerwurm wird allerdings noch Schaden verursachen, wenn die Ausreife sich Jurch schlechtes Wetter verzögern sollte. Der Ertrag wird mittelmäßig werden, den Trauben hat in der Entwickelung der Reges gefehlt, sie sind vielfach klein geblieben. Die Trauben sind sonst gesund und man hofft, daß auch die Qualität befriedigen wird, es hängt dies vom Wetter ab. Über die Bewertung des 1919er verlautet noch nichts Genaues, abeiniedrig wird sie auch nicht werden. Der Rotweinherbst hat in der Pfalz bereits begonnen, in Rheinhessen steht er ebenfalls bevor. falls bevor.

Verkehrswesen. mz. Hamburg - Brasilien - Argentinien. Hamburg. 23 Sept. Die Johnson-Linie in Stockholm eröffnet eine Dampferverbindung Hamburg-Brasilien-Argentinien mit dem Dampfer "Prottnings Sophia", der gestern mit 1500 Tonnet Stückgut nach Buenos-Aires abging.

Handelsregister Wiesbaden.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Haudelsregister zu Wiesbaden wurde eingetragen:
Kriegerheimstätten-Siedlung Wiesbaden, G. m.
b. H. Der Vorstand besteht aus: Magistratsassistent Engelert Zehinger, Buchhalter Wilhelm Bode und Tapezierer
Richard Klein, alle in Wiesbaden.
Chemische Werke Brockhues, A.-G. Niederwalluf. Staatsanwalt n. D. Dr. Rudolf Usinger, Eltville, und Kaufmann Georg Luh. Niederwalluf, sind zu stellvertretenden Direktoren bestellt.
Wiesbaden er Lebensmittel-Groß-Einkaufsgestlischaft m. b. H., Wiesbaden. Die Gesellschaft ist ausgelöst. Der Kassierer Wilhelm Schmidt m. Wiesbaden ist zum Liquidator bestellt.
Kunstsalon Aktuargus, J. J. Aktuaryus und Carl Braunschweig. Wiesbaden. Der bisderige Gesellschafter Carl Braunschweig ist alleiniger Inhaber der Firma.

Mus unferem Lefertreife.

(Richt verwendete Einlen bungen werden weber zurudgefandt, noch aufbewahet.)

Die Morgen-Musgabe umfaft 18 Seiten femte bie Berlagsbeilage "Der ganbbete" Rr. 10.

Sauptidriftimer: M. Segerhorit.

Derantworllich für Leitartifel: A. degerbornt; für politifie Rachelchen; J. B.: W. Ch; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; för den lotalen und provinziellen Teil und Gerichtsfaal: W. Ch; für des Hanelgen und Reflamen: H. Tornauffamtlich in Wiesdaden.
Drud u. Verlag der L. Schellender g'ichen hojduchbruderei in Wiesdadel.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Ausgabe neuer Nährmittelund Brotfarten.

An der Zeit bom 22. Geptember bis einschließlich 4. Oftoder 1919 werder im ebemaligen Museum neue Rährmittelfarten, Breifarten und Brotzusapfarten M für Wütter) mit den dazu gehörigen Gegenfruten unt Kardband), mit Gillipfeit ab 20. Oftoder, und kortoffel-Einfellerungefarten ausgegeben. Die Aus-

a) im 2. Stod, Bimmer 43/45 für Saushaltungen mit Ramens-Anfangebuchfieben.

iben Se-Se-tall-ber

m in Ber

Lage dert.

ngen doch

Be-3 000 Pfalz) bis

reis-L das In das

atür-hält

esetzt

hrend

nach-

aluta.

unter

auch

unbe-

berge unstig haden echtes mäßig

Regen auben lität

er die

aber est hat eben-

t eine

G. m. Engel-ezierer

treter

Gesell-idt m

is und

bewahel)

er Jahr Gfeit B' ilbin en fitter en fitter en fitter en fitter en fitter en fitter et icher Et erichen Et.

les bebete

sich

a) im 2. Stod. Zimmer 43/45 für Haushaltungen mit Ramens-Anfangsbuchiaben.

3—Go am Dontog, ben 23. September.

3—G am Dontog, ben 24. September.

3—G am Menthog, ben 25. September.

3—G am Menthog, ben 26. September.

3—G am Preitag ben 26. September.

3—Se am Preitag ben 27. September.

3—Ga am Binthog, ben 29. September.

3—Ga am Minthog, ben 29. September.

3—Ga am Mithod, ben 1. Oliober.

3—G am Preitag ben 30. September.

3—G am Ritthood, ben 1. Oliober.

3—G am Ritthood, ben 1. Oliober.

3—G am Ritthood, ben 1. Oliober.

3—B am Recitag ben 3. Oliober.

3.—B am Bounstag ben 4. Oliober.

3.—B am Bounstag ben 5. Bentag bentag ben 5. Bentag bentag ben 5. Bentag bent

Biesbaben, ben 16. September 1919.

Der Magiftrat.

Ausgabe von Kartoffel-Einfellerungstarten.

An der Reit von Montog, den 22. September, die Samston den 4. Officer, trerden im ehemaligen Kartonieum, Finnmer 43/45, Kartoniel-Ginfellerungsfarten (in einfacher Aussertigung) ausgegeben. Die Abbelung dat in der für die Brot- und Nährmittelkarien seitgesetzen Guchiodenfolge (siede heutige Bekannt-machung) au geschechten Guchiodenfolge (siede heutige Bekannt-machung) au geschehen. Diese Karte berechtigt zur Einfellerung oder sim Unitousch einer möchenilichen Bestosfarte, worüber noch nähere Bestimmung erfolgt.

Biedbaden, den 16. September 1919. F 347
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Jur Befämpfung der Felddiebstähle ist eine berschäfte lleberwachung der Feldgemarkung bei Tag und bei Racht angeordnet worden.

Zas Betreien der Felder und Feldwege, Wiesen und Earten jur Rachtzeit ist vom 1. September die Ende Oktober von 81/2. Uhr abends die 4 Uhr morgens für iedermann verhoten. für jebermann berboten.

uwiderhandlungen werden bestraft. Bicebaben, ben 8. September 1919.

F347 ter Cherbargermeifter.

neueste Fahrplan Magerfeit

für die nächsten Strecken ist zum Preis von 10 Pfg erhältlich im

Tagblatthaus ---und Zweigstelle Bismarkring 19.

Im Auftrage ber Erben versteigere ich morgen Montag, den 29. September cr., porm. 10 Uhr ansangend, in

Sonnenberg, Adolfstraße 7

nadwerzeichnete Mobiliargegenstände, als:

2 tompl. Betten, 1 Kugb.-Bertifo, Rugb.-Kom-mode, Konsolistant, einiür. Aleiderschrant, Cofa, runde u. vieredige Lische, Etühle, ft. Diener, Liege-stuhl, Tedpis, Blumentisch, Bilber, 1 Bartie Ripp-genstände, Kückenschrant, Anrichte, Kückentisch und Stühle, Glas, Borzellan, Kücken-n. Kochgeschirru. v. m meiftbietend gegen Bargablung.

Bernh. Rojenau.

Auftionator u. Zagator, Telephon 6584. 3 Martiplat 8. Telephon 6584.

des Café Habsburg, dahier.

Wiesbadener Tagblatt.

Morgen Montag, 29. Ceptember cr., porm. 9 Uhr ansangend, versteigern wir im Auftrag bes Besitzers, wegen Aufgabe bes Geschäfts, folgende Gegenstände öffentlich freiwillig meistbietend gegen Barzahlung in ben Räumen bes

Café Habsburg

Ede Rirchgaffe u. Mauritiusftrage, babier,

Ede Richgasse u. Mauritiusstraße, dahier, als: 15 Marmortische (Größe 100×60), 5 dito (80×80), 35 dito (85 o), 2 Beigaptische, 75 Etiüble, 3ehn Lederbänke, (1.75 m lang), 1 große Nation.- Registrierkasse, 1 kaises, Zee, Schokolabe, Motso u. Bouillontassen, kaises, Nedso u. Bouillontassen, kaises, Nich u. Sahnen-Kannen, Zuderschalen, Tortenplatten, tiefe, slache u. Desj. Teller, Salatieren, eine große Bartie Untertassen, Glasteller, eine große Anzahl Sektelleg, Anidebeins u. Rognafschalen, Nömer, Milds und Limonadenbecher, Weins, Wasser, Wilds und Limonadenbecher, Weins, Wasser, Wilds und Limonadenbecher, Weins, Wasser, Wilds und Limonadenbecher, Weins, Wasser, Wildsen, Walser, Wisser, Wisser, Weisbiers u. Beizenbiergläser, Kognafslaschen, Walserkrüge, Jikonenpress., 1 Rassemaßeine un Gasgestell, 1 Barmvasserbetrett-Ansage, 1 Robeiss, 1 Ausschliche silber, ein Eistonservotor. 1 Schneeund 1 gr. Baiserlessel, Kochtöbse, Spüllwachten, Epällieb für Silber, ein Eistonservotor. 1 Schneeund 1 gr. Baiserlessel, Kochtöbse, Spüllwachten, Cimer, Schach und Dominospiele, Bachstücher, Lartenpressen, Wischenber und Lugel, 1 Bandahr, 1 Bronzes-Bendule mit 2 Leuchtern, 1 Gobelin (520×180), Kinoseunterpich, Handuchhalter, Stehleister Leister, Krisiskaumbeleuchtung u. Ständer 180, 1 Bronze-Pendule mit 2 Leuchtern, 1 Gobelin (520×180), Linoleumteppich, Handuchhalter, Stehleiter, 1 elektr. Chriftbaumbeleuchtung u. Ständer, 3 Bentilatoren, 1 Kuchen, 1 Küchen, u. 1 Eisichranf, 1 Anrichte, 1 Tiich u. 2 Stühle, 1 Bertiko, 1 Gaslüfter, diverje elektr. Beleuchtungskörper, Blumenkosten, Brandliste, 1 Schirmftänder, gr. Hufmatte, Toilettenspiegel, 1 amerikanische Fahne und 3 Fahnenstangen u. vieles, vieles mehr. Befichtigung jebergeit gestattet.

Adam Bender und Willi Wint,

Auftionatoren und Taxatoren, Zel. 1847. Mefchaffolotal Morititrage 28. Zel. 1847. Baroftunben von 9-12 und 3-6 Hhr.

Gemälde-Auktion zu Köln

Dennerstag, den 9. Oktober 1919 Gemälde neuzeitlicher Meister

aus verschiedenem Privatbesitz darunter Nachlaß Inspektor Schugt-Bonn. Werke von: Max Clarenbach, Ludwig Dill;
A. Achenbach, A. Askevold, C. F. Deiker,
A. Flamm, Ed. von Gebhardt, C. Hilgers,
S. Jacobsen, Arthur Kampf, Ludwig Knaus,
E. Leutze, Carl Mücke, F. v. Schennis, W. Schreuer,
Chr. Sell d. alt., W. Sohn, Max Stern, Friedrich
Voltz. Edmund Harburger u. a. F195

— Katalog mit 6 Tafeln 3 Mark.

Resichtigung: 6 7 und 8 Oktober.

Besichtigung: 6., 7. und 8. Oktober.

Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz Buchh. u. Antiquariat P. Hanstein & Söhne Fernruf A. 1940. Köln Neumarkt 3.

z. niedrigst gestellten Preisen

1 Intalzimmer

in Eichen, Nußbaum Rüstern, Kirschbaum Mahagoni u. lackiert.

Speise - Zimmer Herren-Zimmer Kompl. Küchen

in grosser Auswahl.

Einzel-Möbel

Büfetts, Vertikows, Tische, Stühle, Bett-stellen, Matratzen, Divans, Schreibtische Kleiderschränke, Bücherschränke usw.

Mabelhaus

Wiesbaden Bärenstraße 4

Magerkeit

Schöne, velle Körperjorm, b. unfere oriental Krofttillen, a. für Pelonvolest,
u. Schwacke, breisgefrönt
aold Medoillen u. Ehrenbipl. in 6-8 Bocken bis
bipl. in 6-8 Bocken
centre i od. Rachn Rabrit
D. Franz Steiner u Go.
G.m.b.S. Berlin B. 30/79

Starte Handleiter: wagen

in befter Ausführ. empfiehlt Friedrich Jos. Hannappel

in Sundfangen Areis Befterburg. Steter Berjand nach ausmarte nur an Brivate.

la Stridwolle

Rah und Stopfgarne, Gummiband, Gummi-Dosenträger, Strumpf-waren, Taichentücher, Garl A. Lang, Abt. Kurs- u. Leolwaren, Bleichftr. 35, E. Walramftr

1228

Große Neu-Eingänge!

Modelle erster Häuser Jackenkleider Gesellschaffskleider

Mänfel für den verwöhntesten Geschmack.

Pelzmänfel in allen Fellarten.

Langgasse 32.

thuycucu.

Bolle Rörperformen erhalt man burch ben Gebrauch bes

Oriental. Araftpulvers"

Halet 5 Mt. 1040 Hauptnieberlage: Edittenhof-Apothele, Langgaffe 11.

Privatunterricht

für Kunst und Kunstgewerbe Nikolasstraße 17, II.

BEGINN AM 1. OKTOBER. Malen – Modellieren Kunstgewerbe – Abendakt.

Werkstäffen: Buchbinderei - Graphik. Maler H. Völcker. E. Fabry. Bildh. Vinecky. Frau Vinecka-Thorn.

Anmeldungen und Prospekt 10-12 Uhr

tommt von heute an bas Schantbier aus bem Bfirgerbrau . Ludwigshafen jum Berfanb.

Biertonig, Dotheimer Str. 28. Tel. 302.

Grundstüds-Versteigerung in Frauenstein

bei Schierftein a. Rh.

Um Montag, den 6. Oftober D. 3., mittags 121/2 Uhr.

laffen bie Erben von Fran Al. Meier, 28me., in ber Gastwirtschaft Zur Burg

in Frauenftein

etwa 20 Morgen Weinberge in den beften Lagen, Adergrundftude, Baumftude, Obstanlage mit hoher Einfriedigung, 2 28ohnhäuser mit Obstgarten

unter gunftigen Bebingungen freiwillig verfteigern. Eine gewünichte Auskunft erteilt R. Meier, Biesbaben, Kaifer-Friedrich-Ring 48. Tel. 6601.

Ortsgericht Frauenstein.

übernimmt Transporte jeder Art ins besetzte u. unbesetzte Gebiet.

H. Basting, Dotzheimer Str. 26 Telephon 4141.

WIESBADEN Telephon 4141.

empf. sich zur Übernahme von Hotel-, Restaurationsu. Privat-Wäsche. Große Rasenbleiche.

Herren-Wäsche

nimmt an

Wascherei Th. Horn, Worthstr. 3

≡ Zigaretten **≡**

bekannte engl. und amerikan. Marken mit hellen Tabaken, banderoliert und versteuert. Stets größte Posten am Lager. Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Carl Witte Großh. in Tabakfabrikaten, vorm. Pet. Freihen Moritzstraße 7. Wiesbaden. Telephon 681.

Lastauto-Transporte

werben ausgeführt.

U. Brezing, Auto-Rep.: Werfitätte Dotheimer Straße 20. Tel. 3016. la Waschförbe, Wurzelbürsten,

Reife- und Bentettorbe, gr. Cbfibedel, grane Rorbe empfiehlt Rarl Bender, Korbwaren, Hellmundftr 46.

Velour-, Samt- und Seiden-Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Billigste Preise. - Gute Ausführung.

Diefenbach, Bleichstraße 34, 3.

Beamten-u. Bürger-Ronfumverein f. Wiesbaden u. Umgeg. E.G.m.b.S. Buro : Abelheibftr. 53. Rel. 6283 u. 6253.

Wir empfehlen unferen Mitgliedern: Birticaftsapfel per Bfund 45 Bfg.

(friid) eingetroffen). Tafelafel . . . per Pfund 55 Pfg. (frifd eingetroffen). F317

Ferner gar. reiner überseeischer Tabat per 1/5 Pfund Mt. 3.60.

Bigarren in ben berichieb. Breislagen. Schotolade, frang. u. amerit. Marten.

Der Borftand.

Billiger Bistuit : Vertaut

um gu raumen unter Gintauf, auch für Biebervertaufer. RI. Bafet 1,60. Großes Bafet 2,-.

Josef Büchner, Wiesbaden

Cette 6.

Befannimadjung, beir. Drojdfenfuhrwesen.

Unter Aufbebung der Bekanntmachung b. 17. 10, 17 toird in Ergänzung der §§ 89—98 der Bolizeiberordeung für das öffentliche Zuhrwesen bom 4, 4. 12 mit Zustimmung des Magistrats der Stadt Wiesbaden und mit Genehmigung des Herrn Administrateur Guperieur du District de Wiesbaden solgendes an-

1. Bis auf weiteres tritt zu den in vorgenannten Baragraphen festgelegten Fahrpreisen für jede ausgeschie Fahrt einschliehlich Gepäckbeförderung ein Zuschiag von 200 Proz. Außerdem ist dei Fahrten mit Kraftdreschfen außerhalb des Fahrberings ohne Kückfahrt der Fahrgäste für die Kückfahrt ein weiterer Zuschlag von 100 Proz zu entrichten.

2. In jeder Droschle, gleichbiel ab Pierdes oder Kraftdreichte, muß der Tarif in französischer, englischer und deutscher Sprache sichtbar ausgelegt sein.

8. Der Führer des Wagens muß dei sich sühren, ben Fahrschein, aus dem der Kanne des Kührers und

ten Fahrschein, aus dem der Rame des Juhrers und des Besiders der Droschke, deren Wohning und die Art der Droschke sowie Aummer ersichtlich ist, ferner ine Anzahl Fahrmarken, aus denen ebenfalls die Annmer der Droschke der Kame und Wohnung des

Fifteere ersicklich ist.

4. Jeber Bagenführer ist berpflichtet, auf erstes Berlangen ber Fahrgäste, den Fuhrschein borzuzeigen und eine Fahrmarte auszuhändigen.

5 Bei Streitigfeiten über den zu gahlenden Fuhrschein ihre den zu gahlenden Fuhrschein ihre den zu gahlenden fechten ihre den gestellt ihren den ges

preis ift ber Fibrer bes Wagens vervflichtet, ben Bahrgaften ohne Aufforderung eine Fahrmarte aus-

6. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Befonntmadurns in Arajt.

Wiesbaben, ben 23. August 1949,

Per Boligei-Direftor: Thon.

Fils, Velour, Feibel und Samthüten unter nannischer Leitung in sauberster Ausführung Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.

Herrenhüte in Zylinder u. Fils werden

Elegante Neuheiten schwarze u. farbige Velous preiswert

Jenny Matter :: Wiesbaden Telephon 3927. Bleichstrasse 11.

Fahrrad-Pneumatik

in bester Friedensqualität.

Aug. Seel
Alleinvertr. der Opel-Fahrrad-Werke Schwalbacher Straße 27.

Tapeten Tisch-Linoleum Wachstuche

Stenze Hermann

Schulgasse 6.

Telephon 6591

Raufe tomplette Billen, Bohnungs und Bimmereinrichtungen, auch einfache einzelne guterhaltene Dobeiftude, fomplette Rachlaffe, Botftermobel und antile Mobel in jeber Sobe bei guter Bezahlung. Tage ohne Berbindlichfeit. ...

Gleichzeitig empfehle mein fehr großes Lager m Bertaufe von neuen Mobein und Gelegenheitstäufen. Auf- und Umarbeiten von Schreiner u. Bolfterarbeiten in eig. Berffatten.

Möbelhaus Jalob Fuhr

Telephon 2737.

Bleichitrage 34.

Feinste Qualität Holland. Tafel: Margai

(vorzügl. Brotaufftrich) frifch eingetroffen

B. Lehr, Morihitraße 13.



Am Donnerstag treffen farte hannoveraner Läuferschweine (and Gertel) ein.

Heinrich Herziger Schierstein, Biebricher Strafe 23.

werd. unter sorgfaltigster Verarbeitung preiswert umgearbeitet.

de-Salon Else Enge Hellmundstraße 8, L

Pelze!

in großer Auswahl. Billige Breifel Schent, Rüciden. Gemeinbebabaafichen 4

Ditimann & Co. 20iebbaben Ritofadir. 7, Zel. 6120, offeriere für Biebervert. Amerif. Schotoladen Marie "Rodwood", "Hershen" etc. Limerifan. Lugus.

Roufette u. Raramellen, gefüllte und Manbel-Soll. Marte "Drieffen" große Tafeln.

Steintopfe

epariert man am bejten nit Borsellan- u. Emaille-Lit "Blumol". L. Bium, Kittanitalt, Rerostrege 89 u. Richels-berg 15.

Lapetentleifter Balram- A. Stritter Zel. Brachtv. Rüchen

di Pellow-Fine, Linol. Blatten, prima Cantarb Gebilber Leider, Oranienitr. 6.

Brima

für Bünelawede liefert jebes Quantum W. Arämer

Stoblenhandlung. doden, Schulberg 17. Telephon 6587,

Dedenbürften in feber Preislage Tupfpinsel

3mal ichnelleres Arbeiten als Schwammen

Schlemmfreide (frangöfifch.) Sichelleim

in jeb. Quant. 1268 A. Stritter.

Salramitr. 18. Tel. Günft. Angebot!

Einige 1000 Borbeutel Frankenweine 1915er und bervereaugnb: Krefsensen, sowie einige 1600 Platchen auter rhein-tefischer Weine an verk Aur ichrifts Anfragen an G. Thienes Wiedhaben. Rheinstraße 50.

Wörthftraße 18. pfehle täglich frifchen feibftgetetterten

Upfelmost und raufden Apfelwein.

Bleinh. Reichert. Täglich Alpfelmoft in großen u. fleinen Quant.

abzugeben. Eigene Relterei. W. Höhler, Reues Schügenhaus". Gepfludte und Most-

Hepfel liefert billigft in Waggon-Roch, Erbach a. Ih.

Eliviller Landitrake CB- u. Einsochbirnen (auch a. Dörren) 10 Bfb 5.60 Mf Arr 50 Mf aba. Babinhoftbraße 2. Bart. r. Teleshon 748.

Spalierobit idone Bunen u. Nepfel terl. Balramitr. 18, B. I B.

Freiw. Sanitätskolenne vom Raten Kreuz, Wieshaden

Montag, ben 29. Teptember 1919, abends von 8 Mpr ab, im Hotel "Union", Rengajie 9 Mitgliederversammlung.

Zagebordnung: Jahreibericht, Entlastung, Ehrungen, Sahungsbewatung Erscheinen aller Mitglieder erwansch. F 341

Boning, Rolonnenführer.



Bronchialkatarrh, Rachenkatarrh, Kehlkopfkatarrh, Husten, Heiserkeit, belegte Stimme, Grippe, Keuchhusten, sind das Wirkungsgebiet von

(Akker-Sirup) Besserung und Erleichterung sofortigem Gebrauch

Preis der Flasche ± 230 gr Inhalt M. 4.— 550 . . 8.— 1000 . . 12.—

AKKER'S ABTEI-SIRUP (nur echt mit Namenszug) ist durch die Apotheken zu beziehen. Eine Schrift über Akker's Abtei-Sirup kostenlos durch L. I. AKKER in EMMERICH a. Rhein. F113

Gutes Kulmbacher Münchner Biere Germania-Bier hell und dunkel = Mineralwasser = empfiehlt

Flaschenbier-Philipp Manke handlung

Reelle Bedienung! Göbenstr. 33. Postkarte genügt.

edelstes Hautpflegemittel (Tube Mk. 2.50) wieder vorrätig. Alleinverk. Parfümerie Attstaetter, Ecke Lang- und Webergasse. Telephon 6057.

100 kg Remy-Reisstärke

zur selertigen Lieferung gesucht. Angebote an Schliessfach 112.

Rapofmatragen in ed tem Matragendrill, fein Bapier. Stahlmatragen nad Maß.

Guftav Mollath, Friedrichftrage 46.

Schnittmuster-Utelier H. Rapellenfir. 3, Part. -

empfiehlt famil. Ednittmufter n. Mag n. jeb. Journal fur Damen- und Rinbergarberobe.

Elegante Jadenfleider und Mäntel werben erftlaffig angefertigt. Dafelbft Mobernifieren und Abande

5. Miller, Rapellenftrage 3, B.

Tanzschule Wilh. Herrmann u. Frau Gegr. 1904. Bu unferem Anfangs Oftober beginnenben ____ Serbft-Zang-Rurfus ____

nehmen wir gest. Anmeld. frbl. entgegen. Brivat-u. Einzel-unterr. zu jed. gewünschten Zeit u. ungeniert bei nich. Don. 29. herrmann u. Frau, hellmundftrage 16, Sth. 3.

Dein Tang: Rurfus
beginnt Dienstag, den 30. Sept., abende 8 Uhr, in
meinem Unterrichtslofal, Blücherftwse 6. Gründl. Ausbildung auch in der modernen Tanzweise bei mäßigem
honorar, ohne Rebenkoften. Anmelbungen werden noch talelbit, in der Buchhandlung Ristler, Mauritiuskr. 14, in den Frijeurgeschäften Künftler, Bismardring 32, v. Hollen, Porffraße 4. sowie in meiner Wohnung Kömerberg 21, 1, sreundlichst entgegengenommen.

Auguft Big, Tanglehrer.

Bu unferen Aufang Chieber beginnenben

Tanz: Aurien

nehmen wir noch weitere Mumelbungen jeberg. fremebl. entgegen. Pribat- und Ginzelunter-richt in 29aiger n. Rheintanb., anch in mobern. Richtung jederzeit und ungeniert. Eigener, feparat. und freundlicher Anterrichtofaal.

Brivat-Zanglehr-Juftitut Alapper u. Fran, Dopheimer 6tr. 20,



Turngesellschaft, Das Schülerturnen findet jeden Samstag nachm. 4-51/, Uhr in der oberen Turnhalle des Lyceums II am Boseplatz statt. Eingang im Hof rechts, Anmeldungen werd, in d. Turnentgegengenommen. Der Vorstand. F294 stunden

Amerikanische

großer Posten eingetroffen. Abzug. an Wiederverk. Hein. Reinmufh, Schwalbacher Str. 17.

Regelbahn!

noch einige Tage frei. — Neue Bahn. Gafthaus "Jum weißen Rög'l". 84 Bleichftrage 34. # Musichant von echtem Bollbier. ::

aal frei für Sonntag, den W. Höhler

Neues Schützenhaus Guthürgerl. Mittag- u. Abendtisch bis 3 Mk.

Belegte Brote Mk. 1.— bis Mk. 1.50

11. Weine. — Schöfferhofbler Mainz.
Französisches Billard. Jeden Sonntag Konzert von 7-11 Uhr.

Bierna. Adolfstrasse 3. Bayr. Bier

Glas 40 Pfg.

Flaschenbier in Original-Brauerei-Abfüllung. Friedensbier, 3

tipp - topp. Bfälzer Hof"

5 Grabenstraße 5.

Shüzenhaus Sonnenberg Empfehle prima Bohnentaffee und Ruchen. Gelbsigetelterter juger Apfelmoft. ff. Biere u. Beine, Rudolf Bach.

Alostermuble bei Alarenthal.

Geflügel- und Ranindenzuchtverein Sonnenberg

beranstaltet am Conntag, ben 28. Ceptember, im Caalban "Rassauer Hof" einen gemütlichen Bereindsbend, verbunden mit Tanz und Berlofung von Bert gegenständen und lebenden Tieren. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlich eingelaben. Der Borftand.

Großes Preiskegeln Sonntag, ben 28. Geptember Germania, Selenenftr.

7 wertvolle Breife, fowie eine große Gans. Anfang vormittags 9 Uhr.

"ua)tung! Rauchtlub Freundschaft. Großes Preistegeln in ber "Mannerturnhalle", Platter Strafe 18.

Mittage von 4 Uhr ab : Großes Zangvergnfigen, wogu freundlichft einlabet Ber Borfiant, Tanzichule Max Raplan.

Gegt. 1889. Sonntag, ben 28. September : Ausflug m. Tanz nach Dochheim Caalbau "Jum Romer", Romergaffe 12, Anfang 3 Uhr. Bef. Saberftod.

Gesellschafts-Berein Rheinstein. Beute feiern wir im Dentiden Dot, Golbgaffe &

rombola ulw. — 18. Mulit — 18. Zangftage. Es labet freundlichft ein

Der Borftand. Saifon-Schluftrangden. Bente Conntag, ben 28. Ceptember, findet im "Rathel. Gefellenband", Dobfeimer Str. 24, ab 31/, Uhr, unfer

Saifon-Schlußfranzchen ftatt, wozu wir alle jehigen u. ebemal. Schüler (Damen u. Herren) freundl. einlaben. — Getränte nach Bunich. Künftler-Orchefter. Die Lanzichiter des Zang-Lehr-Juftitnie Derrn Withelm Webd.

9

N RI

Gef

Pri: 6

org Org Org trit 1 M sinc kas Ren Geri

rk.

17.

8 ZI

Mk.

mz.

hr.

Le

den. Beine,

ıl.

Ľ,

ein

reinde

28ert

unblic

ns.

aft.

ügen, orfiand,

t.

Mannerges.- Verein "Fidelio Heute Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Unterhaltung mit Tanz Gesangsvorträgen und Tombola

in Sonnenberg, "Zum Kaisersaal" Eintritt 50 Pf. fl. Tanzfläche. Gute Musik.

Männergesang-Berein "Rheingold" Countag, ben 28. Ceptember 1919: Große Familien-Beier in ber Zurnhalle, Belimunbftrage 25. Gefangebortrage, Unterhaltung u. Zang. Saaloffnung 3 Uhr.

Unfere werten Ditgl. nebft Fann, fowie Freunde u.

Arbeitergesangverein "Bruderbund" (Witglieb bes Arbeitersangerbunbes.) Conning, den 28. Ceptember, nechmittags 4 Uhr, im Saalbau "Germania", Blatter Strafe:

Sommerfest. Großes Breistegeln. Gintritt 50 Bf. pro Berjon. jahlreichem Bejuch labet ein Der Borftanb.

Gesangverein Frohsinn. Countag, ben 28. b. IR.: Unterhaltung mit Tanz Friedrichshalle, Mainzer 6tr.

wogu freundlichft einlabet

Wiesbadener Kinner! Beute Conntag bon 8 Uhr ab

Neue Adolfshöhe bei Meuchner. Die neneften mobernen Gefelifchafts. n. Runbtange unter bewechteter fachmannifder Beitung. for Rinner ! Bei be Rinner werb's immer ichee ! Drum tommt auf bie Reue Abolfs-hee!

Tanzschule Aug. Meg. heute Ausflug nach Rloppenheim, Gaalbau "Zur Rose"

K Tajelift humoriftische Unterhaltung und Tang. Anfang 3 Uhr. Großes Orcheiter. if, Tangi nfang 3 Uhr. Großes Orcheiter. ff. Tangflat Bon Enbftation Bierftabt in 20 Min. gu erreichen. ff. Tangflache.

Stenographenflub Wiesbaden. Bente Conntag : Tanz:Ausflug nach Biebrich

Caaiban Chützenhof, Biesbabener Straße 15. Gefangsvorträge, Scherztänze ufw. Mitglieber, Freunde und Gönner ladet bergichft ein Der Lorfiand. Beginn 4 Uhr. — Getränke nach Bunich. Intell. ftenographiekundige Domen u. herren kinnen bem Berein noch als Mitglieb beitreten.

Wilhelmshöhe, Dotzheim Heute nachmittag ab 3 Uhr Große Tanzmusik

verbunden mit Preiskegeln! Spiegelglatte Tanzfläche. erg. ein Alexander Apfelstädt. Es ladet erg. ein

Bierstadt. Saalbau "Zum Adler".

hente Conntag, Zang. Brima Speifen und Setrante, — Raffee m. Anden. Geffentetler-Bier. Es labet freundl. ein Ludwig Brühl, Befiper.

Erbenheim. Saalbau "Adler". Countag, ben 28. b. MR.:

Groke Tanzmusik

L Honzert in d. Markthirthe Mittwoch, 6 Uhr. Gesang: Eliane Bristlin, Konzersängerin. Violine: Willy Wolf, Konz.-Meister am Stadt. Kurorchester. Orgel: Friedr. Petersen. Organist a. d. Marktk. Ein-tritt 30 Pf., num. Altarpl. 1 Mk. Dauerk. zu 10 Mk. sind auf d. ev. Kirchen-kasse, Luisenstr. 34, erhältl.

Reue bucum, Türldliefter tiefert Otto Sahmann, Stiftitraße 29.

Coblenz Schlaß-Café

3 Kapellen. Erstkinss. Konzerte. 11-2, 4-7, 8-11. !! Neu eröffnet !! Schloss - Bar

I. Etage. Eleg. Weinrestaurant. Exquisite Küche.

Weinklause

Kristall-Palast Schwalbacher Str. 51. Telephon 829. Heute:

Grosser 5-Uhr-Tee

Eintritt Mk. 1 .--. Auftreten sämtl. Kunstkräfte.

Weinklause-

Kristallpalast Schwalbacher Str. 51. Telephon 829.

Täglich gastiert der Hofopernsänger

Maxim Rossi. ******************** Sonder-Veranstaltungen der Kurverwaltung.

Während der Wiesbadener Festwoche: Montag, 29. September, nachmittags 4-61/2 Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

Tanz-Tee

in dem kleinen Konzertsaal und Weinsalon. Vorführung moderner Gesellschaftstänze durch ERNEST u. GABRIELE, das beste deutsche Tanzpaar, im kleinen Konzertsaal, der gleich-zeitig Tanzsaal für die Besucher ist.

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee); 5 Mk. für Zu-schauer auf d. Galerie des kl. Saales (ohne Tee). Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause. Tischvorbestellung. nur im Kurhausrestaurant. Ab 8 Uhr abends im Abonnement, nur bei ge-

eigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Monzert.

Stadt. Kurorchester. :: Wiesbad. Musikverein. Dienstag, 30. Sept., abends 8 Uhr bei aufgehob.
Abonnement im großen Saale:

II. SONDER - KONZERT.

Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist:HerrProf. AlexanderPetschnikoff(Violine) Orchester: Stadt. Kurorchester.
Vortragsfolge: 1. Ludwig van Beethoven:
Leonoren-Ouvertüre Nr. 3. — 2. W.A.Mozart:
Konfort in A-dur für Violine mit Orchester.—

3. Joh. Brahms: Symphonie Nr. 4 in E-moll. Ende etwa 10 Uhr. Aenderungen vorbehalten. Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4 u. 8 Mk. Donnerstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Zauber - Vorsfellung der orientalischen Gaukler Habu und Ilta. Eintrittspreise: 1. bis 10. Reihe: 5 Mk.; 11. bis letzte Reihe: 4 Mk.; Galerie: 8 Mk. (Samtliche Platze numeriert).

Samstag, 4. Oktober, abends 8 Uhr bei aufgehob. Abonnement im großen Saale:

Bunte Tänze. Lo Hesse — Joachim von Secwitz. Orchester: Städt. Kurorchester. Eintrittspreise: 7, 6, 5, 4 und 3 Mk. — Der Kartenverkauf beginnt Mittwoch, 1. Oktober. Montag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr

im Abonnement: Vokal- u. Instrumental-Konzert ausgeführt von dem Mainzer Manner-Quartett "RHEINGOLD" u. dem STÄDTISCHEN KURORCHESTER.

Mittwoch, den 8. Oktober, abends 8 Uhr be aufgehob. Abonnement im großen Saale:

III. SONDER-KONZERT. Leitung: Herr Carl Schuricht. Solistin: Fräulein Magda Spiegel (Alt). Orchester: Städtisches Kurorcher. Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4 u. 3 Mk. Aenderungen vorbehalten. Städtische Kurverwaltung.

Streifzüge durch die französische Kultur.

2 öffentliche Vorträge, gehalten in deutscher Sprache von Professor Dr. Z. BURGUET aus Paris, z. Zt. am Generalstab der Armeegruppe FAYOLLE.

Erster Vortrag

"Über französische Musik u. Tonkünstler" am Dienstag, den 30. Sept., abds. 81/, Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses.

Zweiter Vortrag

"Skizzen aus Frankreichs Frauenweit" am Miffwoch, den 1. Okt., abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses.

An beiden Abenden musikalische Vorträge ausgeführt von preisgekrönten Sollsten des Konservatoriums von Paris.

Die Einwohnerschaft ist zu diesen Vorträgen höflichst Einfritt frei! Reserv. Platze zu 1 und 2 Mk. Achtung! Neu für Wiesbaden. Achtung!
BAEREN-KLAUSE

Café Reichskanzier, 1 Etage, Bürenstraße 6.
Vornehmstes Weinlokal.
Künstler-Abende unter Mitwirkung des bechemal, Mtgld. vom Opernhaus Frankfurt a. M. Erstkl. Künstler-Kapelle. Kapellm. Willy Scharhag.

Jum 1. Oktober 1919: Neu-Uebernahme der Taunus-Weinstube u. Bar

Teleph. 5978 × Wiesbaden × Meinstr. 19 Täglich Künstler-Konzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Günther Maas

vom Residenz - Theater empfiehlt sich als "Liedersänger und Chansonier"

für Gesellschaften und Vereine. Ständige Adresse: Residenz-Theater.

Dogheim. Gasthaus 3. Engel

Täglich fligen und raufchen Apfelmoft.

Kristall - Palast Schwalbacher Str. 51.

Telephon 829.

Abt. Kristall-Saal. Nachmittags 4 Uhr:

Fee-Konzert mit Tanz.

Abends 71/2 Uhr: Sonder - Konzert mit Tanz.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden.

> Allabendlich: Gastspiel

mit neuem Spielplan. Anfang punkt 73/4 Uhr. Sonnt. 31/4 u. 71/2 Uhr.

KINEPHON Elegante Lichtspiele.

Taunusstr. 1. Tel. 140. Erst-Aufführung!

Die Nackten ein Großstadt-Roman in 6 Akten. In der Hauptrolle: Bruno Decarli.

Verzügl. Beiprogramm. Am Flügel: A. Rausch.

udeon Moderne Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel.3031

Erst - Aufführungen! König Krause Filmspiel in 4 Akten mit Melitta Petri Courad Dreher Leo Peukert.

im Bahnwärterhäus'i. Drama in 3 Akten mit Margarete Neff. Spielzeit von 4-11 Uhr.

Monopol Erstklass, Lichtspiele!

Wilhelmstr. S. T. 140. Haltestelle Rheinstr. Erst-Aufführung!

Kreuziget sie -Drama in 4 Akten mit Pola Negri u. Harry Liedtke.

SchnuckisFlitterwochen fideles Lustspiel in 3 Akten.

THALIA. in der vieraktigen

Filmtragodie Schwarze Perlen. Die Mausefalle.

Lustspiel in 3 Akten Fred Kronström

Germania-Lichtspiele Schwalbacher Str. 57. Samstag bis Dienstag: 2. Detektiv-Serie.

Der rote Jack oder: Die Frau des Staatsanwalts in 3 großen Akten mit Olga Desmond. Ungarischer Star-Film Mamsell Nitouche Welther. Operette in 5 Akten mit Jla Loth.

Allein-Erstaufführung! **Phantomas**

in seinem neuesten

Meisterwerk Der Teilhaber. pannender Detektiv-Schlager in 4 Akten. Phantomas: Rolf Loer.

Charly, der Wunderaffe. Humorvoll. Lustspiel.

Kammer - Lichtspiele Mauritinsstr. 12.

Neues Pathé - Progr. in deutsch, und französischer Außschrift!

Höchstes Opfer. Amerikanisches Sensations - Drama in 5 Akten.

Eine Blitzheirat. Humoreske. Nachm. halbe Preise.

**** Dalhalla.

Gastspiel der Lloyd-Film-Operette.

Das Caviar-Mäuschen. Große Film-Operette

in 6 Akten. Persönliches Auftreten von 10 Sänger u. Sängerinnen. 3 Verstellungen 3.

Anfang: 4, 6.20 u. 8.40 Uhr.

Lheater

Raff. Landes-Theater Sonntag. 28. September.

Tannhäufer und ber Cangerfrieg auf Bartburg.

Mufit. Stg. : Drof, Mannitaebt. Unfang 5.30, Unbegeg. 9.30 Whr.

Montag, 29. September Sphigenie auf Tauris.
Schaufpiel in 5 Aften von 30h. Wollgang von Goethe. oon Jod. Wolgang von Geschenden Johnson Franke Taurier Andin Dreft . Rubof Bafil Bylabes Otto Wolfmann Urlas Guftan Schmab

Anfang 7, Enbe nach 9.15 Uhr. Resideng-Theater. Sonntag, 28. September. Radm. 3 Uhr. Salbe Preife. Die Safdingofce.

Operette in 3 Miten p. G. Ratman.

Bruber Leichtfinn. Opereite in einem Borlptet und zwei Alten von Les Wicher. Der Leichtlinn . Mobil Görlich Mobile Garnier . Emmn Delern Eraf Dunoir . Güntber Mass Die Jote . Lucie Sagmund Die Jote . Lucie Sagmund
Personen bes 1. und 2. Altes.
Dec Leichtsten . Stools Görischer Grander . Einter Maas
Karl Dumptinger . Ed. Thy
Karoline, I. Frau . KdaSpringer
Kelle, I. Lochter . Erump Curs
Jimung Weis . B. W. Lieste
Dr. Griotte . Knadol Duno
Mine. Gallipeaux . Gisla Wurm
Brolper Frapette . Dolar Bugge
Kulotte . Erung Beierg
Kulotte . Erung Beierg
Kulotte . Erung Eelerg
Kulotte . Erung Eelerg
Kulotte . Erung Eelerg
Kulotte . Erung Eelerg
Kundom . Gosse Stitteer
Ceopatra . Ale John
Chelle . Mia Marlano
Scheelter, Kellner . Dolar Bugge
Insette . Win Jacob
Charry Weborn . Ludw. Repper
Bierre, Diener . Bred Schomuner
Binsang 7. Ende 9.30 Uhr. Det Beichtstum. Molf Gottich Graf Dunoir. Glinther Maas Rard Pamplinger. Ch. Tilp Rarding. Frank Roadspringer Resig., Lociter. Emmy Curs Jimmy Beis. F. E. Lieste Le. Benderd. S. Barnbai Dr. Griste. Rudolf Ouno Mine. Gallipeaux. Gifeld Burm Brolper Frapette. Defar Bugge Ruloite. Ginning Beilerg Reulette. Min Jacob Marguestie. Ginning Reulette Wen Fischers. The Danasberg. Coverture in Alicas und Estrella ven F. Schubert. Maurisches Ständeben von F. Kacken.

Rentaging 7. Ende 3.30 Uhr.

Rooniag. 29. Geptember.

Derette in einem Boriptel und 2 Uhre. Hull sen Blo Jall.

Soctipeli: Der Student Beiler Godonum Blooper von Leitung: Rammervirtuose E. Lindner.

Leitung: Konzertmatr. W. Woll.

Leinzugsmarsch aus d. Oper Zouwertüre zu Oper Jus Sonate von L. v. Beethoven.

Sonate von L. v. Beethoven.

F. Danasberg.

Gouvertüre zu Alicas und Estrella ven F. Schubert.

F. Maurisches Ständeben von F. Kacken.

Galopp von Joh. Strauß.

Wiesbedeoger Munikverein.

Leitung: Kamrerinste. V. Woll.

Einzugsmarsch aus d. Oper Sonate von L. v. Beethoven.

F. Danasberg.

Couvertüre zu Alicas und Estrella ven F. Schubert.

F. Maurisches Ständeben von F. Kacken.

Galopp von Joh. Strauß.

Wiesbedeoger Munikverein.

Leitung: Konzertüre zu Oper Jus Zonate von L. v. Beethoven.

Larga aus der Dowoll-Klavier.

Larga aus der Dowoll-K

1. Mit: Der Dottor ... fan, J. Sohn . Ganther Baas namirt, J. Zocht. Dora Hagen Stefan, J. Sohn. Günther Waas Annamiel, J. Tocht. Doro Hogeit Eindeberer. Ednard Köz Bincenz, lein Sohn. H. Barndal Kaudaidl. Ludon, Kepper Endleyholer. Joief Klein Joof, Obelateit. Decar Bugge Die vote Lift. Aba Sortinger Deinerle, ihr Bud Jimmermann Erfter Kefrut. Heed Schommer Jweiter Kefrut. Ludon, Scherer Dritter Kefrut. Karl Edett

Anfang 7.30, Enbegeg. 10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 28. September. Vormittage 11.30 Uhr: Im Abonnem. im großen Saale

Orgel-Frühkonzert.
Mitwirkende:
Monsteur P. Champenols.

Monsieur P. Champenois.
Organist der X. Armee.
Vicioncello: Hr. M. Schildbach,
Solo - Cellist des Städtischen
Kurorchesters.

1. Angelus von P. Wachs.

2. Vicionocello-Vorträge:
a) Adagio von J. Haydn.
b) Melodie von Massenet.
c) Air von J. S. Bach.

2. a) Adagio du Messie von
G. Fr. Händel. b) Rhasodie
sur des Noöls von C. Pranck.

4. Viciinvorträge:
a) Simple
Aveu von Fr. Thomé.
b) Chanson triste v. Tschalkowsky.
c) Cantabile von
C. Cul.

5. Taccata-Fanfare v. Lemmeus

cate-Fanfare v. Lemmous Abonnements-Konzerte.

Abonnements-Kenzeria.

Städt. Kurerchestee.

Leitung: H. Jrmer, städt.
Kurkapolimeister.
Næthmittags 4 bis 8 Uhr.
Ouvertäre zur Operetts "Ber
Zigeunerbaron" ven Job.
Strauß.
Füntte Finale aus der Oper
"Faust" von Ch. Gouned.
Walser aus der Operetts
"Die Rose von Stambul"
von L. Fall.
Largo von G. F. Hindel.
Fantasie aus der Oper
"Rigolette" von G. Verdi.
Ouvertäre z. Oper "Oberon"
ven C. M. v. Weber.
Delsware - Klinge, Walser
von J. Gungt.
Fantasie aus der Oper
"Carmen" von G. Bizet.
Lock-Polka von Jos. Strauß.
Abends 8 bis 10 Uhrt

Abends 8 bis 10 Uhr:
Ouverture sur Oper "Stradells" von F. v. Flotow.
Bailettmusik, 4 Sätze von
A. Lugini.
Nocturne in Es-dur von F.

Nocturae in Es-dur von F.
Chopin.

I. Finale sus der Opar
Lobengrin von R. Wagner.
Fantasie aus der Oper
Travista von G. Verdi.
Ouvertüre zur Oper Mignom von A. Thomas.
Rosen aus dem Süden,
Walter von Joh. Strauß.
Potpourri aus der Operette
Schwarzwaldmädel von
L. Jossel.
Marsch aus der Operette
Marsch aus der Operette

Marsch aus der Operette Polenblut* von O. Nedbal.

Montag, 29. September. Abennements-Konzert. Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapelimeister.

Kurkapelimeister.

Ouvertüre sur Oper Jes
sonda* von L. Spohr.

I. Finale aus der Oper "Die
Hugenotten" v. Meyerbeer.
Mein erster Walter von
P. Mascagni.
Liebenlied von A. Henselt.
Polonise von E. Lassen.
Ouvertüre zu "Dichter und
Bauer" von Fr. v. Suppé.
EinRobert Schumane-Album
von A. Schreiner.

Nachmittags 4-6 Uhr bei aufgehobenem Abennement:

Tanz - Tee
in dem kleinen Konzertsaale
und Weinsalen.
Vorführung moderner Gesellschaftstänze durch Ernest und
Gabriele, das beste deutsebe
Tanzpaar, im kleinen Konzertsaale, der gleichzeitig Tanz
saal für die Besucher ist.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.

Doppel-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmatz, W. Wolt.

eim itod. m. bgalle &

HSTIAGE.

and.

nt, unfet

(Damen

a Webel

DEUTSCHER COGNAC

Sognac Scharlachberg marke

9,50

BINGEN a.Rh.

Ein famoser Tropfen!

Fernsprecher 4860. Vertreter: Ed. Friedrich, Scharnhorststrasse 4.

Damen-Putz. Berta Gerhard

Blücherstrasse 6. Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß die neuesten Modelle der Winter-Saison zur Ansicht bereit stehen.

Filz- und Samthüte werden wie be-kannt nach den eleg. Formen umgepreßt und umgearbeitet.

Spezial-gutzgeschäft Wellritzstr. 11

Pelze - Samt-, Zylinder-, Delour- und Filzhüte merden in sorgfältiger Ausführung umgearbeilet und umgepreßt.

Damen-Hufe

Velour, Haar, Filz, Samt, Zylinder, Plüsch usw.

Umpressen — Modernisieren.

Unerreichte Formenauswahl. Erstkl. Verarbeitung. Berthold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 7. Tel. 3881.

91(odernes umpressen

24 2440444444444444444444444444444

von Damen-fülen jeder Art. Ueber 30 neueste Formen porhanden. Sigener, m. best. Masch. u. Appar. eingerichteter
Spezial-Betrieb.

Größt. Beistungsfähigk. Übernahme a. in en gros Umpreß-Anstalt Wiesbaden

Jnh. Alex Mühlberg St. Wellritzstr. 4. Tel. 6464. Kein Baden.

Aus Ihren Stoffen

Leinen, Baumwolle oder Barchent, fertigen wir Korsetts in den neuesten Fassons an.
Auch das von Ihnen extra gewünschte
Fasson wird genau nach Ihrem Muster
ausgeführt. — Es wird nur gutes Material verarbeitet.

Langgasse 25.

Anzüge, Paletots, Gummimäntel u. Hosen Münchener Loden-Mäntel und Capes.

Besonders preiswertes Angebot:

Aufträge für meine Maß-Abteilung bitte ich mit Rücksicht auf die durch die bitte ich mit Rücksicht auf die durch de ver-kürzte Arbeitszeit bedingte längere Lieferfrist frühzeitig zu erteilen. Das Stofflager bietet eine vollkommene Auswahl bester und feinster Herrenstoffe. Die Anfertigung erfolgt unter Garantie für Sitz und beste Ausstattung in neuzeitlichen Formen. 1273

neuzeitlichen Formen. Bruno Wandt Kirchgasse

Transporte aller Art

im besetzten und unbesetzten Gebiet mit Last-Auto und Rollfuhrwerk. Aus- u. Einladen von Waggons. — Annahme von Stückgut nach Höchst, Frankfurt, Mainz u. zurück.

Inh.: Backes & Krämer, Schulberg 17 WIESBADEN Teleph. 6587

1 Posten Kleiderstoffe, ca. 130 cm breit, schwere und halbschwere Qualitaten Meter # 25 .- und

190.-, 125.-, **85.00**

3 Preislagen Seidenstoffe Meter 39.50 (doppelbreit), 14.50,

lius Bormab K98

Bei ber Reuausgabe ber neuen

bringe ich meine Firma in empfehlende Erinnerung. Reue Rundenfarten werden angenommen.

Wiesbadener Konsumhaus

3 Sedanplat 3.

offeriert lagernde und rollende Waren

Soforf grelibar: Chocolade, Kerzen, Selfen Parfümerien, Cognac, Zahn-Kauf-schuck etc. Verkauf bei Barzahlung gegen Versandpapiere. Weifere Musterkollektionen liegen zur Besichfigung gegen vorher. Anmeld.

Montag u. Dienstag NASSAUER HOF, Wiesbaden in COELN, Domstraße 43, in FRANKFURT zu er-tragen Agence Comerciale des Pays Rhenans, Zell 67.

für Wiesbaden und Umgegend E. G. m. b. g.

Telefon: 489, 490, 6140, 6141, 6142. Bilro: Bellmundftr. 45. Bir machen unsere Mitglieber barauf aufmertfam, buß fie bie

Abstempelung der neuen Rährmittelkarten in unferen Laben bort vornehmen laffen, wo fie bisher bie rationierten

Baren gefauft haben, begiv. fünftig gu faufen beabfichtigen. Der Borftand.

Anfang November wird

Parfümerien-Engros-Geschäft

(Lager und Generalvertretung der Fa. L. Plassard-Paris) eröffnen, was er hierdurch anzeigt.

Rathausstraße 10.

DelaspeestraBe 3.



Umzüge

innerhalb der Stadt und nach auswärts, mittels neuester Patent-Möbelwagen. -

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co. Fernsprecher 1048. Adelheidstrasse 44. Besichtigung und Kostenanschläge frei.

Schlafzimmer von 900 bis 3500 Mk. in lackiert, versch. Ausführungen etc. Küchen . . . von 500 bis 2000 Mk. in lackiert, pol. Kiefer, Pitchpine etc. Außerdem: Großes Lager in Einzelmöbel. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Wiesbaden, Friedrichstraße 41, L Besichtigung ohne Kaufzwang.



in allen Größen u. Preislagen. Heinr. Kneipp Hachiolo. Goldnasse 9.

SOFORT GREIFBAR!

aller Art wird nach den neuesten Modellen in einigen Tagen ausgeführt. Große Auswahl in Formen u. Zutaten.

Alles Zugegebene wird verwendet. M. Schulz, Weliritzstr. 2.

Telephon 3457. Pelze jeder Art werd. aufgearbeitet.

Für Wiederverkäufer! Marseiller Kernseife 1 Pfd.-Cook-Seife

Solgtohlen-Dfen , Boltsfreund'

D. R. B. sum Rochen u. Seizen D. R. G. D. Brennstoff frei und in jeber Menge erhältlich.
— Gaseinichzantung fällt fort. Wiederverfäufer überall gefucht.

Rarl Roch, Wiesbaden, Portitraße 2L

DRESDNER BANK

34 Wilhelmstraße.

WIESBADEN

Wilhelmstraße 34.

Aktienkapital und Reserven 340 Millionen Mark.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen.

Akkreditierungen im In- und Ausland.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Bevorschussung von Waren. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

STAHLKAMMER.

Postscheck-Konten: Cöln Nr. 48660 - Frankfurt a. M. Nr. 13237.

Fernsprecher: Nr. 400, Nr. 670, Nr. 830.

Von der Reise zurück. Dr. F. W. Geißler

Emser Straße 2.

Zurückgekehrt Zahnarzt Funcke.

Fernsprecher 2870.

Habe mich hier als

n-

igen.

90.

führt

und

G. 12

den,

Hebamme

niedergelassen und übernehme evtl. auch Wochen-

Schwester Hertha Neuhaus Saalgasse 38, I. Tel. 701

Schmalb. Straße 52, Ecke Wellritzstraße

Sprechstunden:

Don 9-6 Uhr, Sonntags con 9-11 Uhr.

Ruf vorherige Rnmeldung werden Galienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Gällen

garant, schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz aus Gold und Kautschuk und kaum unterscheidenden Plomben. alles nur oon bestem Material.

Schonendste Behandlung wird zugesichert.

Mäßige Greise.

Minfai Fanturadou porti

Krosch Rheinstraße 51, Vdh. 1. Et.

im besetzten und unbesetzten Gebiet.

Heiz- und Kochapparate, Bügeleisen, Heizkissen,

Heizöfen, Wasserkocher

"Fön"-Haartrockenapparaie.

Install.-Werk Friedrichstr. 53

General-Vertr. Maschinen-Industrie-Hummel Rüsselsheim a. M.

Erhöhung des Einkommens durch Versicherung von Leibrente bei der Preußischen Renten - Uepsicherungs - Rustal Solort beginnende gleichbleibende Rente für Manner beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70

jährlich % der Einlage 7,248 8,244 9,612 11,496 14,196 18,120; bei langerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Satze. Für Frauen gelten besondere Tarife. Vermögenswerte: Ende 1918: 124 Millionen Mark.

Tarife und nahere Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wieshaden, Kranzplatz 2

Am heutigen Tage schließe meine seit 30 Jahren bestehende Meggerei und Burftfabrit und sage meiner w. Rundschaft für das mir in all' den Jahren bewiesene Bertrauen besten Dank.

Peter Flory. Rirchgasse 51.

Reflame Platate

gefest aus neuen wirtungsvollen Schriften, fertigt fonell zu maßigen Preifen die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Rontore im "Zagblatthaus", Langgaffe 21 20000 Jernruf 6650-53.

Geschäfts-Verlegung u.-Empfehlung. Der verehrten Einwohnerschaft sowie meiner werten Kund-

schaft und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meine Bickerei von Herderstr. 18. Goethestraße 25 Ecke Arndtstraße, nach verlege. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werd kunt-schaft aufs beste zu bedienen, bitte daher bei Neuausgabe der Brot-schaft aufs beste zu bedienen, bitte daher bei Neuausgabe der Brotkarten mich geft. unterstützen zu wollen. Auf Wunseh wird ins Haus geliefert. Kundenkarten werden Herderstraße 18, Ecke Arndtstraße, und Goethestraße 25 entgegengenommen.

Hochachtungsvoll Adolf Schwaderer. Brot- und Feinbäckerei.



Ludw. Jung, Rudesheimer Straße 22

favitaliftifche, ftille ober tätige, an gutem Unternehmen, event. auch an furgfriftigen Geschäften, gefucht. Dif. u. F. 635 an ben Tagbl. Berlag.

werten Kundschaft sowie verehrl. Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich zur Städt. Leben mittel-Verteilung zugelassen bin und bitte bei Neuanmeldung der Lebensmittelkarten um gest. Berücksichtigung

Hochachtungsvoll

Wilhelm Jöckel, Lahnstr. 4

23 Schwalbacher Straße 23

herren-Sohlen und Abfage . . Mt. 18 .- 22 .-Damen-Gohlen und Abfage . . Mt. 15 .- 18 .-Reparaturen und Stepparbeiten sosort u. billig.

Infolge der Beschlagnahme des Hauses Rhein-bahnstraße 5 durch die franz. Besatzungsbe-hörde habe ich meine Büroraume nach der

Sonnenberger Straße 20 (Hotel Astoria) "Park-Villa"

verlegt.

Echte Virginia eingetroffen! Vorzügliche Qualität!

Englische Zigaretten!

Detail-Verkauf: Rheinstraße 41. Engros- Sonnenberger Str. 20.

Otto Kleinjung Tabak-Import.

Gelegentlich bei Ausgabe neuer Lekensmittestarten bitte ich meine frühere alte werte Kundichaft sowie die geehrte Rochbarichaft um geneigen Auspruch, da ich am 1. Oktober mein Kolonialwarens, Obst. und Gemüjegeichaft wieder erbifne.

Heinrich Kaiser, Rarlftrage 11.

erste Marken, außergewöhnlich Für Wiederverkäufer!

worden neu angefertigt, umgearbeitet und repariert. M. Fluck,

Zietenring 17, 2 (Ecke Westendstraße)

Stellen-Geruche

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perional

Gtellen-Ungebote

Anzeigen unter biefer Rubeit find bei Aufgabe gabibar.

Beiblige Berfoned

Raufmannifdes Personal

Für ein biesiges Uhren-u. Juwelier-Geschäft wird zum 1. Oftober ein

Fraulein für den Berfauf u. Kontor-arbeiten gefuckt. Angebote mit Gehaltsangabe unter T. 629 a. d. Tanbl. Berlag.

Tüchtige Stenotypiftin fann bis 15. Oftober aus-bilfen, auch Buroacheit. Off. u. & 636 Tagbl. B

Berfäuferin

französisch, etwas englisch iprecend, sosort gesucht. Rugsbandlung Seinrich. Bilhelmitr

Junges Mädchen ras fich für ben Berfauf einnet, fucht M. Letidiert, Roulbrinnenitrafe 10

Fräulein per fof. gef. Konbitorei Rerbel Rindranffe 78.

Lehrmädchen gefucht

aus guter Armilie, tauf-mannische Bortenntnisse die auf die Lehrzeit unge-zechnet wurden, erw. aber nicht bedingt. In jedem Kalle sofort beginnende

Bergütung. Abeinishe Ceinen-Compagnie

Chierfteiner Strafe 20

Wriebridiftrafie 40. Gemerbliches Berfonal

> 1. Taillen-Rockund

Zuarbeiterinn. für dauernd gesucht

Howe-Boy Nikolasstraße 7.

Taillenarbeiterinnen, Rockarbeiterinnen,

Weißzeugnäherinnen, Zuarbeiterinnen

bei höchster Lohnklasse per sofort gesucht.

Walter Süß Langgasse 25.

Erste Taillen- und Rodarbeiterinnen fofort gefucht

Glaaffen. Friedrichftrage 7

Taillenarbeiterinnen fofort aefucht.

Briedrichtrake 37, 2,

Tüdetige Rod. und Taillenard. gefuckt Albrechtstraße 30, Bart.

6gneiderinnen

tür Nadenfleiber Mäntel, Blufen und Röde, die felbitandia erbeiten, bei bechfem Lobn gefucht.

Segall, Langg. 35.

Schneiderinnen für Blufen, Rode, fomie ginige Lebrmabden gegen

Bergutung in Atelier und Berfauf gesiecht Mbrechtftraße 20 Laben. Tückt, Käherin fuscht für in Sand zu arbeiten

Rummel u. Treufch, Schwalbacher Str. 45, Bab

Lehrmädchen w Brivat näben lern, w. griucht. Monatlich 6 Mi. Eff u 11, 615 Taabl B

Lehrmädchen für Beibgeun auf fofort Rt. Reller. Schachtftr. 33. Lehrmädchen

für Damenschneib, gefucht 2Bellribftrake 18. 2 Ruarb. u. Lebrmabden f. Dani. Gemeib. gefucht hotz, Bismardring 36, 2

Damenpuß! Tüchtige

per fofort ober fbater in Stellung gefucht. 3orbad

menhutgroßhandlung Luisenstraße 24.

Lucht. Bukarbeiterinnen fofort gegen boben Lobn gefucht.

Rennn Matter, Bleichftrafte 11.

Berfette Pelznäherin in Jahresfiellung per jofort gefucht. 3. Bacharach

Bebergaffe 4. Frijeuje, la Damenu. herren-Frijeur

ber fofort ober ibater gef. Ufinger Dotel Rofe.

Rwei tildtine

Stifeusen

1. und 2. Azaft
Iofort oder frater fucht
Edes Anfiliut f. Daarbeh.
u. Schonkeitspflege

Rof. Gollmart Bartificate 27. 1. Grage. Brifeurin wovoens früh acf. Off. u. 2. 635 an ben Zogbl-Berl.

Jg. Binderin Gmil Beder Rranablas,

Büglerin

u. Bügellebrmabden geg. Bergunnig fucht Baich. Anftal Gasmann, Agr-Büglerin

fofort gefucht, Rah Beft-eubftrage 19, Bafcberei. Bügeilehrmädden

gegen Bergut, u innces Radden gum Bafde-Ab-liefern gefindt. Maffer Cebanftrone 10

Tücht. Mädchen

für leichte Arbeeiten ge-

Bapierlager Rodi Pflegerin

au nervenleidender in Geneiung lefindt, Dame bei Wohnung und Ber-feftigung in der Kamilie

fosori acsucht. Angebote in Bergutungs-ensprüchen unser W. 634 an den Teghl-Berleg Erlust ein inness

Fräulein um gelähnten Serrn ins Kurbaus ufw, nochm au fübren u. du unterftüben, Sie'd Ostel Abler.

Junges befferes Mädden

Mähe Sahdnitrake

Sausdame

frans. ibrediend, verfelt in Rüche u. Saushait, lofort vier 1. Ottober gefucht. Saus Dambachtal Reuberg 4.

Witwer Arb., eva., Ende der 50er, mit 8 And u. ich haus-baltung, fucht auf gleich ein Arl, oder Wittwe als dausbalterin. Spät, Ber-herratung nicht ausgeschli Cifert. u. U. 131 en die Tagbl.-Rocaitelle.

Durchaus erfabr, einfaches Kräul. aur felbst.
Rubrung eines II frauenlufen Gaushilts /2 Berf.)
uach göln gefucht. Ruichriften mit Senaniffen
Embschiungen u Anivr.
u B. 636 Taabl. Berlag.

Raffeetochin
ann balbigen Eintist gefucht. Geft, Offerten mit
Beugnisabideiten u. Angabe ber Gebaltsanfpr

Reinbürgerliche Röcin od. Gtübe

gegen hoben Lohn an ein. alt. Gbepaar aum 1. Ott. gefucht. 2. Mabden vorh. Naberes Biffprigitr 10.

Tühtige Röchin mb suberläffiges Hausmädchen

itrage 5, 3 linfs Bejucht gum balb, Ginein Derbmabden, welches fich noch im Roden ausbilben will Sotel Regina

Connenberger Str. 26/24, Rur unfere Boltstuche burchaus tu bt. unabbang

Rodifau zum baldig Eintritt ge-iu.bt, Wohnung u. Ber-pflegung im Saufe, Schr. Angebote mit Angabe des

Berein Bolfsmahl, Biebrich am Rhein,

Rad Mainz

tücht, suverläffige Köchin. nelche auch etwas Sous-arbeit übernimmt, gegen boben Lohn ver seini ob 1. Oltober gefucht. Rah ben Lebn bet in. Rab. Oftober gefiedt. Mains bei Gutmann Mains. Roiferftr. 31 1. Tel 4114

Röchin

die etwas Sausarkeit mit übernimmt, gegen sehr keken Lohn in U. Villen-Lausdalt nach köln ge-sucht. Aweitwähchen vord. Räh. awisden 10 u. 3 Uhr Kek Moribitabe 43. 1. Suche Stüben, Köchinnen, erit. Hansmoch, Alleinm. für dier u. ausdie. Frau Eilie Lang. gewerbsmäß. Siellenverm., Wogemann-itrake 31. 1. Zel. 2863. Einfache Stübe od. bell. Alleinmädchen ges. Rheinstraße 98. Bart.

Stellen:

vermittlung Suao Lana
(aewerbam. Stellenberm.)
Fleichstr. 23 — Tel. 3061
fucht:
Erütse, Gausbalt., Herrsichofistschun, Kochlehrfel.
gr Ang. Alleins. Gauss.
Zimmers u Kickenmbch.,
Kaffoes u Beiköchinnen.
Bufetts u. Serbierfräul.,
Saaltochter usw.

Wegen Beirat meines Nabdens, das 5 Jahre bei mir war, fuche ich ein tudtiges auberläftiges

Alleinmädchen od. einfache Stütze.

Gintritt 1. Oft. ober fbat. Frau Dr Geffert. Ritolasitrake 3. 2 St Besseres Mädchen,

Befferes Budbujen, einfache Stübe ob. Hausbällerun, aus empfohlen im Rochen erfahren, su eins. Dame sum 1. Oft. Gefucht. Borzustellen siv. 11 u. 12 u. 5 u. 7 lihr. Frau Schellenberg. Ublenditreke 17.
Mähch. ob. einf. Stübe gei. Rainser Str. 40, 1. Ber 1. Oft. von Ebepaar Ulleinmädchen d., foch, L. b. hoh. Lohn gef.

d. foch. I., b. foch. Lobn gef. Bentralb. Gr. Wäfde a. b. Lavie, Ar. Dr. Sandhaae Kaifer-Friedr.-Ring 49, 2

3weitmädchen für Billenbanshalt, arei Berfonen befucht, Baide-frau u Buglerm borbb,

frau u Bugierin borhd.

Borianger.

Liebricher Strase 50
Rux mittaas b. 1 4 Uhc.

Sociumit der 1 Strober

2 Sausmädgen

fei bobem Lobn Raberes Tannublirabe 71. Bart. Orbentl. Mabden gefucht Geerobenftrage 19, B. Its. Solides Mädchen f. Sausarb. b. hoh. Lohn gef. hmalbader Str. 52

Rüchenmädchen tülbtia u. fauber. sofort ceiucht. Lohn 30 Mart. Stallen frei Bocit. 8—10. 2—4 u nach 7 Ubr Pension Silla Auborecht Connenberger Strake 40. Sofort tildtiges

Wadchen

ande der Gedaltsanfor für alle Arbeit bei gutem für Kaffeckliche v. mittags erbeten an Lekn griucht. Karfsruher bis abends gefucht Bi Ruthe, Luthaus. Def. Friedrickstraße 44.

ir die Rude gesucht; hat Gelegenheit, bas Rocken zu erlernen. Räh. Dofbis Blatter Straße 2. Ruberläftiges tuchtiges

Alleinmädchen für gleich oder später in if fein, Saushalt gesucht

Molfsallee 28, 1
Ordentliches Mähden bei gutem Lohn gei, Dob beimer Sirake 128, Bart. Tüd tige8 Zimmermädden

geinche Tenfion Fortung Tücktiges Mäbchen in fl. Saushalt fofort ob. joäter gefucht. Weiser, Keinche ein Gefuckt ein efuct ein

Zimmermädchen welches fervieren fonn Braves Madden

für den Sausbalt gesucht. Bilbelm Sommer, Ellen-bogengasse 11, Laden.

Tüchtiges Alleinmädchen für fleinen beff, Saushalt gum 15 Oft, bei hobem genicht Klarenthaler

In. ehrl. Mabden f. I. Sausarb. nei.; felb. fann etwas Raben mit-lernen, Bleichitrage 82, 2 Gin brabes

Hausmädchen mit guten, Beugniffen für alt Gbep. (Berrichaftsb.) gefucht Raberes nachm. von 3—5 11br

Emier Strafe 16 Mäbden, w. bürgerlich fochen fann und fich in frans, Ruche ausbilben frans, Ruche ausbilden nell, fof ober auf 1. Oft acindit. Gute Berpfieg. 75 Mart Lobn.

Arreial 31.
Auberläffiges judniges Alleinmädchen

in Sausbalt bon 2 Ber fonen bei autem Lohn gef Schifterplat 2, 2 St. r. Aefteres Mabden ober unabb. Fran gesucht Rheinstraße 67, 1.

3uv. Alleinmadmen

w. focen f. in fleinen Saush (megen Seirat des ietra, war 3 % 3, da) bei autom Lohn u. iede gut. Behand u. Berbleg, gesucht ber 1. oder 15. Oft Keau 2. Goldberg, Kirdia, 54 Aung. faub. Mäbden für alle Hausarb, soi, gef. Oranienstraße 3, 1

Saupt, Oranienftra Superi, Alleinmäbden au eing. Dome für 1. Oft. od. ip. Rüdesh. Str. 23, 3 r

3immermädden Hausmädchen Silfe i. Weißzeug Rüchenmädchen

gefudit Sotel Edwarger Bod. Mabdien Madden Maden in Harbeit in Hausbalt von 2 Berf. gefucht Abeimitraße 107, B. Alleinmädelen für Hausbalt gefucht Abolfsalte 6. Bart.

Ein Küchenmäbchen gesucht. Lobn 70 Mart. Spiegelgasse 4. Melt. Frau ob. Mäbchen für den Haushalt gesucht. Klapper, Wolromstraße 18. Luchtiges gut emriobi

hausmädchen

für 1. Oftober eter fpat. pel Grillparger Ctrufge 2 Aleikiges Dienstmädden für fofort gefucht. Ranbitorei Bartholomae.

Gefuct tücktiges ehrliches Mädchen für Rimmer u. 8. Ger-

gediegen. Mädchen gum Rocken in feinbürg. Penfion Lohn 70—80 M? Defheimer Sir. 31 1. Ein brades ordentliches Wädden

am liebsten bom Lande m. bürgerlich soden fann, für baldigst auf ein Gut im Rheingan gesucht. Off, u. N. 184 Lagel. Verlag,

Beihilfe

Gefucht für finderl berrichaftl, Sous nach Roblens einfaches

Fräulein Ruche u. Sausbalt urchaus erfahr. Swei Dabden vorb Angeb. Madden borb Angeb. u. T. 637 Tagbl. Berl.

Braves Mädchen oder einfache Stude für firberlofen Sauzh, nach Köln gesucht, Ethe Kochen erw. Seber Lehn, g. Be-kanblung, Bortlellung b. -3 Uhr mittans. Saus Pambadital, Frau G. Gdungel

Mädden oder Frau tagsüber gelucht Selenen-freste 7. Mirtschaft. Aunges williges Mädchen für Hausard, tonsüb, gel-Gustad-Adolfirraße 8, B.

Zuverlässiges Mädchen

ebt, tanbitber fofort gef Nurfftrafie 3 1 lints, Annaes Mabdien tagsüber zu zwei Kindern gefucht Gobenftrafte 8, 1.

Gauberes Mädchen für sofort tagedber für Krücke u. Danöbelt arluckt Ronditorei Kifcher. Launusitrake 9.

Aunges Mäbden.
fander erzogen, das zu Saufe färafen tann, für halben od. ganzen Tag zu Sausarbeit gefücht; früh 7 Uhr anfangend. Abelbeibitrake 59, 2.
Aunges Blädden einige Sid vorm. gefücht Goldgasse 2.

Saub, orbenti. Fran ob. Madden bon mora 8 bis nachm. 2 Uhr gejucht. Rah, Bertramitrage 8, 1, ber Calmano

Schulentlaff. Mädchen ober Brau für morgens gei. Bran Dr. Geißler, Emfer Strake 2

Sude eine fand, Frau ober Mädden für täglich 2 Studen ober möckentlich 4mal zwei Stunden borm. Quandt, Meingauer Straße 8, 1 links.
Stöft, 3—4m, w. 2 St. v. gei, Bhilippodergitz, 49, 2 I

Zuverl. Monatsfrau einige Stunden borm, von il fein Kamilte geluckt. Näh det Sakler. Luifen-ftreke 25, 2.

Suverl. Monatsfran von 8 bis 10 Uhr geluckt Rheinstraße 109, 3. Stock.

Monatsfran ob. Mäbchen 9—11, 1/2 1/23 fot. gef. Riederwoldsitrafie 6, B. r. Monatsfr. 11/2 Std. gef. Becht, Gellmunditr. 56, 2.

Monatsmädchen torm, einige Stund, gef., clenio tadt Ausbefferin 'Baide, Strumpfe uiw,) Klepftoditr. 1 B Dr. 90.

Monatöfrau Inal wöchentlich 2 Stund, vormittags gefuckt Luifen-ftraße 22, 2 rechts. Monatöfrau vorm. 1 Stb. gef. Lindenborn, Oranien-itraje 35, 8. Runge faub. Monatofrau Imal 2 Stunden modenti

für dauernd gefucht Dort-itraße 27, 1 rechts.

Monatsfrau ober Mabden gefuckt. Frau Geh.-R. Gleitsmann Abelbeibitroke 105. 1.

Dame gei. Rubedheimer Straße 9, 1.
Züchtige Ronatsfran
ober Rubche einige Stb.
täglich gejucht Kapellenftraße 25. 1.

Orbentl. Monatsfrau worm. 3 Stunden gefucht Klarenthaler Str. 2, 2 r. Saub. ehrl. Monatsmäbch. gef. Martifir. 14, 2 r.

Saubere aut empfohl Monatsfrau ton 7-10 Uhr gefucht Abelbeibitrafte 59, 2

Lüchtige Puhfran fofort gefudet. Scheer, Gtilfftrake 7. 1.

Bubfran für Imal wächtl, auf einige Stb. gefucht. Weigner, Wilhelminenitrofe 8, B. Ruverl. Fran um Busen eines Rechts-nwalts - Büros in den Korgenstunden gef. Off. G. 637 Zagdl.-Berlag.

Sauberes innaes Laufmäbdien gefucht. En F. Bing. Martt-ftrobe 26

Männliche Berfonen

Bur Abwidelung un-ferer Gefdafte im be-festen Gebiet fuch wir tüchtigen

Herrn in Biesbaben o Maine. Briefe an: Sanbele-Bentrale Franffurt am Main. G. m. b. S.

Lehrling mit auter Schulbilb, fof pefucht. D. Gieß Buch peincht. S. Gieß Bue banbl., neten Sauptroit Gewerbliches Berfonal

Bahnbrezie fact tildit. Dentist

für fofort. Offerten unt It. 632 an ben Taabl -B herren-Friseur

u. Tifcharbeiter (t. Rraft) aum fofort. Gintrift in Lanbstädtden bei freier Stotion gesucht. Rab bei Derrn Rrifeur Schuld. Piesbab Friebriciftr, 44.

Maurer u. Hilfsarbeiter nefucht. M Binfler Cohn Maurermeifter. Biebrich Abolfftrage 5.

Tückt. Damenfcneiber u. Herrenichneiber gefucht Albrechtitrafte 20, Laben. Tückt. Schneiber, der Merkliatt, Luckneiben in Androd, übernimmt, gesuckt. Käheres zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Hv

Lumt. Rommneider für Ribil und frang. Uni-formen fofort gefucht.

Rulius Bifdioff. Tücht. Rockarbeiter gefucht.

Saas Tannusitr. 13. 1. Tüdit. Groß. n. Rlein-ftudmacher gef. Mauritius. trage 19 w. die Damenschneiderei erfern, will, fofort gesucht Albrechtitrage 20. gaben.

Junge Gärtnergehilfen Gartnerei Emil Beder. Ru melben Langgaffe 56.

Garten-Eleve. Ausbild. in Obstbau und Gemufeb. forvie Gartenpflege. Auch für leicht Kriegsbeich, geeign, Ber-gut. n. Uebereint. Delb. an Kreisobst-u. Weinbau

infp. Bidel, Beffingftr. 16. Rur Bereitung und Be-

tüchtiger Fadymann

Offerien unter B 638 an ben Zanbl.-Berlag.

Ber fofort in be Rerzenfabrilation erjahrener Menter ober Borarbeiter gefucht Cff. T. 130 Tanbl. Small

Biegelei. Gin- und Ausfahrer gefucht, Riegelei Geffemer, Frantfurter Strafe

Ausfahrer für Ringofen gesucht. &u erfragen bei

Bertramitrafe 20. Jüngerer hausdiener mit auten Beugniffen ber fofort gefucht.

Rebergaffe 4, Toreina Jängerer Hausburiche Runftbanblung Banger,

Dausburiche gefucht. Blumer u. So Dobbeimer Strafe 61. Junger Ausläufer neiucht. Rarberei Gebr.

Lift

gefudit

- Barthetel

Privatsefretärin.

Sebild. Lame, acidise Secondaritis, perfeti im Engl. u. Frand. auch mi ciniaer Rentnis des Atol. reinlich sorghöit. und ac neistende Arbeiten als Brivatlefretärin. mögl. i. beiesten Gebiet. Anfrag. u. 2. 366 Landl. Lerlan. Gebifd. Fräulein, auch geschäftlich ert., etwas Soracht., die hisber siets im Bertrausensstell., sucht ent. ibrech. Beschäft. für habe od. gange Tage (a. liebennahme den Schreibark). Off. u. M. 635 Lagol. B. Gewerhliches Bertonal Gebild. Dame,

Gewerbliches Berfonal

Antangebijglerin jucht Stellung. Gefällige Offerten unter R. 632 an den Tagbl.-Berlan.

Aunges Mäbdien möchte Gerrenw, bügein letnen, 2—3mal nachm. m. Angeb. Rembaueritroße 4. Debild, nans alleinitch, Dame, anf. 30. svmb. igd. Renkere durchaus dew. in allen Aweigen d. Gaush, ichti tätia, aut locken, baden usw., sucht haff.

Wirtungstreis als Hausdame. Bute Empfehl, a. Geite, Antritt noch Ueberein! Anerb. u & 2. B. 8397 an Rubolf Moffe, Frant-furt a M. erbeten, F118

Gebildete solide Dame obne jeal. Anbang sucht roff. Wirkungsfreis als Dausdame. Stütze ober Dausbame, Stiffe ober fonftig, Bertrouenspoiten, Raberes au erfahren Guitan-Molfitrafie 8, 1,

Aelt. Fräulein fucht sur allein, Führung in fi, rubigem Sausbalt Stellung Off, u. S. 638 an den Lagbl. Berlag An pair

An pair, Gebild, i, Tame mufit, glob, Gefang ausrebild, fiedt Stell, als Erfellich ober Stude in Billa ober Borort, Offerten u. B. 627 or. ben Lagbi, Berlag. Ohne g. Vergütg. judt i Madden A.in. 8. Erlernung des Hausballs, mit Kamilienanfal. Off. unter A. 131 an Taable. Sweigstelle. Bismardring.

Feingebildete Dame mit langjöhr, Erfahrung,

im Sausweien u. Vileng.
im Sausweien u. Vileng.
indit voll Wirtungstrats
in feinem Saufe. Beste
Meferenzen, Offerten u.
O. 636 Angbl.-Werlag.
Geb. Kinderstäulein mit aut. Lengn, etwas franz, iprechend, jucht St. für iofort. Rah. Arau R. Sarbt, gewerbsmäßige Stellenvermitter. Schulgafie 7 Tel 4372.

Perfette Röchin fucht Stelle für fofort, erent, auch Aushilfe, Off. v. E. 638 Tagbl. Berlag.

Beamtentochter

w. bisher den elterlicken Saushalt führte, in der seinen Kinder besonders eriafren, such geeinnete Weinfrung, Auf Gehalt w. nicht aeseh. nur Toickenselb erw. Geff Kna u. Elde an Knade "Kweigli-Lung als Stüke geer Raffeetochin in best.

Fräulein 2! Aabre, such als Stübe Stell in feinem Lause. Bisher noch nicht in St. genesen Gute Behandl. erw. Offert, u. L. 131 an die Lagdl-Sneightelle. Geb. ia. Mädden fucht Stellung zur Er-lernung des Saushaltes. Angeb. an B. Ellermann, Barrheim, Pfalz.

cder Kaffeelochin in best. Sotel ober Restaurant. Ecil. Offerten u L 638 en den Zaarl-Verlag. Besser. anständiges

2. Friseuse welche onduliert, s. Stelle per sofert. Raberes im Logdi. Berlag. Cg

nal

m.

ran.

in ent

al

Hos

llige an

gein

m. 4 teh, indin

ben,

is

te. eite,

397

mf

118

me

uche

ten

in

emi

638

0.0

627

tg.

ng.

delle als Beilden Ausbildung Gtelle als Beilden in nur hessern Keinaurant, am liebiten neben den Chef. Offerten unter B. 633 an den Lasbil. Berlag.

Junge feingebildete Baife!

m fämiliden Zweigen d. Sausbeits erfahren, luckt possende Stellung. Am I. bei Ansländern. Seldige in nickt abgeneigt, instende under abgeneigt, instende under Angelen der inter De 634 Agabl. Bester für der Angelen Green Lifert under Ageneien Lifert under Ageneien Lifert under Ageneien Lifert under Ageneien Lifert und Angelen Light aucht sie bestende Loge Bestehnfrigung. Off. u. Z. 636 Aggbl. Bl. Gebiste eine, Kräulein sucht Beschen eine, Kräulein sucht Beschen eine, Kräulein, sucht Beschen einen Kräulein, such Beschen einen Kräulein, such Beschen eine Kräulein kannen kannen Krau unter Krünge Krau in kunnen krau in Beschen an. Bu erfrag, karstitrahe 13, offs. 1 L. Junge Krau f. Beschäft, von 8—12 Uhr. Off, unt. S. 131 an d. Ausbil. Bugst.

Minuliche Perfonen Raufmänntiches Personal

Junger Raufmann

nelder mehrere fahre in erftem Gresial- und Ber-fandgeschäft ber Bigarrenbronche als

Bertäufer u. Filialleiter tatig war, fucht geeignete

Stellung der 1. 10. oder heiter. Bin flotter Delstoteur und dem Berkehr mit feinstem Bublifum gewachsen. Burde erent arch in eine and Branche übergehen Gefl. Offert. Ratioficleinernten, auch n. D. 627 an d. Taghl.-B.

incht Stell als Lagerist in ber Lebensmittelbrandt: ober in Gas- u. Wasser-Anicallition Kantionsfah. i siert u. R. 131 an die Lagol.-Iweigic. Bism - R.

parlant perfect Français, allemand et ayant connaisance d'anglais, désirerais enploi dans maison Fran-çaise d'alimentation ou autre comme lageriste ou autre caution pait etre déposé si nécessaire. Off. sous lettre L 627 au journal.

Bertranensarbeiten

(taufm. od. privat.) Führung u. Beitrag d. Bücher, Erleb. b. Korrespendenz usw. von ser. jüng. Herrn, d. franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, a Is Rebenbeschäftigung = gefucht. ==

Gef. Angeb. u. S. 635 an d. Tagbl. Berl, erbet.

Gewerbliches Berjonal

Gürtler u. Galvanifeur

Große chemische Fabrik

sucht zum sofortigen Eintritt

Stenotypistin,

die mit der französischen u. englischen Sprache vollkommen vertraut und möglichst befahigt ist, Diktate in beiden Sprachen aufzunehmen.
Bewerberinnen wollen ausführliche Angebote mit
Gehaltsansprüchen und Photographie einreichen
unter A. 176 an den Tagbl.-Verlag. 1283

Jum sofortigen Eintritt
jucht große chemiche Fahril eine Dame für Stenographie u. Schreibmaschine. Es wird nur auf eine
durchaus ersahrene Kraft Wert gelegt. Bewerberinnen
mit wirklich guten Kenntnissen wollen daßer ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Khotographie
einreichen unter A. 188 an den Tagbl.-Verl. 1297

Verkäuferin

Milererfte Berfauferin finbet fofort bei febr hohem Gehalt Stellung.

Segall, Damen-Ronfettion.

Geübte Näherinnen

für feine Damen- und herrnwaiche jofort gesucht bei hobem Sohn. Offerten unter P. 621 an ben Tagbl. Beriag.

Zuarbeiterinnen

fofort geindt. C. Sanerland-Sanereffig, Rirchgaffe 44.

Erstklass. Büglerin für Herren- und Damen-Wäsche von feinem Koblenzer Geschäftshaus gesuchl. Off. u. O. 621 an Tagbi. - Derlag.

Tüchtige Dame

jahrelang mit allerbeftem Erfolg als welche ichon Geschäftsleiterin

tätig ift, mit bem Einkauf und ber gesamten Disposition burchaus bewandert, sucht in Biesbaben ober nächster Umgebung gleichen ober ähnlichen Birkungstreis. Off. unter K. 638 an ben Tagbl-Berlag.

Junger Mann aus besserer Familie mit guter Schuibildung als

Lehrling

auf größeres Buro fofort gefucht. Offerten unter Z. 626 an den Lagbl.-Berlag.

Stenompift od. Stenompiftin burdans perfett in Kurgichrift und Majchinenschreiben

Wiesbadener Tagblatt.

per 1. Oftober, epil. fpater gefucht. Bewerbungen (evil. munbfiche Boriprache) mit Angabe bisheriger Satigfeit

und Gehaltsansprüchen an F. Gabriel A. Gerster, Mainz, Ingelheimer Aue.

eforateur!

Gur fofort findet ein tuchtiger junger Detorateur, Ladichrift ichreibt, Stellung. Bevorzugt herren aus ber Monfettion.

Segall, Langgasse 35.

Zimmerleute

für bauernbe Beichäftigung gesucht. F. P. Waing-Raftel.

für Baletois u. Ulfter, nur erfte Arafte gefucht Baumgarten & Tannenbaum, Mainz herrenfleiber-Fabrit, Schulftrage 181/10-

für bauernbe Beichäftigung gesucht. 1. Sarif. Mons Raufmann, Bonn.

Junger, unverh., febr fraftiger

Araniendiener

p. 15. Okt. gesucht für b. seit Jahren schwer rheum.
erke. gehunsähigen Haushen. Fachkenntn. nicht ersorderl.,
da Pflege leicht ersernb. Angenehm. freundt. Wesen,
nötige Kraft, erüff. Leumundzeugn. ift hauptbeb. Peri.
Vorkellg. Zeugn. vorlg. Born. 10—12 Bierkadter
Straße 9a, 2.

Strebsamer Kausmann,

35 Jahre alt, verfetter Buchhalter, tüchtige Reisetraft, Tautionsfähig, franz. Sprachtenntnisse, bispositionsfähig u. Organisationstalent, z. 3t. im Saarbeden in leitender

per 1. Ottober Dauerstellung. Branche gleichoiel. Gefl. Off. u. A. 169 an Tagbi.-Berl.

Bermietungen

1 Simmer.

Ribesheimer Strafe 2

2 Bimmer.

Mbterftr, 65 2 Jim., Kidse u Keller auf aleich 3. b. Frankenier, 26 2-Rim.-23. mit Laben zu den. Befri.

Saben u. Geichafteraume.

Derberfit. 11 Werfit. ober Lagerraum auf 1. Oft. Raft Jereno, Sth. 1. Retielbafitr. 21 Laben mit Ladengimmer au berm.

Rleine Werffiett.
and als Biro acciantt.
mit Lagerraum an verm.
für rub. Betrich Rübesbeime' Streke 28. 4.
Werffiatte u. Lagerraum
zu bm. Räh. Bothtz. 13.

Rühlraum

mit anschliehend. Rellerroum fofort su vermiet. Des Rirmanffe 51. 1.

20361, Rim., Manf ufm

Möbl. Wohn- n. Echlafzim. in med, Landhaus, an rebia. Mieter bei finder-lofem Edebaar abangeb in Sonnenbera. Weiber-garfenstraße 12. Elefte, Saltestelle Abothefe.

Beere Bim. Manf. ufm. Cafteffftr. 2 fleine Mani au berm. Rab. 1 St.

Leeres Limmer au berm. R. Kömerberg 9/11, E. 2

In Bad Goden a. I. Landhaus

in herrlicher Lage, 8 Minuten vom Bahnhof, mit Ueinem Parf und Obstgarten, Rebengedinde für Auto ober Lieine Stallung, Gestügelhof, Taubenschlag und Soliére zu vermieten oder zu verlaufen. Offerten unt. A. 190 an den Taubl Merlag an ben Tagbi. Berlag.

Bigtig für ausländifche Firmen, die fich hier

4—5 anschließende Parterrelofalitäten,

Größe ca. 10×10 , 18×15 , 10×8 , 3×5 Meter, 5 Meter, boch, Zentralbeig., 10 Meter Schaufensterfront, zentrale Lage, sofort zu vermieten. Sehr geeignet für Bankgeschäfte, Lebensmittelbranche und bergl. Vermieter würde sich edtl. auch mit größerem Kapital an einem Unternehmen, das die Käume mietet, beteiligen. Gest. Anfragen unter D. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgefuche

Angelgen unter biefer Rubrit find bei Anfgabe jehlbar.

-2 - 3im. - Wohn. Cfferten unter 3 131 an

- oder 2-3im.-Wohn. fucit Brantpaar in rubia. Caufe. Off, u. D. 638 an ben Tagbi, Berlag.

Abgeicht. 2-8. Fetty. 28, von rub. Serrn gei. Off. unter R. 636 Tegoti. Verl

Junger Beamter

finderlos, sucht 2.8im.s. Rednung u. Rücke. siir antangs Dezember Ang. R. 639 Taght.-Berlag.
R. 639 Taght.-Berlag.
R. finderl, Chevaar sucht bald in antandiaem danie 2. Simmer. Wohn.
Offerten mit Preis unter R. 629 an den Taght. Bl. 3wei ruhige Damen

Rinderl. Chep.

Roitbeamter, sucht b. soi.

Boitbeamter, sucht b. soi.

Bohnung event, als Witchen Geff. Off. u. O. 629 and ben Tagot. Berlag erbeten, u. D. 627 Tagot. Berlag.

In Wiesboden oder Ilm-gebumg sucht best. Geboart per 1. Oftober od. später 2-3-31m. Wolft. od. Teil e. größ. Wohn, in gutem Sause, leer oder möbl. Angebode u. R. 637 an den Tagbl. Berjag. Beamier sucht sum 15. Ostober od. 1. Robenstere 2—8-8im. Robinung. Offerten unter D. 635 an den Tagbl. Bl.

Suche per fofort ober fpater

3--43m. Bohn. event. 3—4 Rimmer von geößerer Bohnung ablu-micten. Offerten unter M. 627 an den Zagbl.-Berlag erbeten.

Wohnung

von 4-6 Simmern. ent. von 4—6 Rimmern, evt. fleine Billa für sofort ob. Guäter von flein, Kamilie Au mieten arinent. Off. n. G. 631 an den Taabl. B. Ein ruh. ält. Ehepaar sucht danernd für gleich oder 1. Abril oder später in einem Landhaus oder Billa eine 3-Bim. Bohn. mit Bad u. Sudehör. Loge Krantfrutter Straffe oder in deren Ilmaedung. Off. unter B. 630 an den Taabl. Berlag.

Corpi Berlan.

Gefucht für 1. Oft. eine möblierte Wohnung, ein Indiainmer mit zwei Betten, 1 Kücke u. Mäckenstuße, in der Kölle ber Wilhelmstroche, Taunusfir., Langaafie. Gefällige Offerku unter S. 637 an den Taabl. Berlan.

Gesucht

3 oder 2 möblierte 3immer

beitebend aus Schlafeim, Salon, Speife od Bahn gimmer, mit Benfien. Nabe Zannus- Bithe: mitrake ober Umgebung bes

strake ober Umgebung des Surbaules. Lebensmittet werden dum größten Teil geliefert. Offerten mit Breisangabe u. nah. Ausfumit urber O. 634 an den Tagbi. Berlag Melieres Ebensar feicht mödierte Adduma. 2 Limmer mit 2 Betten u. seiche für gleich zu mieten, in der Breisloge von 100 bis 130 W. Off. unter 3. 630 an den Tagbi. Berl.

4—5 3immer

auf längere Dauer sofort gesucht, bornehm möbliert, Gudseite, aute Bervlieg., gesunde Loge unbedingt er-jorderlich. Anerb. unter B. 632 an den Togbl.-Bl. Jung sinderl. Ebenar jucht der fosot möbl. Bohn- U. Galaziminer

möglichft mit Kücke odec Kückenbenut, Cff. m. Br. u. G. 629 Acabl. Berlag. Ruhlar Dauermieterin fucht 1—2 behagliche Zim-mer mit Krübitüd und etwas Kochaelegenbeit (hir adends). Offerten mit Breisangade u. U. 617 an den Lagol. Berlag erdeien.

ordeien.

Danie furdit
1—2 möbl. Simmer
in guiem Caufe, Kingviertel bevorzugt. Off. u.
D. 632 an den Taabl.-BL

Oul Mödl. Jim.

per fofort acfucht Offect. u. 8. 638 Tagbi. Berlag. Geldäftsfraul, fuct aut mobl. Zimmer mialidit febarat Dif, n Herr

Dauermieter, sucht möbl. Rimmer möal feparet. Off, u. B 639 Agebl. S. Dauermieter

(Staatsbeaunter) f. mobil. Limmer mögl, mit boller Benfion. Off, mit Breis u. R. 638 Loobl. Berlon. Raufmann, Franz

indit Simmer mit awer meten. Offert u. 8. 6.24 an den Tandi. Berina.

Franz. Diffiziers.

fucht must. Schlafainmer mit 2 Setten, ein Bosnatumer u. Sulche der fof. Off. an Rentine Artillerie.

Raierne Wieshaben.

Gin oder awei aut midt. Gin ober gwei aut mibl. Rimmer gefucht. Geft. Offerten unter U. 634 an ben Tagbl. Berlag

fucht ber I. Oftober möbl. Zimmer mit Kildenben. Off. u. O. 633 Zogbl.-RL

Off. u. Q. 633 Logol. 281.

Dame
fucht bis 1. 10. möbliertes
Bobns n. Schlafgimmer
mit bollftanbiger Benjion,
per Tag 10 BB. Off. unt.
3. 633 an ben Tagbi. 381.

1 vd. 2 möbl. Simmer
mit Kockgelegenheit bon
endig. Wietern fofort gefucht. Ungeb. an Fr. G.
Licht. Ratng, Un Bolls
bafen 10. 2.

Werff ar feet. Simmer

Wirff, ar, leer, Rimmer au mieten gesucht Off, u. B. 131 Zagbl.-Breigftelle,

Leeres Zimmer

off u. D. 619 Lagbl.-B.
Ginfadjes Rimmer
od. beigd. Mani, gel. Off.
u. M. 604 Lagbl.-Berlag.
Laben n. Rimmer
gefucht. Off. n. S. 131
an die Lagbl.-Breigstelle.

Leeres Zimmer nenn möglich feb. Eing, ber bek. Beamten get. f.if. v. S. 626 Laabl. K

Aleiner Laden

in guter Lage per sofert ober indter au mieten gesucht. Offerten unter R. 633 an den Kagbl. Berlog.

Mittlerer Laden

in Berfehröftraße gu mieten ebt mit Saus zu faufen ochucht. Ausviertel ben. Ing u. T. 627 Laghl. 8.

2 oder 3 Saume bon rubia. Betrieb ae-fudrt Off, mit Br. u. D 633 Tanbl. Berlan.

in Biesbaben ober auf ber Strede swifden Biesbaden bis Sodit oder am Rhein bis Röln

mit ca. 1500 qm Arbeitsraumen, mit entiprechenbem unbebenten Terrain zu ipäteren Erweiterungszwecken, zur sofortigen Uebernahme zu mieten, eventl. zu faufen geiucht. Angebote an die Immobilien-Berlehrs-Sefellicaft m. b. g., Wiesbaden, Wilhelmftr. 3/5 (Alleefeite).

Einen fleinen

Mittelpuntte Biesbaben auf fofort gu mieten gesucht. Differten unter @. 640 an ben Tagbi. Berlag.

Aremdenheime

Feinere Brivat-Benfion

erite Rurlage, mitten im Garten. Villa Paulinenftr. von Al. Elbers.

Grobe elegante Rimmer meb Ginrichtung, Baber belle reichfaltige Benfion

Fremdenheim.
Detzh. Str. 37, 1, Tel. 1165
2-4 möbl. Zimmer mit Küchenben., Tel., elektr. Licht, Terrasse, Balkon, per 1. Oktober z. verm., eventl. volle Pension.

Macinftehenbe Ber ionen finden bouernd ober borübergebend

freundl. heim u. gute Berpfleg.

in bem wisend geleg. Erhol. Deim Selbach-müble bei Bolifiein. Finls.

weldverfehr

Angelgen unter biefer Rubrit

Rapitalien-Angebote Wer Rapitalien

cuf 1. oder 2. Onvothefen ansulegen beabsichtigt im sich an die 1705 Direction bes Saus, u. Grundbesiber. Bereins. E. B. Wiesbaden. Luifenftraße 19. Telephone 439 u. 6282.

Kapital - Anlagen für I. und II. Hypotheken

bediene man sich der seit 1862 bestehenden Firma 1227

J. Chr. Glücklich Wilhelmstraße 56. Tel. 6656.

50-70 000 Mart 20-25 000 Mart auf 1. u. aute 2. Swoth ausauleihen. Otto Ennel. Itodifirate 7.

Replialten Gefuche 3000 Mart gefucit. Off. Poitfach 82, Wiest

50-55,000 Mit. als 1. Onvothet auf autes Rinshans von Selbineber auf 1. 1. 1920 actudit. Eff. u. 8 639 Taght. 8. 95,000 Wet.

brima 1. Shvothet per 1. Januar 1920 an 44% acfect Off. von Gethfta. n 3. 632 an b. Zaabl. E.

Wir fuchen per 1. Citober u 1. April 180,000 Mt. 150,000 Mt.

120,000 MH. 3. Chr. Glüdlich Tel 6656. Wilhelmftr. 56.

2. Hypothet

ouf prima Gefdilli aus. Wilh. Reitmeier, Berrnaartenftraße 16. Fernruf 6478.

Immobilien

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gahfbar.

Immobilien-Bertäufe Villen-

= u. Wohnhäuser-Verkauf durch Banssmann, agentur Goethettr. 15.

Bobn.-Rafin.-Bitto Lion & Lie. Bahnhofftr. 8. T. 708. Größte Auswohl von Miet- u. Kaufobjeften jeder Ant.

Billa in guter Lage billig au berf. Offerten u. U. 614 a. d. Tonbi. Bl.

Wiesbaden in bornehmfter Billen-gegend, höbenlage, herr-tiche Gernficht, ift

herringil. Dilla enth. 12 Zimmer, reicht. Zubehör, mod. Komfort, Zier u. Obstgarten, erd-teilungshalber, josot be-ziehbar, zu verlaufen. Räheres burch I. Ehr. Glidsich, Wiesbad, Wilhelmstr. 58.

e.

H.

38.

:5

38

Tafelservice.
eckt. 12 Berl. Tullilitter.
lleib in ichnars (Gr. 44),
2 Damait-Tafeltuder, drei große Damait-Tichtuder,

große Damait-Tischichet 12 Germetten (Gobliaum) 1 gefticke Raffee-Decke di

perfour. Defrids, Goethe-itrake 18, 1.

itroke 18, 1.
Alte Areuglicharbeiten (1830), sehr auf erbalten, auf fewarzem Grund, aus Kamilien Beste, nur an Brivat zu verlaufen. Gefällige Offerten unter B. 635 an den Tagbl.

Tennisigläger

aut erhalten, 2 St. große bas Stud 45 Mf. 2 Stud

fleine je Stild 25 Mt., evt fitr Rinder, au verlaufen. Ansufeben ichglich im

Brautfrana

u, Schleier für 85 Mart zu bertaufen. 3. Carre, Liebenring 12.

Ein Winterhut

und ein Baar Bortieren an verfaufen. Offerten n. 20 635 an ben Tanbl. R.

Edav Tafetthut, f. neu. Mantel f. Mbd., 10—12j., Kinder-Kilsbüte billig su berf. Porlitrase 19, 3.

Großer Berjianer Stola

Angufeben to Zagblati-baus

Villa

Sonnenberger Strufte 27. anti 14 Limmern a bielen Rebenraum, fowie Stell. Remife n Antideemobn, fconer Garten. Erbtell, balber fofort au berfauf. Anfrogen au Affestor Rimmer

Darmftabt. Dieburger Etrafe 241.

Giu- und Zweifam. Billa

aur allem Konrfort, in ichöner Lage, Antritt nach llebereinfunft. Ernftliche Bestelftanten erfahr. Nah.

u. 3. 639 an d. Taghl. Bl.

berrlich geleg., gut gebaute, ucuseitl, 9-8. Billa, Garten. Garage. Sonnenberg, 72,000 Mt. su vert.

Off. u. 3. 590 Taghl. Bl.

Serrichaftl. Billa

mit grohem Garten und Stallgebaube, gu berfaufen ebt möbliert au bermiet. Mod. Villa

a. b Abolfshöbe gel. 6 R fof begiebb, f au berfauf Off von Selbstrefl, erb u. d 639 en d Tagbl-B

Villa

mir all Komfort d. Reu-keit. 10 Limmer u. viel Rebengelah fl. Obligart... sehr breiswert au verf in feinster Lage, Rab. d.

Wilh. Reitmeier, Berrnagrienstraßt 16 Remunf 6478

Sillen für 1 vber 2 Familien an W. 65,000, 75,000, 90,000, 100,000, 110,000 nfw in fconer Lage fofort an verf. Otto Engel, Abolfftraße 7.

3weifamil. Billa im Revotal, je 5 Limmer u. reidl. Lubebör, befond. Umiande hafder zu berf. Kousliebhaber wollen ihre Wdr. u. 28. 637 im Lagdl. Berlag niederlegen, F341

Neues Landhaus im Tann., mit Seis. el Lidt utw. 7 R. Rebeng, für Rleins, iconer groß, Garten mit Obitb. au vert. u. folvert beziehbar, Lii u. 3 620 Tagbl.-B.

Bohn- u. Geichäftshaus auch für Bäderei einger. Räbe Dosbeimer Str. gut rentierend, mit einer Anrentierend, mit einer An-Diferien unter 8. 637 an den Tagol. Berlag. F 841

Wohn: u. Gelhäftshaus mit Saben, in verfehrer Sage, auf rent., su bert. Angabl. bon 30,000 Mf. erfordert. Off. u. D. 638 an den Taabl. Berlag.

Bollstand, neu renoviert, Bohn- U. Geidalishaus au bert., mit Laben u. 2-u. 3-8im.-Bohmmeen in u. 8-8im. Wohmungen, im Benirum der Stadt, Ber-debrsitraße, ca. 7% rent, ber 30,000 Wdf. Anzahlung. Laden u. Wohnung kann frei gem. werden. Frieda Kraft, Erbacker Sir. 7. Televhon 3242.

Etagenhaus Weihenburgier. n. Emfer Straße, in qui. Auftande, u. d. feldger. Tare zu pf. Ber, Bliiderstraße 8, 1.

Haus

berrichaftl, mit Beisung, zu verlaufen. Bei Rauf wird Mohrung frei Wilh. Reitmeier.

Bernnaartenftrafte 16.

Bertaufe

mein Heus, bord. Abolfs-allee (Miccieite) mit Tor-cinfahrt u. größ. Hof-raum unt. günßt. Beding. Off. u. M. 636 Tagbl.-Al.

Wohnhaus

Mitte der Stadt, 7 Bros. rent., Lagerräume, Werf-fichten, sowie ar Garten, mit Ernte. 2 Baublabe, sotort zu verf Offert, u. E. 630 an den Lagblatt-Berlag erbeten.

Erbteilungshalber Einfamillen : Saus Daus

nobe Röderitr., su berf. Off u. M. 631 Tagbl. B Ein Wohnbaus im Necotal in erbteilungs. balber preistvert zu berk Angebote unter B. 638 an den Zagbl.-Berlag.

Bweiftodiges Saus mit Laden f. Spes. Gefd., Stall u. Scheune, Biebrich, Landitr Dotheim, bill. du bert.; Land für Garten fann dazu gogeben werden, Näheres zu erfr. Wieland-straße 12.

Schönes Edhaus
mit 2 Läben fft. Lage, im
Sübb. nur erith, befallet,
zu verfaufen, Anfrag u.
R. 620 an d. Taabl -Serl.
Gut rent. Etagenhaus,
acht 3-3im.-Bohn, unter
günftigen Beding zu verf.
Dit. u. D. 620 Togbl.-Bl.

Rent. Haus

im Gilbb. nabe Abolfsaff. mit Torf., Sinteraeb. mit Berfft ar Sof. Erbteil. Berfft ar Soi Erbieil, halb, febr preisw au berf, (Bunft, Laufgelegenh, Rab u. 2. 620 Taghl-Berlag, Zwei ff. Gefchäftebanjer in beiter Geschäftslage find preiswert au bert. Offerten unter S. 615 an ben Lagbl. Berlag.

Größ. Grundbesit beffes Billengelände Pau-plate, Aceer, Biefen au verlaufen Offerten u. O 604 an ben Taabl 3.

Ader — Baumftüd 85 Ruten groß, su berL

Raberes Worftftraße 23. Immobilien-Raufgeluche

Billa, gute Lage, wenn auch alt, zu f. gef. Off. u. S. 614 Tagbl.-VI

mit großem Gemüsegart, su laufe:, gesucht, Angeb, u. A. 4 B. 4292 an Rub, Beffe Borns. F113

Al. Landbaus mit etwas Ader in ber Umgebung v. Biesbaben, an taufen acfudit. Geff. Offerten unter T. 633 an ben Taabl. Berlag eib.

Gin fl. Landhaus mit 5-Binnmer-Wohn., mit Garten zu faufen od. zu mieten gefuscht. Off. unter M. 637 Laght.-Bertag.

buche haus

ir guter Beldiöftslage, möglichft mit Laden, aber nicht Bedingung, nicht üb. 150 000 Mt. Toriekri eleftr. Licht muß rord, f. Efr u R. 183 Tagbl.-T

buche ein haus

mit Torfahrt u. II. hintersachäude als Remise oder Bertsielle, Lentrum oder Südviertel, dei 15,000 DM. Anzahl. Ausführl. Off. unter I. 131 an Tagol. Zweigstelle, Bismardr. 19.

10 bis 15 Bauplähe für 1- u 2-Fam. Säufer gef, Rieberberg. Ther-tralbien- u bord. Blatter Straße Off, u. 99. 639

an den Tagbi. Berlan. (Immob. ju bertaufden

Sodiberrichaftlide3 haus in Röln

acgen ein biefiges Saus au vertaufden burd Wilh. Reitmeier,

Berrngartenftrafte 16,

Hotel-Weinstube größeres Bierlokal

zu kaufen gesucht. Mainz u. Wiesbaden bevorzugt. Offerten mit Photographie unter F. No. 635 an die Annoncen-Expedition W. Friedlin, Straßburg (Elsaß). F196

Bertaufe

Ungeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Privat-Berfäufe

Guigehenbes.

Obit u. Gemüsegeschäft in guter Lage umftände-halber zu bert. Off, unt. K. 131 an die Laght. Zweigstelle, Bismardt. 19.

Obst- und Gemüse geschäft

verbunden mit Butter-Gier und Barzis-Gerfant, unriandehalber zu ber-laufen. Offerten unter G. 636 an den Lagst.

Mehrere Raffenpferde Bietenring 5, Stoergel.

Oldenburger

Juchtstuten
(focheleganie Gerichaftepferde) mit Steppgang,
itodificker gefahren. 8- u.
7jährig, ameritten, Umitände halber su berk.

Rheinische Weintellerei

Bingen am 96... Gauftraße 29. Tef 81 Ein fomplettes

Bonn-Gespann awei filber-plattiert. Ein-induners u. 2 Aweifpann-Geschirre, plattiert, au vi. Periogiunge 33, 2, Swd.

Bferb m. Schnepplarren . Gefdirt ju berfoufen u. Geschirt zu terfaufen Retiesbeditrake 16. Sch. Bart., binterer Sof. 1 Gespann Russenpferbe mit Feberrolle, ebent. mit Geschirt, auch einzeln, u. eine Grube Wist zu ber-saufen. Riarmann, Adel-berditrake 76.

Mildaiege billig au bert. Landus, berf. Bein- und Sefigläfer zu Beainzer Straße 160a.

Sute Siege au verk.

mble, Oranienir, 48, 18,

Shone Zettel

Bochen) billig au ber-

faufen. Ih. Brenbel, rechis Rable-Ma

Aunges Spikheien zu verfaufen Rauenthaler Straße 9, Rith. 8 r. Runger reinraff. ichtv.

Dadel

(Kide) su berfaufen. Loh. & Beis Erbach/Nh. 1 60aferhündin

1 Nahr alt. 1 i Walfs-fund. 1 i. Schäferhund t. au verf. Schüler, Maina, Fraffengaffe 11'm, Bart. Charfer Hofhund

mr bertaufen. Connenberg. mbinea 8.

Großer weißer Binfcher. Bier juge Ounbe

Bier judge Sunde gur berf. Krankfurier Str. 15.
Rwei Forterrier, reinnessig, zu vt. Stahler, Geisbergitraße 18.
Aufe Dasen gur Lucht zu berfausen.
Gegerling, Westender. 8, Sinterf. 1. Staf.

Glude

mit 15 fecte Bochen alten rebbuhnt Ranen au bi. Richftrafte 28. Walbier 2 Enten, 1 Enterich bert. Mans, Mainger rafte 1426.

Gold. Damenuhr

Nina feib. Blüschinde seib. Sommenschirm, woll. Reisebecke. 6 Baar Manschetten arch. Einmacht. 4 große Rebern an vert. Sirinaasse 14. Bart Tischesten Eisterfel, ein Frührindsbested (12 Bersonen) nur an Brivat zu verlaufen. Anfragen unter E. 635 an den Taabil. M. Beine und Setztall. Karaffen, Weine und Setztall. Karaffen, Weine und Setztall. Karaffen, Weine und Setztall. Karaffen, Weine und Setztall. Eistensbörser, Stift-

mit Miff towie arfines elen Gefefficafteffeib a. Gelienn:, Seiben Unterff, für große Aigur im Auf-trag du berfaufen bei Damenfoneib. Mofenbera.

Herrn - Pelzmantel gu verfaufen Rudosheimer Strafte 24 1 St Belze

1 Ovoffummaniel: 1 Reb-tiden-Garn, brow, bert, Ragid Rerotal 12.

A vendre 2 Renards bleus, Iere. Qual. Off. sous F. 620 a. d. Tagbl.-Verlag.

für 700 Mt. au vertaufen Saarstif. Taumusstraße 7, 8. Stock, mer vermittags. Beischiebene Damen- und Mabdienbefleibungsftüde, neue weiße Schube. Büte, tregen Abreife zu berf. Anzuseben 9-11 u 1-4 Mbennitrate 3.

Gelegenheits-Kauf!

Damenfositim neu. Gr 42—44, mit Seide gefuttert, su berfaufen. L. Kritfcgau.

Woritifitage 20. Laden. Graues Roftlim (42-44), w. getr., su bf. Brogmer, Sedamitrage 14.

2 Taftkleider braun u. blen. 1 schwarz-feib. Binfe. 1 Ulfier, Gr 48. zu verfauf, Abelheid-frigte is. 10-12.

Cleg. helles Straftenlleib (Gr. 44) u. fonit noch berfch, preiste, au vf. Rab. Blatter Strafte 28, 1 St. Elea, hellbl. Grepe be dine. Blufe für 40 Mt. au vert. Riebricher Str. 9,

Bart. links.
Surt erb. jamorz-blaue
Damen-Jade Kinder-Sportwagen

vie neu, m. 4 Gammirad Braunes Samtleib u. weißer Sport-Sweater zu verf. Oranienstraße 34, Borderh 2. Stod rechts. Bintermantel gu vert. Bismardring 18, Bart, r.

Bismardring 18, Bart, r.
Bintermantel,
fawara, für ältere Dame,
faw., feidenes Afeid viel
Stoff, fakt nen, an verk.
Geerobenstraße 16, 3 r.
Mautel diklia zu verk.
Geid, Moristraße 34, 2.
Neue Kleider,
2 K. n. Halbit angef,
dinke, gran, felbit angef,
dreisw. zu verk. Geisbergkraße 18, 2 L., dis abds. 7.

Herren-

Derren-

Gummimantel, fait neu, neuelt. Fasson, blau. Berren-Augua, sowie ein Gerren-Augua, sowie ein Gerren-Bugua, sowie ein Gerren-Bereit. u. Freilauf preissvert im Aufrag zu verf. Augus. Friedrichitrafte S, Oth. 8 Units.

Derren-Bintermantel, neu, preissvert im bl. Cff. u. T. 628 Taable-Berson.

Wintermantel

Gelegenheitstauf! Serrenftoff 40. 45 uab 50 Mart ber Meter Schulbera 6, 2,

Derren-Binter-Angua. bellos erhalten, fcanie tabellos erhalten, ickante Rigur, für 350 Mt. zu bf. Geisbergitraße 26. Ungu-jehen am. 2 u. 4 nochm. Derren-Anglige gu bertaufen. G. Sinder, Albrechtftrage 20, Laben.

Eleg. Fradanzug au berl. b. Offig. Mantel, Litemto, Reit- u. I. Sofen gu bert. Deges, Riebijirafe 10, 1. Stod.

Cutawan mit Beite (Gr. 46-48) bill. zu berf. Uminger, Gellmunbitrafte 45, 2,

Saffo-Angua, unterfette mittlere Pig-Friedensw. zu berf. Rah, bei Bopp, Karfitr. 20, 1. Elea, Saffo-Anana für ichlande Kianr. jowie gehreifte Hole u. Rantel au bf. Kriffchaau, Moris-itraße 20.

Jackett-Anzug

i Onal Tude ichte, große Bigur, neu für 380 Mf. gu bert. Offerten unter S. 633 on ben Taabl. B. Sch. Aunglings-Unaug für mittl. Fig. bill. su vf. Geendenstraße 25. S. 2 x. Beimbenstraße 25. D. 2 r.
Frad u. Beite,
Bhl. Kladdhut, n. Damen.
Dalbidnhe (Gr. 41), n.
Kinderstreiel (Gr. 32) vf.
Meinede, Gwadenitr. 9, 1.
Gin Frad.
1 Gehrod-Angua zu derlaufen. Beisner, Adelheidtraße 81, Fart.
Gutlaßungs-Kanne

Entlaffungs-Angua und Militär - Mantel su verlaufen Frankfurier

verlaufen Straße 25 Reuer ichwarzer Baletst für Größe 1,65, fcht, Fig., breistwert du bert, Angust, bon 12-2 Uhr, Westenditraße 15, 1, Stock.

Jwei Baletots

Barengo, filt mitt! Rig.
1 Ulster, brown, f. schmale
kig. preiswert an verf.
Sualgasie 24/28, Rth. 2 I.
2 gut erh. Ueberzieher
an vl. Sepmannstr. 1. Wib.

1 herr. Mantelu. 1 Uliter

Z weise Wonbeden. Holdverlagen u. Ilfdbede Aniebofe u. Mengerwams billigft gu bert. Weber,

billigit zu bert. Weber.

Norfitratie 7. Sth. 2.

1 Anaben-Baletot,
Servenpaletot mit Batte
gefütt, Episogel, 1 antift. u.

1 Celgemälbe, 2 lederne
Schult., Hurfied, 1 Baar Tuckgam., 2 rote, 4½ m l.

Luckgamieren, 1 B. neue
Ladichube au bert. Anfrag.
unter B. 131 an d. Taght.

Bweigstelle, Bismardt. 19.

Eine schw. Joppe u. Sofe (neu), 4 Baar n. Schaftenitiefel (Gr. 48) zu vert. Schweiger, Blücker-ftraße 4, 4 St.

Belbar. Offig. Mngug, weit, mittiere Größe, su verf. Ropfe, Rheingauer Straße 22, von 9 bis Stroke 22, 12 Uhr born

1 Mil.-Mantel, 2 Baffent. 20 berf. Kail.-Ar.-R. 40, 3, Rene Militärröde bill. 30 verf. Bielandftr. 12, B. t. D.- Ueberg. bbl. Tudiboie, fdm Berren-Sut (59) gu bf. Sellmunditt, 16, S. 8 I. Elea buntel-lila feibene

Sportjade Größe 46, billig au bert. Eleonorenftraße 7, 2 1 Baar neue Meliftiefel (Gr. 42/43), Magarbeit, 2 K. Hisa., 1 Baar neue Schnürstiefel (42/43) zu bert. Göbel, Abelheib-ftraße 65, E., 10—42,

Baar neue Reitstiefel (Gr. 42) nebit hob, Stiefel-bioden zu vert. Raifer-Friedrich-Ring 40, 3.

2 B. n. Kinberldinhe. Gir 23/25, 1 B. n. Radd. Schuhe Gr. 38, gr. Oform. Roffer mit 2 Einf . Sand-loffer au verlauten

Berteftrabe 3 2. 2 B. n. Schube u. Ansug für 14-16iabr. Jung au pf Rouenth, Str. 20, 3 I. of Mouenth Str. 20, 3 L. Sellar, n. frans. Existel (37) für 90 Det. of. Srobin, Geenobenstraße b. S. 3 r. 1 S. n. Arbeitsfambe (43), 1 lleberzieber, f Arbeiter geeignet, ein Schofferwerigeunge, Seilen u. berof. zu ber ilen u. dergi. su berf edanplay 9, 3 r., 1—3.

für ja Mödden, einige Gebanplay 9, 3 r., 1—3.
Sebanplay 9, 3 r., 1—3.
Sulinder
fast neu, für 8 W.f. su bf. Breitenbach, Simmermanistraße 13, 5th, 2 r.
manustraße 10, 3,

Reued eleg. Korfett zu verfaufen. Breis 30 M. Räh. Schneider, Mainzer Straße 66, Oth. 1. Faft neuer Bulinber (57), Leder u. Comtbut für ja. Rädchen, 1 Trauerbut su verf. Hermannitz, 23, B. r.

6 Normalhemden Gr. 40-41, 8 Unterhofen, meine Borbemb. 2 gebat alles neu. decen Umleatron. 28 44, 3u verf. Bon 10—12 Uhr Melheibstraße 65, Fart.

Ein großes Dedbett au berf. Bismardr. 36, 4 r, Tafeltuch

7×2,20 L'ir u. 24 Ger-tictien, 80×80 Bentimte, von allerfeinit Bielefelder Leinendamait ges E. B., dreimal gebenucht an de Löchsteiterden zu berf. Effert a umer K. 635 an den Lagid.-Beil.

Br. lein. ar. Bettücker (Friedensw.) preisw. zu vert. Seerobenstraße 20, 2. Ledet-Betteinlage

90 br. u. 90 lang, etwas Babb-Baide, Müschen u. Ueberjädchen, Wälche für ein Rind bis au 2 Johren au bert. Moribir. 14, 1. Gummi-Betteinlage,

Beitichiffel, neu, Wafch-topf, Kohlenkaften, Batl. Bohn., Einm. Krüge, Led., In Duthoff, Sof. Lebert, Bilensbörfer, Siftfir, Diffensbörfer, Möbel-Aretonne

su verfaufen Giartentirake 1: Sib.
4 fombl. Nabra, 1914—19
Wiesbadener Lagblatt

gu verfaufen Rheingauer Strake 5, 1 links. Aditung Cammler!

Wingen-, Briefmarfen nur Boitfarten)-, Stod-, laidenuhren-Samul, aus Erhichaft verläuflich. An-ote u. E. 637 an ben ote u. E. 6. Lagbi.-Berlag.

Briefmarten-Gammler bat Boiten bon Dubletten obzugeben, auch biele Kriegsmarfen, barunt, a bochwertige, sowie Uebers. Angebole unter & 627 an den Tagbi. Berlog

Briefmarten bert. u. bert. Breitenbach Limmermannstraße 10, 8 Briefmartenfamml. 3. bt Senf: Briefmart. Zeitung. Jahrgange 1888 bis 1908, geb., au berfaufen An ber Ringfirche 3, B. 1

2 at. Delbrudbilber, ichte, Säufe u. Nippes 311 vent. Dobh. Str. 51, 3 L Delgemälbe an vert. Nab. im Lagbi-Berl. 2Begen Umang biffig gu bert : Kepierpresse. 2 Ketrol.-Sich- u. Küchenl., Cosampel, West. 4 fleine Enfer - Aussiellglasplatten mit Brongeträger, Gummi-Turnfchube Simmir Lurindrike (821), bellit. Gartenlaube. Ihra. Ihra. 1510, 11 u. 12. Wobensidsau, Iahra. 1910, 11. 12 u. 18. Mafulatur. 9 St. 19. Maragen, Manich. Boch. Fragen, Manich. Boch. Fills ustr. Perpitr. 12. 2. Ital. Meistergeige

ges.: Anno 1727, Carlo Bergonzi fere in Cremona (Originalscitel) su vert. Originalsetiel) su vert.
Offerten unter S. 637 an den Laubl.-Verlag.
Brima Geige mit Kaften,
Obsterefte, 2 Einmodfässer zu versausen Bismardring 38, Oth. 1 St.

Grammovhon mit 42 Blatten bertrufen

Bolramitraße 3. 2 1 Für Gutsbesitzer Billa, Hotel.

Fin wenig gebr. Barifer Fernrohr ist wegen Blad-mangel für d. festen Breis bon 1200 Est. zu vert., ebenso ein Wiltwisch für 300 Mf. Zu besichtigen morgens zwischen 9 u. 11 u. 2 u. 5 nachm. Räberes im Tagbl.-Berlag. Hy

Prismen-Fernglas (Göra), 6fach au berlauf Scerobenitrake 16, Sth. 1 St. recits, Denrich Schreibmajd)ine

Schreibtisch für Bitroabeide du bert. Erhacher Etrabe 1. Bart. links. Ibeal n gebr. Unberwood Schreib majaine

Schreibmaldine

für Buro geeignet, bill. ab-augeben. Anguseben Soun-tag. 8—5 Uhr.

State Shirt

für

To:

E

Soffmann, Luifenplat 6 Günft. Gelegenheit

1 Goers-Add. 9 mal 12 mit beit Obick. Bechfelfasiette für 12 Bl. Leberteiche. Rebreutiativ, dazu Kamera-Ans. 13 mil 18, mit Tele-Audus f. Kernaufnahm. Bechsellasiette
13 mal 18 für 12 Blatten,
schr preiswert abzugeben,
Genaueite Angalen auf
Anfraa unter B. 131 an
die Tagdi-Bweigstelle.
Gelegenkeitskauf!

Gelegenheitskauf! Boigtländer Jagd - Glas-Rlappiamera (9), Westentafch. Kam (5) o. Obi., bill. zu 1/2×6) 0. Schröff, Römer. berfaufen. Schrö bera 6. Bart. r.

Schlafzimmer

2 Betten mit Springe, Matrab., Baldstiff nit Marmorbl. Konfoliche, m. Griegel. 1 Kleideristran! 2 Rachtt mit M - VI., 2 Cinble Danttichbalt, für 1150 Mf beit. Schloffer. Rettefbedftrobe 22. Bart. Ruid. pol gut erhalt.

Schlafzimmer: Einrichtung

Beiten mit Sprungr. Rachtride mit grau, Marmor gu bert. Selfferich. Slopitoditrage P. 3 St.

Metallbettstellen weik ladiert, hochb mit Betentrahmen, Rokhaar-Matricken und Keil, su

S. Sheib Tapegierer, Eine gr. Kinderbeitstelle, 2tür, Rietderschramt, neuer Nebergieb. 100 M., Schmür-itiefel (Doppeli) au berk. Abelheidirahe 47, Brand.

Plüschgarnitur
Sofa n. 6 Stützle, ovaler Enlöspiegel, Bilder, Lier-service u. a. zu verfrusen, Schramm, Schramm,

Diwan, Ottomane, neu, au bert. Sellmund-ftrage 51, Rep.

Taschendiwan au berfaufen. B. Beis, Moristraße 30. Raffenschrant

feuerficher, mit Trefor, mittelar., preisw. zu verk. Nor. im Togol.-Berl. Ji 2tiir, Aleiderschrant, eins, eis. Bettit, m. Matr., Bachtisch u. a. 311 bert Gartorius, Goetbestr, 11.

Ein zweitüriger Rleiderichrant

1 Bertito mit Spiegelauffab, 1 Schreibt, Ruden-tich 1 fait neuer Militär mantel billig du berlaufen Pleichftz, 41 8 r. Ries. 1tür Aleiderschrank.

1 Baidetisch 1 Radetisch au berkaufen bei Fried.
Bleichstraße 39 Seb. 2 L. Gine 3teil. Brandliste 11, eine Trube au bt. Dotr, Geerobenitraße 1, 2.

l fompl. Rüdjeneinricht. Bitich, lad. neu, su verl. Wiber Karlitr 11 Laben, Küssenichrant u. Tilch vol. Beart Weisen was der Weisen wert werden we

Gebr, Schreibpult, 1 fl. Kelter zu verschiffen Mainzer Straße 142b.

Gin Baar elegante

Majolita: Ständer 120 em hoch, für Balm.

u. Blumen bassend, au berf. Besiakigung bis Rittroch bon 10—12 (außer Sonntan) Blumenstraße 11.

Großer Volstoffer mit sweit Einlagen, drei-vierkel la. ichw. Jade für aitere Dame. all. w. S. Leberzieher zu vf. Knaus-freißenburgplat 8, 8 St.

Mehr. Nahmen m. Glas, perid. Größen, zu bert Kaiser-Kr.-Ring 40, 8. 84 bert. Giasplatte 591/2 × 301/2, 1 3mtr. bid, 1 Biolinidule

1 Amir. old, 1 Arbittigange Periegsbuch v. 70/71 und Chinefrieg zu verfaufen Vellristraße 21, 1. Großes Holzregal für Stoffe, Bapier usw., 1 Koviervresse, 2 greße Gisenaitterfenster, diverte Sovierbreffe, 2 grese Gisenaitterfenter, biverie Auffähe für Schränfe. Korbel usw. wegen Aufg. bes Gelchäfts Montog, ben 29. von 9—1 u. 3—6 kullig au verlaufen, Baer, Mößel Friedrichtraße 48

Riften 69×115 groß. 70 tief. Regal 2 Mtr. lang. 214 Mtr. b. Kleiderständer

1,50 Iana. 1,75 hoch. Fenster mpi. f. Heller o. Stall bert, billis Ragfin. Arrotal 12. 2.

Gin Fahnenund Bandichild

für 40 Ddf. zu verfaufen.
3. Garré, Zictenring 12.
1 eif. Kirmenschild.
1 Stanberser. 2 efferne.
Schaufaiten gunitig zu verf. Riesner, Mainzer
Straffe 78.

Weises Birmenschilb vi. Jacob, Werberüx. 8. Rasier-Apparat Buder, Rinber Spielgena, Altertumer bu verfaufen Bulowitrabe 2, 3 rechts.

Ginger-Rähmaschine

. Haushalt billig abzugeben Chmitt, Porfitt, 13, Mtb. Rahmafdine, Sanb. u. Busbett. gut erb. su vert. Gnetienauftraße 1. Mis. r. Eine Bügelmaschine

mit Gasheisung zu berf. Sonnenberg. Rambacher

Strang 22. Kinder-Eisenbahn mit Bubehör billig zu be. Kumpf, Saalgaffe 16. Renes elegantes Buppens Wohns 11. Schlafz. fowie fdiones Buppenbett Berft Roberftrefe 4. 1.

Kerff Avbertresse 4.
Deißluft Schwiskaften,
gans aus Korf. Spriftinsbeigung, au verf. Drudenitroße 7, 1 links.
Rummet u. Jügel,
auf erb., zu verf. Erbe,
Westenditraße 8, With, 1 r.

Auto! Inpe Gloewer 2. I. 4

-5.Siber. mit Leber-

politerung, gebraucht, in gutem fahrbereitem Auft. Umftände balb, au 14 000 Marf sofort verfäuslich.

Ditimann & Co. Rifolastraße 7.

Ein Landauer

(1- und 2fpannig) ju verf. Woller L. Schwalbach. Bahnhofitrage 2.

Breat

Stebig, auch für Bader., Mebger- ober Mildwagen eingerichtet, zu verlaufen Baderei Ott Biefenftr. 2 ifede Balbitrafte). Bu berfaufen aut erh.

Einfpann .- Bagen Ricoelitoh f Garinet au Strobbeden, ca. 2 Mir. I., sins, Wagen u. Karren-raber, fowie 1 Wellen-bedemanne, Kriebr. Lach, Kasengarten Tel. 4473. Enfengarten Icl. 4473.
Gut ers. Sauernwagen u. ein Brad. Sandfarren au berf. bet Debusmann, Dobbeimer Strafe 171.

Starle Ceiterwagen berichiebene Größen, au bert. Eleonorenitrage 5,

Leiterwagen

Bu bertauf. Bintermeper,

Sochieiner, gut erhalt. Rrantenwagen mit Kugellager zu bert. Köberes beim Hausmeister Bilbelmitrage 42.

Eleg. Rinderwagen (Brennahor) au vf. Abolf-ftrage 7, Ctb. 2. Glod.

Gin Kinderstappwagen an Berded. 1 Kinderindst.

Sirafie 2.

Serbed. 1 Kinderindst.

Schube.

Seiglesel, Strebel

su verfaufen Beigenburg.

die verfaufen Beigenburg.

die verfaufen Beigenburg.

die verfaufen Beigenburg.

die verfaufen Gärtnerei u. Sverker, Dowbeimer u. au fauf pes. Off, u. Br. u. Straße 12. Gartenh, 2 St.

Straße 2.

Sinde 3.

Sinde 4.

S

Gut erk Kinder-Kfapvw. billig zu verf. bei Auer, Hollgarter Straße 2, Sth. Gut erh. Kinderwagen zu verfaufen, Wiesenborn, Wielandiraße 25, Jth. 3.

herren- u. Damenfahrrad mit aut neu. Gummi u. Torp.-Areisauf au bert. Trauastt Mans I. 4806. Strickfraße 15. Ertra ftartes

Geichäftstranp.-3weirad

mit Gepäcktröger u. gufer Bereifung zu berf.
Rubolph u. Roth.
Sellmundit. 29. Z. 4585.
Rahrrad m. Keberbereif.
für 40 Mf. zu berf. Leinfelder, Krantenfix. 4, 1.
Tahrrad m. Gummiber. Rahrrab m. Gummiber, billig su verf. Hermann-itraße 3, Grünthafer.

Dameurab au verf. Bismeuraring 18. Part. r. Neue u. gebr. Kahrtäder. owie deima Gemmiber. billialt absug. R. S. U. foldie bellieft abaug. A. S. U.
Bertreter A. Bettner
Albrechtitrake 36.
Reues und gebrauchtes
Fahrrad R. S. Bettner,

fowie Mantel 11. Schläuche billig au bert.

Schmibt.

23 Nettelbeditrake 23.

Serren-Kahrrab
mit Gummiber., LimmerKahritubl., i. Grudeossen
ut. 6 Lir. Grude, BrennArb. m. 2 Platinit., tranz.
Grammobbanpl. Bathe di.
Assenting Merechtit. 11, 2.

Chmicbecii, Kochherde
au perl. D. Saueressig.

au berk. D. Saueressia. Krirchause 44. Saueressia. Weiße amalliert, 140 L., mit anschließendem Gasherd au verf. Baderei Ott, Wiesen. itraße 2, Ede Balditraße. Oerd. ichmars. R. Serb, ichwara, & I. u. Rabrraplat, usw. zu berf, Edernfördeitraße 15, & L

Gdernfürdeitraße 15, & 1.

Ein weißer Gerd
mit Gasberd. Wasich
maichine, Kollschutzmand,
Gasbadeofen, neuer Kudiad, 6 gebr. Stüdle, zirka
100 gebr. Säde. Kinderbeitden, Lither, Kläde,
Gtaass-Lexilon, 12 Bände,
berichtedene Bücher und
deral, nicht zu verfaufen
iei Klarmann, Abelheiditroke 76. itrage 76

Rüdenberb, menig gebraucht. Mohr lints, Größe 1,00 × 0,70, 300 Mf. zu bf. A. Louillan, Schwalbader Straße 43. Rt. Willofen mit Rohr bill, au vert. Am Raiser-Friedrich-Bad 7, 4, St.

Umerit. Ofen

reich vern au bert. Rah. bei Schloffermeister Blum. Bleichstrafe 40. Gelegenheit.

Baillant Sandbabeofen, Johns Waidmaid, Gr. 8, mit Acucruna (Oberteil mre furz benutt) fehr bill Ihr, im Tagol.Berl, Jb Gebr. Schneiber-Bügelofen gu taufen gefucht Worth-straße 24, 8.

Bflam, Gasherd m. Gestell au berfaufen Sellmund-ftrage 53, Oth 3 r. 2flam. Gastscher (zweimal gebraucht) zu verf. Unger, Oranien-frane 52, 1. Gassien, faum gebraucht,

u. Gostoder an vertoufen Mainzer Stroke 48. Für Gas ein fombl. Lüfter, 2 Lyras,

2 Sängeofühlampen su bt. Soutt, Oranienitraße 3. Pristalltrone

für eleftr. Beleuchtung, auch für Gas au vert. Besichtlaung von bis 4 Uhr nachm. Schlichter-straße 10. 1. Stock. Ein großer Gaslister

mehr, einfache Gasarme, Glechen u Bhlinder su berfauter Arreiol 29.
Glettr. Ampel nebit Mahaa. Serbiertijch, Blumenlijch u 2 Stüble zu bl. Kaifer-Kr.-King 40, 3.

Shreinerwerkseun au berfaufen Bülotofix. 11, Sinterh 2. Stod. Neue Badewanne

feite porzellanemaillierte fäurebeständige Ariebens-ware aus 1914, unbenust, du berlaufen Leifabin. on 12-1 Nbr

In ber Ringfirche 4. 3 Jahrrad Erjahbereifung daugeben. Borführ. auf dunich awiichen 11/2 und Uhr. Stod, Franz-Abt.

Geter Meffing Rafia n. Guheijenliander, 1 ff. schaufeljtuht. 2 einfacke Gooelfafige, 3 eleg. Dam. dute, 1 Gesellschaftstleid düte, 1 Gesellschaftstlet mit vall. Cape su ver faufen. Käh. im Tagbl

Debelbledideere, II. Chitlelter au berfaufen Stiftftrage 29, 1.

Swei Bafcbütten au berf. Geerobenfer, 1, 2 Birfa 300 Krumeichs Ronferventrüge u. Glafer Zannusitraße 71. Bart_

Midelins u. Dunisp. Drabtreifen für Rabrrab u. Luisichlaude, neu, zu berf. Maimer Straße 46.

Schaufelbrett mit Steigbügel u. Geilen ferner: Schilbengraben ferner: Schükengröben, 1- u. Litödig, mit Draht-verhau u. Soidaten billig abaug. An d. Rings. 8, 1 r. Eine linksgewund. 4ftöd. eilerne Treppe

gena ober ftodweise au verf. Rheingauer Str. 28. 150 prima nene sade (für Kartoffeln o. Koblen geeignet) su verfaufen. Offerten unter 7 627 an den Tankl. Berlag

Grobe Stadielbeerfisde u. Blodrolle, 70 Air. Er., berl. jof. bill. R. Kramer. Kauenthaler Str. 6, S. 1,

Sandler-Bertaufe 1 Schottisch. Schäferhund (sogenannter Kolli), Airedale (Kriegshund) wachsame Schäferhunde 1 reizender Spaniel



A vendre: Bergers allemands, petits et grands

M. Gullieh's Hundezentr. Wiesbaden, Rheinstr. 60. Feinste Referenzen.

Gelegenheit. Stutzflügel von

Steinway & Sons New-York, Pal-Geh., 4kant, Füsse, wie neu, Auftr, zu verkaufen. Pianohaus Wolff, Friedrichstrasse 39, I

Für Brautleute!

Gien. Wohnsimmer, neu
gerner, Stücken Ginrickt, berger. Kuchen - Einricht., Schreibtisch mit Sefel.
1tür. Rie derschr. Barchfom mit u. o. Marmor,
mehr. sand. Bett., Stüdle.
Regulator. ales gut erd.,
jedr d. Meier, Adersir. 58.
Eichene Speisezimmer

in modernen Formen empfehlen preiswert

Gebrüber Leicher, Schlafzimmer

pol. u. lad., von 1200 Mt. an, neue u. gebr. Kucheneinr. fowie jegl. Einzelmobel in reicher Auswahl offeriert billigit R. Graubner, Ablerftr. 3. Am R.-Fr.-Bab. Ablerite. 3. Am R. Ar. Bab.

Berich Betteu, Kommode
100 Mt., Wacichlom. 65,
Waicht. 20, verich. Ticke,
eif. Weinichrant 85 Md.,
at. lad Büfett f. Reitaur.
ad. Geich. 300 Mt., au bf.
Schornborf. Delenenitr. 3.
Bollitänd. vollerfes Bett,
Diwan. Il. Chaijel., ieche
eagle Stühle, kl. Kommode.
Macichoniole, Kachtlich,
2 Dechetten u. Kilfen, Anfleidespiegel (vertiellbar),
Goja. 2 Stühle (Blüich)
bill. Schwob, Drudenitr. 7.

Chaifelongue, verstellb., Spiegeilar., Eich.-Büchergeit., Aust.-Paneci-brett usw. villig zu vert. bei Fischer, Abolifitage 1, 1.

rete Blüschparn Chaisel, mit Dede, rote Blüschese, eich Tich u. arober Tepp du versaufert tei Alapper, Scharnborfistrafie 24. 1 L.

Riden, Speile und Golafzimmer

Wiesbadener Tagblatt.

auch einzelne Dibbel. Schreinerei Beber. Ratifrage 11, Laben

Reue mod. Rücheneint Bitich, lasiert, Betten mit Geogras- u. Mothaarmatr., Baichtom., Kom., Spiegel, Sofa, Sessel, Stühle billig zu verkaufen bei Kischer, Abolfstraße 1. 1.

Einmachfäller Rorbflaschen Starte Eimer von 60 Bf. an verf.

Weinfässer

Prima Zobelgarnifur

(Capes und Muff), neu, erstklassige Arbeit, feinste Ausführung, im Auftrage zu verkaufen. H. Betz, Gr. Burgstr. 9. Telephon 6534.

2 türiger Rassenschraft guterhalten, 2 Meter 40 Zentimeter hoch, 1 Meter 40 Zentimeter breit, 85 Zentimeter tief, 3u ver-taufen. Angeb. unt. O. 131 a. d. Lagbl.-Zweigst.

Biber=Mantel

fehr wenig getragen, 3/4 lang, mobern, zu ver-taufen. Anzusehen bei Frau Baumbach, Connenberger Str. 11a

Auto-

Ein 17/32 PS. Daimler-Sportphaeton mit neuer Bereifung zu verkaufen.

Automobil- und Motoren-Reparatur,

Wiesbaden, Dotzheimer Straße 26.

Raufgejuche

Ungeigen unter biefer Rubrit | ind bei Aufgabe gabibar.

Sudie autgebendes Bigarren, ob. Delifatessen, Geschäft au louf. Kapital 30 Mille. Offerten erbitte u. B. 636 an den Tagol.-Verlog. Ia reinrassiger deutscher

Schäferhund,

Rübe, nickt unter 1 Jahr, fertig beefiert, in aute Sände au faufen gefucht. Efferien unter G. 638 an ben Taghl. Berleg. Rerzen

Paraffin Stearin

und andere Artifel fauft Neine, jow. große Wengen. K. Binn, Düsselbori 8. F 118 Wiesenbirnen

ou taufen gefucht, a auf Beder Moonitr, 6 Damen-Brillaniring,

renn möglich von Brivat zu laufen gesucht. Offert u. 8. 627 an d. Tagbl. B. PerZahn zahleMk.4.50

u. überbiete jeden Preis, der allergrößte Ankauf. Wagemann-Großhut, Wagemann-str. 27, 1. St.

Untike

Porzellane, Figuren ufw. jucht ausnättiger Brivetiammler, Offert, u. 19. 622 en d. Taobl R

Ultertümer! Mobel, Bilder, Borgellan aus privater Sand von Sanwiler nicht von Sände, sit höditen Breifen zu laufen gefückt. Sit, unter R. 637 an den Tagbi.-Bi.

Belgmantel

Türk. Schal au fauf, gefudit Mollath Briebrichftrafte 46. Laben Rleider

aller Art, Beigiaden, Tepp., Garbin., Baide, Schube 2c. Jauft an allerbidit Breit. Frau Stummer Mengaffe 19. 2. Stod.

Raufe W allerhöchften Breifen Aleider ! Pelze aller Art

Baide Coune Carbinen. Borrieren Tenb. Bfand-Frau Großhut Bagemannftr, 27. 1. Telephon 4424.

Die höchsten Preise Guterh. Herrenu. Damen-Rleider

Frau Klein Conlinftrate 3. 1 Telephon 3490 -Eleg. Beiggarnitur vermelin Stola, seidene deristiade (Gr. 50) von krivat zu kaufen gesucht. dierten mit Preis unter 3. 637 an den Lands. Berf.

Pelzgarnitur Aragen u. Muff), mob. Riera. 8u faufen gefucht. Bluich, ober Mitradan-Mantel au faufen gef. Off. u. S. 130 Tagbl. Sweigh. Wer hat für alt. Frau ichwe, aut erh. Golienneod. Allpafalleid preiswert zu vert. Off, u. B. 636 an den Tagell-Berlag.

Cuataway-Unzug ar. ichl Ra. Dofe Schi lange 84 cm, gut erh nur von Briv get Breis, eng. B. 628 Tagbi Mert. gu. touf. gef. Schneiberei L. Klob. Schneiberei Strafie 33.

Unjug, hemden (40—42) gefudit. Offerten 11. G. 633 Tagbl. Berlag.

Berren-Lobenmantel. it erb., au faufen gefucht. if. u. 3. 636 Tachl.-Bl Ulfter ober Baletot u. Berrenwaiche gu f. gef.

Militär- und Zivilfleider Anxige Baide t höcht-nahlend G. Riider. Abelf-irafe I. 1. Stod Mil-Mautel fucht Engel. Somend., Wiesd, Str. 87.

Wäiche, Neberzieher Difecten unter n den Tagbl.BL

fucht Bettmäiche u. Leib-waiche zu taufen. Off. u. 8. 625 en den Taabl-Berl. Rachtiade gelucht. Angeb. Friedrichstr. 37, 3.

Teppide

alle Sorten große und fleine, auch besette, zu sehr hoben Preisen zu tauf. gesucht.

E. Korikin Beftendftr. 20, 1 L.

Ein ichoner Teppich. ca. 3,50 ×3,00 Mer., bon Bribat zu faufen gesucht. Orierten mit Preisangebe

Orient: u. Perfer Teppiche gegen hoben Breis gu fau-

n gefucht. Wagemann, Saalgaffe 26.

Bwei gut erhaltene Teppidie n Bribat aus gutem mie su taufen gesucht. Beiß, Markfitt, 20, B.

Perserteppiche in jeder Gr. desal. ein defid. Teppich, ca. 2½ ma. 6 8½, dfl. Farben, gegen hoben Breis du fauf, gel. Bels Meickstraße 35.

Läufer

neu ober gebraucht. 30 bis 40 Meter b. ca 60 Senti-meter Breite, fowie eine gotoduntte, ca. 2×4 Mtr. arok, au faufen gefucht, Angebete unter A. 189 an den Tagbi Berlag. In Brautpoar teunscht

Portieren fauf, bon bell Gerrich

Martife für Schaufenster au tauf. gefucht Eveng, Budibanb-leng Reugaffe 4.

Diwandecen Au fauf, gefucht. Mollath Friebrichftraße 46 Laben

Ca. 30 gröbere u. fleinere Delgemalbe gleich welcher Art su Aussichtungszweden ge-jucht. Angebote u. G. 634 on den Tegel.-Berlag.

towie alles was im Serr. I Siefiger Cammler ber guten Gesellichaft sucht aus Brivartbests Gemälbe Rieberlanber (17. Jahrh.), u. autife Berfer Tebviche unter Disfretion zu faufen, Off. unter M. 634 an dem Zaghl. Berlag.

> Alte Bilder b. Brivatianimler zu fauf. ges. Ebenso alte Schnipf-tabols - Doien und Bon-bonieren. Off. nur von Brivaten unter D. 625 an den Taabl.-Berlag.

Spitweg-Gemälde au faufen gefucht. Ann, n. 11 637 en b. Tanbl. Berl Marten ammlung

au faufen aciucht. Offert n. 5. 638 an ben Zaabl. Berlag erbeten.

Serion etvellen.

Bricimarfen!
Suche aund. Stinde ober garise Sammlungen au farfen, bis au den größten Flielten K eet. i. Doud.
Off u. U. 627 Toghl. B.
3. Sindes Roman:
From Bildlenine Buch.

Bianino

gutes Initrument, fouft

Pianino getes Anitrument, au f. gefucht, Schriftl. Off. an Licifer Lorelevring 5. Pianino

gena Lietenrina 6.
Rlavier,

guies Anitrument, au f. gefucht. Schriftl. Off. an Ropp. Enciscuoutrake 19, B.

gut erhalten, au faufen gefucht. G. Biege, Jäger-itraße 11. Manboline u. Laute gu faufen gefucht. Roller, Scharnhorititraße 19. B.

Gitarre, lange Dift., Gast., Siander, Benfahila zu faufen gelucht. Ort. u. U. 597 an b. Lagel. St. Bu-faufen gefucht Fernglas (Briemengl.)

Gorge, Beife, Leite ober Senfolt-Sabrifat. Mitroftop ns. Oel-Am , mind. 1000f. Lingeb, mit Breisang, u. K. 634 an den Aggel.-B

aus Brivathand zu fousen acsucht. Dantenichneiberei Adolfsirase 8. Sch 1. Ru sausen gesucht: Wöbel, Pianos

Schreibmaldine

Rassenschränte Tervide argen ber. Krau Eva Kannenberg. Kolronntr. 4. Tel. 3129

Guie gebr. Mibbel aller Art lauft Schurnborf, Belenemitafte 3, Bart. Bin ftets Räufer Bobel aller art

fauft höchftrablenb Rifcher Abelfftr. 1. 1 Rotenidrani

au faufen gefudit. Café Orient Unter ben Giden

Eisidrant faufen gefucht. Off. u 626 an d. Laght. F

Gut erhaltene Buro-Möbel gefucht. Off. m. Breis u. B. 633 Tanbl. BL

Schreibtild fani. gefucht. Schnibt, berftrage 24, Bart. 1 Schreibpult ober Auffat für Thele gu fauf, gefucht, Benber, Sell-

irrage 46 Urbeitstilche su fauf, gesucht. Offerien unter O. 624 Tagbl.Berl. Korbmöbel, aut erholten, für Bitro du faufen gesucht. Offerien mit Breis unter S. 633 an den Tagbl.Berlag.

1 Rotenständer Bu faufen gefucht Offeri. u. u. 635 Zogbi Berlan Amprobe-Puppe Br. 42) au fauf nesucht. Raberes bei Minacubadi. Glarenthaler Straße b.



Kaufe Personen- u. Last-Wagen aller Art und bitte um Anmeldung.

FELS, Vertr. d. Benswerke Kl. Frankf. Str. 4. Tel. 92. Motorrad

eu faufen gesucht, Angeb, an A. Teblaff Bestenbistrafte 20 2, erbeien, Gebrauchter gut erhalt.

Buppen wagen 3. Stindes Roman:
Frau Bichlemine Buchhols antiquarifa au fauf.
acfuckt. Off. 11. B. 634
an den Tgodl. Berlag.

Sit faufen gesucht. Rab.
Kiederwaldir, d. b. k. r.
Großer itilder Ofen
au fauf. acf. Ch. Semmer,
Edieaelgane 1. 1

Schöner Ramin Stoblenfeuerung zu ien gefunkt. Offerten 11. G. 181 Tonbi.-Sweight Eine Heine u. mittlere Ganbfpinbelpreffe zu kauf. aber leihen geincht. Räh. bei A. Köndler, Dob. heimer Straße 102.
Elektr. Raffage-Apparat zu laufen geincht. Off. u. I. d. 635 an den Tagbl.-BL.

Selte 14.

Alt-Messing und Kupfer jedes gr. Quantum zu hochst. Preis. zu kauf. ges. Off. E. 619 Tgbi-V.

Mimeling, Witwier, Jun und Siei Tauft Bets Ph. Saufer. Friedrichftrage 10.

Gebrauchte Gerüftdielen fauft Ord, Ruther Bau-geichaft Mains-Raftel.

Uchtung beim Umzug!

Lumpen, Aloiden, Ban, Gifen, a Speider- Reller u. Manfordenfram lauft Zouft Ausgefämmte Haare fauft Brodung au laufen ges Koffmann, baar- bb., Rheinstr. 34, Geb. 1. Emfer Straße 43.

Bebe belente u. unbelente Spiegelgläfer au faufen gefucht. Off, u. g. 130 an Tagbl. Smeinit. Größere Glasicheiben aus aften Bilberrahmen ober bergl, zu kaufen gef. Sif u 3. 612 Tanbl - B

Die höchsten Breile

fenahlt für Weins. Setts. Borbeaux u. a Maiden it werben au feder geto. Beit obgeholt (a. ausw.) Alaschenbandung G. Alein Moonitrade 4. 19 Karte 1 Lumpen, Flaschen,

Papier, alles Musrangierte fauft fortwilbrenb. Cff. u. 2. 613 an b. Zanblatt. Beilag erbeten Birta 200 Beniner

Roen- u. haferstroh Baggon ob. Fuhren, ge-fischt, ebenfo kaufe jedes Quantum Befer f. bodite Breise, obgebolt oder ge-liefert.

Seinr. Sergiger, Gdgierftein, Fernruf: Biebrich 207.

Brillauten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller-höchst. Preisen **Stattstuter**, Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Brillanten, Golde und Gilbermitugen, Beftede, Lengter, Unffabe, Lafdeunhven, Armbander, Reiten, Brennftifte, Platin,

3ahngebise in Rautschut und Sold tauft zu zeitgemäßen reetlen Preisen

lulius Rosenfeld Wagemannstr. 15 Gear. 1898. Telephon 3964.

gefaßt sind, befindet sich in der

Wagemannstraße 27, 1. Stock. Ich kaufe 30 PTk. per Stück und höher, solche bis 30 PTk. für Gold- und sonstige Edelmetall-Gebisse 150 Mks. per Stück zahle ich bis zu 150 Mks. u. höher. Brillanten, Gold- u. Silber-Münzen, Silber-taschen, Bestocke, Leuchter, Anfsätze, Uhren, Ketten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Wagemannstr. 27,1. Stock. Telephon Bitte genau auf Nr. 27, leichnut 1. Stock, zu achten u. 4424 nicht früher verkaufen 4424 zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten.

Ernft. Raufer fucht antife Kunftgegenftanbe gu beforativen und Sammelgweden, wie Möbel. Berfer Toppiche, Bronge-Uhren u. Leuchter, Gilbergeichiere, Porzellane, Rupferftiche uim.

Luftig, Tounusitraße 25.



Sochherrschaftliche Wohn.-Einrichtung

Midbel, Teppide, Pianino, Ripp u. Betorationsgegen-ftande im gangen, auch einzeln zu hohem Preis gesucht. Offerten erketen an Inger, Selenenstraße 15, 1.

METALLE

Alt. Kupler, Messing, Blei, Zink, Staniel, Zinn kauft stets zu den Gauer & Hies, höchsten Preisen Gauer & Hies, Werderstraße 3. Telephon 4551.

Ginsimolben von Genftern n. alten Bildern 30 × 40 ober 34 × 52 cm, fauft stets in jeber Menge gu höchsten Breifen. Mener, Steinnaffe 19.

51615 Aufent von Lumpen, Reutuchabfällen, gestricten Bollumpen, Atteifen, Ftuschen, Anochen, Bapier, garantiert für Einftampfen, sowie Metalle aller Art zu ben höchsten

Breifen. Gauer & Sies, Werberftr. 3. Telephon 4551.

gu den höchsten Preisen: Mites Gifen, Rupfer, Meffing, Bint, Blei, Staniol, Binn, Lumpen, geftr. Wollumpen, Neutuchabfälle, Flaschen,

altes Papier, Felle usw.

Beftellungen werden prompt abgeholt.

A. Urban, vormals Albrecht 23 Selenenftr. 23. - 4038 Telephon 4038.

enzol III

Rudolf Bint, Autobetrieb Telebhon 4110. Connenberger Strafe 44

Berpachtungen

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Mufgabe gabibar.

Shon Doft- u. Gemfifen. mit vielen Becrenifiaud.
nit vielen Becrenifiaud.
ku verk, oder zu verbacht.
Dafelbit 250 noch neue Leshnenstangen du haben.
Selenenstraße 6. Sbh. 1 I

Bantgelune

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Anfgabe gabibar.

Tudit, Gartner udit Berrichofte Gartnerei ober großen Serrichafts-Garten für gartn. Swede zu pachten. Gefl. Offerten B. 637 an den Taabl.-Bl.

Unterrior

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Mufgabe gahlbar.

ngenieur-Akademie

Wismar an der Ostsee. Programm durch das Sekretariat. res

Das INTERSEMESTER beginnt Mittwoch, den 1. Oktober.

Vollkurae für die gesamte Kontor- und Bankpraxis, mit Vor-trägen über Privatund Volkswirtschaftslehre, bürgeri. u. kfm. Rechtskunde etc.

Damen u. Herren jeden Alters werden um gefl. An-meldung ersucht. Getrennte kl. Klassen m. Berücksichtigung der Vorkenntnisse u.
persönlichen Veranlagung bei EinzelFörderung, d. Priv.unterricht ähnlich.

Ebenso Privatstund. Buchführungs-Unterricht aller Art: Kfm., einfach, und dopp.nach ital. und

amerik. Syst., Hotel-buchführung, f. Land-wirtschaft, Ver-mögens-Verwalt.usw.

Stenographie: nach Stolze-Schrey u. Gabelsberger. Häher. kfm. Rechnen,

Kento-Kerrentiehre nach allen System. Bank- u. Börsenkunde, Briefwechsel,

Maschinenschreiben, Schönschreiben

Kaufm. Privatschule Hermann & Clara Bein

beeid. kfm.Sachverst. Diplom-Kaufleute u. Dipl. Handelslehrer,

Kirchgasse 22 neben der Luisenstr. Fernspr. 223.

Vorm.-, Hachm.- und Abend-Unterricht.

Mainzer Padagegium

Mainz F108 Kaif. Friedrichstr. 25. Borbild. f. Einj., Oberje! Brim. u. Abitur., auch f. Dam. Tag.-u. Abendfurje. King. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Echiler ber Lages Boltsichüler erlangt, nach taum liabr. Borber. b. Ginj. Freiw. Beugn. u. bie Bleife für Oberfetunda, Broip, frei. Sprechfidn, 11—3/,1 Uhr. Fernipr, 3173.

Schwache Schüler

unt. u. mittl. Rlaffen Schulen u. Gymnofien alten durch energische erfahrene Lehelraft, u etfahrene Register und Afademifer, gründl, und erfolgt Rachbilfe in allen Kächern bei individ. Be-kächern bei individ. Bebandlung it won billiger Berechnung. Offert, it Gt. 639 an den Lagdt. B. Rachjeh. D. Chulaufgad. fewie Radbilfeftunben in

einer Realfdule werden aut u. billia erteilt. Off. u. E 631 an b. Tagbl B. Französische u. Englische

beginnen Dienstag, d. 30. Sept., abds. 8 Uhr. Telephon 3664.

Berlitz - Schule Rheinstraße 32.

Gründl. Unterricht in Frans. gef. Angeb. mit Breis is L. 637 Tagbl.-21

Lehrerin

20 3. Auslöerf., untern.
u. Diöft, Heberfey, Korrespondens u. auch Birtel.
Off. u. A. 801 Lagbi. Bl.
Best. empf. Lehrerin
ert. Br. Unt. in Stenogr.
Bohl, Kadnitrane 24. 8.

Rurse und Einzel - Unterricht

in Deutsch, Frangolffca, Kunftgeschickte, Literatur, Geschichte der Bhilosophie, Krau Dr. Anna Schmid, Kerotal 3, 2, Kernruf 2735.

emmens 8Sprachen Französisch

Englisch Schönschreib, 30 Schönschreib. Lekt. Stenographie Buchführung Schreibmasch, verleiht

Chersetz.-Büro. Beeidigt b. Gericht. Neugasse 5

Studentin

waniche aus Bereicherung ber Sprachfenntniffe u. b. Biffeus Umgano mit ge. bifdeter Brangonn: erteilt auch Dentichunterricht if u 3 611 Tagbl. 3. Cinj. Bornfelit Cappl.

Nür berufstät. Gerren, a. ebemal, Bollsichuler ardl. Gorbereituna durch afad. Gerbereituna durch afad. deb. Lehrfrafte in Salbiabresfursen, Offert, u. E. 591 and Aasbl. Bert Spantisch. Grantisch. Gpracke, Grechnbungen, Grantmarts in extelle, R. Echaruboristrade 32, 3 L.



Privatfaule

Walter Paul Rirchgaffe 24,2

Zages. u. Abenbunterriaft in allen Sanbelsfächern. Conderlehraange:

> Französisch. Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben usw.

Priv.-Unterr.f.Erwachsen J. H. Frings, Rheinstr. 63, 1 i. Hause Restaur. "Wies" Größte Erfolge! Beginn jederzeit.



Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechn. Tel. 8027.

> Raufmänntiche Privatiquie

Emil Straus



Rheinstrake 46 Ede Morigftrage.

Unfang Ottober beginnen neue Rurfe.

Befonbere Zamen-Abteilungen. Unmelbungen täglich. Inhaber und Leiter:

Emil Straus

Budjührungsunterricht crteilt gründlich erfobren Buchalter. Abresie im Tagbl. Berlag. Ib

Proipette frei



Kaufmännische Privatschule

Gegründet 1898.

2 Bahnhofstraße 2 Ecke Rheinstraße. Anfang Oktober Beginn neuer

lag- and Abandkursa. Lehrpläne gern z. Diensten

Rlavierlehrerin

bet beb. Brof, ausgebild, nimmt noch Schiler aller Stufen an. Erftfl, Empf. Monatl. Son. 12 Mt. Off. unter R. 621 an ben Zagbl.-Berlag.

Alavierunterricht erieilt gründ, font, geb. Lehrer, monatl 12 M. Erfolg ficher, Offect, 11. S. 634 an ben Tagbl -B

Bislin, n. Rfav.-Unterr. w. gbri ert. Uebungszim. vorb. Dobb. Str. 55, 2.

Gründl. Bither: und Gitarren . Unterricht wird erfeilt. Sartmann, Ablerftrage 22, Bart. Gründlichen Unterricht Beibgeugnaben unb

Musbeffern erteile Fran L. Scheu. Zannusitrafe 50. 3 at 1. Oft. beginnt wieber Unterricht im Weißnahen für junge Madden bei L Sturm Morisftr, 20

Bügelturje erteilt gebl. Frau Benber. Seffmunbitr, 56 Gtb. 1.

Raplans Tauzicule, ocar. 1889, lebrt zu den fomm. Heitlicht. u. Kirch-weiben in 2-3 St. Walzer u. Meinlander, vects u. links, auch Sonnt. Wohn.: Blückerstraße 16, Sth. B.

Bug-Rurfus!

Gründi, Ausbildung im Lumachen und Telsen, Lamen f. Süte, Belge u. Beuffe felbst antertwen. Granffurter Busbireftrice Beinemann, Gebanul 9. 2.

Bu unf, Ant, Oft, beginn

Lanztursen nehm. wir geft. Anmeth, entgegen. Gingel-Unterr, in all mob, Tangen ieber Reit (auch Sonnings).

B. Alapper und Frau Dobbeimer Str. 20.

Kurse u. Einzelunterricht

Kunstgeschichte und :: Kulturgeschichte ::

Philosophie :: Literatur (Dante, Faust u. a.)

Or. phil. Adele Reuter Fernruf 4744. Amselberg 2. Fernruf 4744.

Anmeldungen: Dienstag, Freitag und Samstag von 12-1 Uhr. Montag, Mittwoch und Samstag von 4-5 Uhr.

> Musik-Unterricht, Gerichtsstr. 9. Leitung : Carl Stieglitz.

Neue Kurse

im Oktober

X Anmeldungen rechtzeitig erbeten. X

Mit meinem Unterricht für

Stimmstörungen, Stimmübungen, Sprechstörungen

nach Prof. Hermann Gutzmann (Charitée Berlin) beginne ich am 1. Oktober. Ausbildung für alle rednerischen Berufszweige. Gefl. schriftliche Anmeldungen erbeten.

Anna Hemme, Drudenstraße 7, 1.

Gesang-Unterricht. Singen ohne Anstrengung (loser Ton),

individuelle Stimmbehandlung. Max Bucksath, Hofopernsänger a. D. Rauenthaler Strasse 20, 1. Sprechstunde 1-3 Uhr.

Auf wiederholte Nachfrage

beginne ich Anfangs Oktober Wieder mit meinem kaufm. Privatunterricht In Stenographie, Maschinenschreib. (alle Syst.), Schönschreiben, einf. u. dopp. Rundschrift, Korrespondenz, Buchhaltung usw. Tag- u. Abendstunden. Praktische Ausbildung. da langi. Praxis. Mäß. Preise. Baldige Anmeldungen erwünscht. Näh.: Frau MEYER, Dotzheimer Str. 44, 2. Telephon 3708.

Demnächst beginnen meine diesjährigen

für Anfänger und Fortgeschrittene. Gewissenhafte Ausbildung bei maß, Honorar, Unterrichtsl.: Germania-Restaur., Helenenstr. 27. Gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung, Walramstraße 7, 2, freundlichst erbeten. Aug. Krämer, Tanziehrer.

An unseren baldigst beginnenden Tanz-Kursen

können Herren und Damen teilnehmen. rar mäßig. Tadellose Ausbildung. Honorar mäßig. Tadellose Ausbildung.
Privat-Einzelunterricht auch stundenweise jederzeit, rechtzeitige Meldungen erbeten.

F. Völker & Frau, Röderstr. 9, 1. Gegr. 1901.

Tanzschule Friedr. Häuser.

Begr. 1910.
Unterrichtst.: "Andreas Hofer", Schwalbacher Str. 59.
Bu meinem Anf. Oftober beginnenden Zanzturfus tonnen noch herren teilnehmen.
Friedrich häufer, Tanzlehrer, Ablerftraße 13.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1 Etage.

Privat-Tanz-Unterricht in der modernen Tanzweise, wie

Boston, One step, Foxtrot usw-zu jeder gewünschten Zeit. Eigener vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau

Friedrichstraße 43, 1 Etage.

Vornehmes und ältestes **Tanzinstitut**

Anton Deller und Frau

Hellme indstr. 51, Part. Fernruf 1542. Privat-Unterricht in den modernen Tanzen, wie One step, Boston, Foxtrot, Maxive brésilienne, Jazz, Tichle Toe usw. zu jeder gewünschten Tageszeit.

Geft. weitere Anmeldungen für die Herbst-Kurse werden täglich entgegengenommen. Unterrichtssaal: Hotel Westfäl. Hof, Schützenhofstraße

Anton Deller Leiter der Kurhausbälle in Bad Ems.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1. Etage. Anfang Oktober beginnen unsere

und werden weitere Anmeldungen freundl, entgegenenommen

Eigener, großer Unterrichtssaal im Hause.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1. Etage.

lanzkursen

bitten wir um baldgefl. Anmeldungen.

Institut für Anstandslehre u. Tanzkunst

Adolf Donecker u.

Herderstraße 11.

Vornehmer Unterrichtssaal

Tanz-Institut

Georg Diehl und Frau Gegr. 1887.

Inhaber und Leiter Georg Diehl jr. Zu unseren Ende September u. Anfang Oktober beginnenden

Tanzkursen

Abend-, Privat- und Repetitionskurse

werden weitere Anmeldungen von Damen und Herren in unserer Wohnung, Bleichstraße 34, 3 und Oranienstraße 55 entgegengenommen. Vor-nehmer Unterrichtssaal: Spiegelgasse (Hotel zum Hahn). Georg Diehl fr.

An einem Abend-Ganz-Kursus können noch Herren teilnehmen.

August Jung

Hellmundstr. 33 Fanzlehrer. Hellmundstr. 33

Bu meinem am Montag, ben 29. Ceptbr. beginnenben

in allen mobern, Rund- u. Gefellichaftstangen find nod Anmelbungen von Damen und hetren erwünscht für und Fortgeichrittene bei mafigem Sonorar. Unterrichtslofal Saalbau Germania, Helenenstraße 27. Gefl. Anmeldungen baselbst. Ab Montag abend, den 29. Sept. 1/2, 8 Uhr beginnen meine Unterrichtsstunden.

Wilh. Röder, Tanzlehr., hellmunditr. 56,3.

TANZ. =

Moderne Tanze, Gesellschafts- und Einzeltanze for Damen und Herren. Beginn Mitte Oktober. Privat-Boston-Club

Der Vorstand: Karl Krämer, Adolf Mehler. Anmeldungen zu den Lehrkursen werden entgegen genommen Westendstr. 28, P., u. Worthstr. 16, Lad.

Baldgeff. Anmeldungen zu meinen Mitte Oktober beginnenden

Winter-Tanz-Kursen

Gymnasiastenkurse, Privatkurse, Abendkurse, Wiederholungskurse, Kinderkurse erbitte ich schon jetzt, um eine gute Zusammenstellung

zu ermöglichen.

Frau Fr. Sauer, Ww., geb. von Peleke, Inh. u. Leiterin der Wiesbadener Tanzschule Adelheidstraße 33. Fernruf 4555.

Zu meinen Anfang Oktober beginnenden Abend-Tanz-Kursen

sind noch Herren erwünscht. Einzel-Unterricht in den modernsten Tanzen,

Willy Krumm

Tans- und Turnlehrer, Bismarchring 42, P.

Tanz-Lehr-Just. Wilh. Wetzel Gegr.

Zu den am 3. Okt., ab 8¹/₂, beginnenden Haupt-Wiederholungskursen für alle modernen Tänze nehme ich noch weitere Anmeldungen freundt. entgegen. Unterrichtssaal "Hotel Union", Neugasse. Bekannt leicht begreiffliche Lehrmethode, sowie tadell. Ausbildung zugesichert. Wilhelm Wetzel, Bertramstraße 22.

Tanzschule S. H. Staatlich konzessioniert seit 1904. — Beginn des Winterunterrichts in allen mod. Tanzen Anfang Oktober. Anmeld. sofort erb. Westendstr. 39, P. Einzelunterricht jederz.!

Berloren - Gefunden

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar.

Bor einiger Lett auf d. Bege vom Karbaus sa den Weberichen Gart-nereien, von de surud dis Bur Goetheitrafe

großer goldener Ring

utit fleiner ichwara ge-itridielter Blatte u. Berl-itridielter Blatte u. Da folde den verlsten. Da folch wertvolles Andenten, bitte den Kinder, denselben gea. hohe Beidnung auf dem Gundwirter vom Kurhaus abzugeben.

Braune Brieftafde Donnersta gabend verlor Anhalt Ausweispapiere u. Bag. Bitte zusenden, Geld fann behalten werden.

Manidettenfnopi verforen am Samstag. Ab-

Weister Spisenfragen Samstan früh Langgwie verloren, Absug Rifolas straße 39, 3. Stod.

Urmes Dienstmädchen

rerlor am Dienstag bon Gemufeneschaft Ritchner Ede St fiftrafte, Lis Rerotol 11. Portemonnaie mit Arbait (ungefähr 64 M.). Misugeb, gegen gute Bel Rerotal 11

Am Sonniga, ben 21. Mts. ift im Spufe Binteler Strafe 7 ein

Hollander

al-hand, gefommen, Demienigen, ber mir gur Biebererlangung berhilft. Die Dame, die Freitas-

nittag ben

blauen Schirm m Rurgart, gefunden bat

mirb gebeten, ibn abzug Ritolasftraße 39, 3. Geichäftl. Empfehringen

Ungeigen unter biefer Anbeit find bei Aufgabe achiber.

Atansporte

eber Art mit Laft-raftwagen (Gummib.) fraitwagen (Gumm ob. Bferdefuhrmer! beiebt, u. undeiebt, Gebiet übernimmt Güttler-Schäufele, Dosheimer Sir. 121. Tel. 3896.

Gahrten

ins Unbefeste, sowie An-fahren von Roblen u. Kols per Feberrolle werden prompt erledigt.

E. Schermuln, 16 Manergaffe 16.

Juhren aller Urt u. Baggonausladen bejorgt prompt und billig Roith Rauenthaler Mtilly, Strafe 8.

Robien, Rolf, Umgügt, alle Transporte fahrt bill Sentbeil, Werderstrage 10

Majdinenidreiberei

u. Bervielfältig. Buro Bleichfit. 28. Zel. 3061.

Bligabl. - Unlagen sowie sachmann. Brüfung berselben sührt ans Karl Laufel Racht, älteites Spezialgeichäft am Blabe. Gesialgeichäft am Blabe. Geschäfts-Gripbung 1889. Rerostraße IS. Zef 2151. Wiesbaden.

Damen - handtaichen. Brieftaiden, Boriem. u. alle Leberwaren ren. wie nen Eb Weimar, Gebauplat 9, 1 rechts.

Reparaturen an

Aobrrad. Grammsphon. Rabmaich uite. w fach-gemaßt u. billiaft cusaci. geman u. billigit cusaer. Bleichstraße 15. T. 4806. mich tatua au beteiligen. Off. u. T. 131 Tgbl.-Brogit.

Weiße Möbel

mafdinell vorgents. über-nimmt fückt. Schreiner in ein Berlingt aur Kertip-itellung. Näch im Tagbl. Perfan.

Rolladen-Reparatur

wird aut ausgeführt. Rach Seerobenitr 25. Rahmaldinen repariert (Requiteren im Daus). Ib. Rumpf, Mechanifer, 16 Saolgaffe 16,

Hausbesitzer. Bafferhabnen w. wie nen bergerichtet. Gelbaieberei Beder Arantenftrafte 5.

Garten- und landw. Arbeit

bellmunbitr. 46, Gtb. 3.

Gellmundftr. 46, Stb. 3.

Conbfehle mich im Benden v Il dersich u alten Anzugen zu maß. Kreisen, Gute Bedienung. Ackab Behr Schneider. Walremite 20. Abh. 8.

Unter Garantie!
Mantellieiber v. 15 Mt., Andenkleiber von 20 Mt., Bluien von 6 Wart an. Benderungen bill. Schmidt. Krader. D., Schneide. Langueffe 28, 2, Kömerter 1.

Empfehle mich im Kenanteringen, Wedernif. im Renantertigen, Wedernif. iswie für Kepar. Winde. Schneider. Erbach. Str. 5.

Sinterhaus 1 St.

Tückt. Schneiderin

Sinterhaus 1 St.
Tudt. Schneiberin
empf. fich im Reuanfertig
fowje Umarbeiten b. einf. iowie elca Dam. u. Kind. Bard. Weber. Dermannstraße 19, 8. Stod. Suche Näharbeit

bor einem Geschäft. Off. u. B. 130 Engol - Zweigit Seimarbeiterin

(Edineiberin) empf, fich, Bu fprechen bis abends 7 Beisberaftraße 18. 2 Its.

Telephon 2713.
Raid. Anovilöder anger Art werden anger Riehm, Midnelsberg 18. Man.Rorfette

Maß-Korfetts
aus zugegebenem Stoff,
Baiden, Kebarteren, Umändern jeder Art besorgt
aut u. billig
R. Schilling,
Steingasse 13, 1. Stod t.

Berseste Andricau
emviehlt sich, ninnut auch
Anshiffe au. Off. miter
M. 633 an den Tagbl.-Bl.

Strümpfe

werben bas B. au 1 Macf repar, bei Krau Arnold. rebor bei Krau Arnold.
Bismardring 36.
Baidse a. Waid, u. Büa.
jowie Bügelwäidse wird omgen. Krau Benber, Dell-munditraße 56. Sth. 1 St.
Arberne Friuren.
I. Onbul. ab 11 Uhr in eig. Wohn. 1 Wt. Jahre firake 86. Oth. 1.
Eddönheitsvil., Kagelvil. K. Badmann. Kircha. 64, 1, Balballa-Cingang.

Schonheitsoff. Ragelpil.! Frieba Michel, Taunns-ftrabe 19, 2, am Rochbr.

Maniture!

Doris Bellinger, Schwal-badier Strafte 14, 2, am Refibens-Theater,

Manifure Anna Rchm, Moribitr.17, 2

Berichiedenes Ungeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gablbar.

Selbitgeber gibt Gelb. . Rleine, Butfenftr. 14, ib. B., 9-7, Sonnt, 9-1

Tätige Beteiligung bis Mt. 50000

findt tiicht, energ fireb-famer Raufmann Ang. u R. 187 Tagel Berleg.

Ich suche Beteiligungen an nur reellen fursfrift. Weichaft. Dif Boitfagerfarte 30.

Bur Gründung eines Berfanbacidiaftes Billen ober tätigen

Teilhaber

mit ca. 10—15 Miffe act. Offerien unter T. 631 an ben Taabl Berlag

Gelbst. Existenz! iciet fich strebs. Berson velche über 3000 Net. ver ügt. Kachkenntnisse nich fügt Kachsenntnisserioderlich. Für mann, sowie aus Franen geeignet. audi geeignet. Gefl.

Beleiligung.

34jabr. tudt, Koufm Dille verfügt, am Grund, eines Engred Gefchaftes in Ber dingebote u. L. 634 and den Tagbi. Berlag.

Gin Befdaft auf eigene Redmung eine gubert. Berfon übertrag, Rab. Boftfa übertrag. Rab. Boftfart... Rentrale, Rirdigaffe 19.

m→ Wer tann da Batentmatragen gujammenj. ? Dob. Lohn! Angeb. m. Ang. jeith. Ta tigl. u. A.186a. Igbl.-Bl.

Gefangbegleitungen.

bei. Einsusbieren für An-iänger in u. a. d. Sowie übernimmt wieder Pianift Ankann. Schwasbacher Strahe 60, 2 links.

Rlavierspieler(in) fucht Berein aur Begleit. von Solo-Borträgen, Off. mit Breisang, pro Stunde u. K. 639 Tagbl.-Berlag.

Klevierspieler abendő u. Gonntags frei. Bestendikrahe 89, Part.

Landes-Theater.
1 Editel W. D. 1. Kang.
Borberplat, absun. Kaier-Friedrick-King 71, 2. St. Telephon 4100.

Umtaufd!

Amei Biertel Bartett. Allonn, A. oegen 2 Blabe Ordeiter ober 1. Rang (pleickeiel welcher Gerie) umautaufden, Offert, u. C. 639 an d. Lagbl. B.

Belder Sammler unb alten orientalifden Tewich (Borbann)? Rab. Fürftenberg, D heimer Strafe 63. 1.

Aur jungen Frangofen wird Benfion gefucht bei Brofestor gum Erlernen ber beutichen Sprache. Off. mit Breisang, unter D. 639 an ben Lagbl. Bl.

Mittag- und Abendtisch pon 1. 10. ab gefucht. Es wird nur auf ein wirklich auf gubereiferde Effen re-ileftiert. Off. mit Breis unter E. 622 an den Kaadel.-Berloa.

In den Wiesbabener Krippen fonnen 2 Schüle-rinnen in Sänglings u. Kleinkinderpflege ansge-bildet werden. Räh. Gabelsberger Straße 3. Krippe 1

Runger Fransofe fucht Antradme i bentich, Framilie aur Erfernung ber beutiden Sprache. Offerten unter D. 626 an den Tagbl. Berlag.

Welds bodibergia. Wenfch hilft einem Künitler aus momentumer fchwerer Not-lage? Off. unter W. 639 an den Tagbl.-Berlag.

Ber bilit einem jungen

turch Krantbeit in reratenen Kriegsbeitin eigenes Ariensbeidiab.

Seim gründen? Radachl, nach Uebereinf, Erff. Offerten u. D. 636 au den Tagbl. Bertin. Welch bessere Herrichaft

nimmt einen 4 Wochen alten gefund, Jungen als eigen an? Off u. E. 630 an den Tandi.-Berlag. Uttmodelle

weibl. u. männl., werden gefucht. Zu meld, Aifolas-itraje 17, 2, vormittags 10 bis 12 Mpr.

Damen



bestret und reell. Fran Wehner, Rarlftraffe 38, 2. Etage 2. Gegrinbet 1904.

durch mich?

In biefer idweren ge-fellichnitelofen Reit, in ber wir uns negenwärtig be-finden, empfindet mande Fran und mander bas bobbeite Beburfuis, ein verftanbnisvoll, Wefen fennen au fernen, Schi fennen an lernen. Ich madie Derren u Damen b. Geschich, in vornehmst. bistretester Weile miteinanber bekannt aweck ipäterer Ebe

Frau Lifa Diet

Ca. 400 Damen o. u. m. Berm. w. Geir, Koftenlof. Brofp, a. Gerren, a. o. B. mit vern. Anfpruck. Reell. G Griebrich Berlin 87.

46 3. aft, in fich Lebensitellung, mit gut. Einf., iucht die Befanntschaft einer Dame zweds Heirart (Bwe. nicht ausgefühl.) zu nrachen. Kur folde, die ein zutes, gemütl. Hein juch., wollen ihre Off. u. F. 612 an den Toodi. Berlag einfenden. Distr. Ehrenface.

Anständiges Mädden.
28 J., cv., f. a. d. Wege sweds Heirat die Befannt-ichaft eines solid. Handen od. Eisend. Wittver mit Kind nicht ausgeschl. Off-unter U. 623 an den Tagdl.-Berlag.

Raufmann

Mitte Wer, 1,75 ar., cb., 12,000 Berim., fol. firebi.
u. liebev. Char., w. Dame mit ebeni. Eigenich. I. zu fern. zweds Deitat. Berm. nicht bedingt. Damen im Alter v. 18—23 J., w. Off. mit Bild, w. diefr. zurüdgefandt wird, u. d. 621 an d. Taabl.-Berl. fenden.
Bornehm., bubiche, intell.
Bwe., finderl., Ant. 40, ticht, dansfrau, liebensw., beit. Wefen m. eleg. Deim u. 35,000 Wt., fucht zweds

Heirat

einen tildt., feingeb. Seren (50er), in fich. Berbaltn., fennen au lernen. Gefl. Offerten u. W. 129 an die Egobl.-Ameigitelle.

welcher auf ein Landant einbeitreten nöckte u. dort f. Braris betreid. k., wird für einzige, wohl erzogene, vermag. 20jähr. Tachter zwecks Geitrat gefucht, edil. kann auch bermög. Land-wirtschafts - Elebe einheir. Offerten unter G. 635 an den Tandl.-Verlag.

Bitmer,

Anf. Sder A., ar. Figur, winischt Wähden, Witne mit K. nicht ausgeschl., zw. bald. Seirat fennen zu lernen. Off. u. 2. 682 an den Tagbi.-Gerlag.

Witwer

37 A. mit 91, Kind, ziela 100 Mille, fourie elegant eingericht Haus elegant eingericht Haus Gestatt, u. enthrech Germön streds Seirat in Geschäft der Gindeitat in Geschäft oder Sotel erw. Nachr. mit Bild u. S. 634 an den Aagdi. Gerlag erb. Gidste Berfatwiegendeit Golid gebild. Hert onf. 40, in sich auf. St. w. m. erl, od in Bitter befannt zu w. dm. Seirat.

Witte 30, große Erschein, fucht Frl. ober Wwe. aw. sucht Krl. oder Kime. 3w. deirat f. zu fermen, Bermisgen exforderl. da zur
Beraröft, seines Petrieds Terrainansauf nötig ist.
Ert, auch Eindeirat in ein anderes Gesch. nicht auserschlossen. Diest, Fhrenioche Bermittler berbeben, Areführl. Offert., ed., m. Eild, unter G. 630 an den Tagbl.-Verlag.

Bitwer, 41

evana. mit 4 K. von 12 fis 22 I. in fich. St. als Meister, mit a. Gint. u. etwas Bernög. w. mit anticind. Rädch. od. Uswe. o Kinder, nicht u. 36 I. sweds Deirat befannt zu ur. Etwas Bernög, etw. aber nicht und, ersordert. Sfi. mögl mit Bild. u. 2. 637 an den Taabl. S.

Erittlaffiges vornehmftes Chevermittlungs Anstitut Luifenstr. 22. 1. Stage. Douis, Nähe Wiesbodens, möckte gerne diteres, brav. Radden ober Bitwe obne Kinder 210: Deirat fennen fernen. Geff. Offerten unter E. 636 an den Tagbi.-Beriag.

Bwei Freundinnen wünichen die Bekanntschaft am bei Bekanntschaft wie beirant die Bekanntschaft der der Tagel. Gerkan der Tagel. Gerkan Belleres Frühlein, 38 J., mittl. Größe, nette Erfan, fest tildt. u. jouri. m. 20,000 wet vert. Berm. in design der bern in design.

in, bosse 28a, bert, verm, in, best, berrn in gesich. Berrn in gesich, au sernen aneds heirat. Auss. Dis, mit Boet, bei strenn. Disse, u. D. 635 an ben Tondi-Berlen.

Ernstgemeint. Junger Mann, 27 3. fathol., in sicherer Stell., wünscht mit Präusein in Briefwechfel zu treten zw. Seinat. Diskr. Chreniade. Off. mit Bild. w. bei Nicktauloge iof. zurückgesandt iv., unter B. 635 on den Tagli. Berlag.

Junger Aristofrat, hier auf Durchveise, mit N. Bermögen und anter Lebensitell., wünscht Be-fanntschaft mit Dame bis 30 3., anmutig u. reich, aiveds heirat. Offerten u. G. 635 an ben Lagol. Di.

Grufigemeint!
Saing Kaatimenn, 28 J., fischt Besannischaft mit in Dame, 19—23 J., sw. Deirot. Ariogerswitte o. R. nicht ausgesche Bermäg, erwänsche Gif. m. Bild it, T. 635 Taabl. Berlag.

Handwerfer

fath. 42 I. felbiand. m. 4 Kindern von 17—10 I. 8 Knaben, 1 Mädch, such durch Ebe eine Lebens de Anaben, 1 Made, sucht durch Ebe eine Lebend, acfährtin im Alber von 28 dis 38 Jahren, ein Araul, oder Biltwe obne Kinder, eiwas Bermöa, d. Lande, Liff, mit Bild (nicht pef, guruch) u. E. 191 an den Tagbi Berlag.

Offizierswitwe

onfangs 30. große eleg.
Erichein, bermögend, mit
2 Jungen, fucht a diesem
Pesse, da hier framb, ein.
Seckenfreund sweds
Wiederverheieatung.
Offeetien unter U. 630 an
hen Togbl Perlog.

Ueltere Dame

sucht für eine nahe Ber-trandie. 27 A. alt. banel. erzogen, mit b. Geistes-te. Derzensdied, gemultvon it guter Cheraft., ohne deren Borwisen die Le-tannischeft e. möglicht atademisch gebild. Geren zweis Che

mit vornehnem Charatter u in ficherer Lebendiell. der mehr Wert auf eine angenehme Sauslicht, u.

eine verftanbufsbolle Ge-

Perl-Auto-Oel und Getriebefett

in Friedensqualität wieder lieferbar, ebenso alle anderen Spezial-Qualitäten eigner Fabrikation.

Perl-Oel-Industrie Telephon 3003.

Gasgefüllte Lampen

Flack, Luisenstraße 44, neben Resident Theater. Telephon 747 frei. Commission of the Commission o

HAUS- u. KÜCHEN-GERATE

BESONDERS PREISWERT

GUTE SCHEUERTÜCHER ST. 1.-REISSTROM-SCHEUERBÜRSTEN ST. 1.

BORSTENWAREN GROSSE AUSWAH

Strain and the strain of the s

moderne Kugelform, in 8, 14 u. 18 krt. Eigene Anfertigung.

Billigste Preise. IIK Goldschmied Michelsb. 15 Wie ich meine **Stowierung** schmerzies ehne Stech., Schneid. narbenfrei selbst entfernin. Pro-spekte gratis. Nitschke, Char-lettenburg, Kentstraße 60. F1

Grabdenkmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Entwurfe- u. Beratungftelle für Dentmalu, fin Einzelgraber. Erbbegrabniffe. Samiliengruften. Sriedhofoanlager

Ständige Ausstellung von Entwürfen

von Grabdenfmalern



Bok, Kirchgasse 70

Geschwisterpaar

30 u. 40 J., mit entiprech. Borbilbung, gewandt und zuvorlommend, sautionsfah., übernimmt die Leitung eines Geichäftsbetriebs, Rieberl. Ber-waltung pp. Angeb. u. D. 127 Tagbl.-Fweigk.

Jebe Dame und junge Mädchen können ohne Borlenntnisse ihre Garderobe: Aleider, Kostüme, Mäntel, Basche, Hate und Pelze aus altem und neuem Material selbst ansertigen. Garantie für besten Sitz und geschmackvolle Aussührung. Lausender Kartentursus ohne Versall. Anmeldung und Auskunft täglich von 9—6.

Frau E. Rechel, Markiftr. 6.

urkundlich seit 1489 medizinisch bekannt und bewährt bei

Billi-, Rheuma-, Ischias-, Stein-, Meren- und Blasenleiden.

3. Wirth G. m. h. H., Säterbahahof-West / Tol. 522 / Taunusstraße 22.

Die Vermählung ihrer einzig. Tochter Eugenie mit Herrn C. Christmann beehren sich anzuzeigen

> Dr. Eugen Parcus und Frau.

Worms, 25. September 1019. Donnersberger Str. 19.

WIESBAD. GES. FUR

BILDENDE KUNST

AUGUST-SEPTEMBER

GEMALDE

VON KÖGLER, GÜNTHER-SCHWEBIN, ERBACH, RITSCHL, VÖLCKER, IOLL, SEEWALD, KARS U. A.

GRAPHIK

LIEBERMANN, GAUL, SCHINNERER,

KOKOSCHKA U. A.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-5 UHR

SONNTAGS VON 10-1UHR.

Gertrude

Benkendorff

Klein-Benkendorff.

Gewissenhafte

Behandlung aller Zahnkrankheiten.

Langgasse 25.

Uniere Tel.-Ar. ift 2933

Marmorwerf Wiesbaden

Fr. Ritinger & Co.

Dotheimer Str. 84. Anfertigung familider Karmorgebeiten, Umarb.,

Gegr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs.

Unstalten Friede .. Pietät

Adolf Limbarth

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und

Metall-Särgen

su reellen Breifen.

Eigene Leichen-Bagen und Krauswagen.

Lieferant bes Bereind für Zenerbeftattung

Bereine.

Wie ich meine

Meine Vermählung mit Fräulein Eugenie Parcus beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Carl Christmann.

Wiesbaden, 25. Sept. 1010. Ecke Webergasse Kl. Burgstr. 9-11.

NASSAUISCHER Statt Karten! KUNSTVEREIN

Franziska Zapf Adam Sturm Verlobte.

Wiesbaden, den 28. September 1919.

Statt Karten.

Lucie Best Josef Troftenberg Derlobte.

Wiesbaden Eltviller Str. 7. Geilenkirchen (Rhld.)

September 1919.

Renée Hager Robert Martineaud Verlobte.

Wiesbaden, Paris, den 26. September 1919.

Frieda Schmidt Carl Buck

Verlobte.

Wiesbaden, den 28. September 1919.

Statt Karten.

Wilhelm Hohmann Marie Hohmann geb. Zoll Vermählte.

Wiesbaden, Sedanstraße 5, 28. Sept. 1919.

Heinich Heukeshoven Johanna Heukeshoven verw. van der Taelen

Vermählte.

Bad Wildungen, den 23. September 1919.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

Georg Jeuck und Frau Maria Jeuck geb. Rudolph.

Wiesbaden, den 27. September 1919.

Wilhelm Bausch Oberlehrer Magrit Bausch oeb. Kremers Dermählte.

Offenbach a. M., 27. September 1919.

Hermann Schwerdffeger Irma Schwerdffeger geb. Schuster

Wiesbaden, den 27. September 1010.

Vermählte.

Staff Karten!

Alfons Schindler Ria Schindler

geb. Gaiser

VERMAHLTE.

Wiesbaden, den 27 September 1010. Römerberg 22.

Theodor Schmidt Luise Schmidt geb. Dichroth

Vermählte.

Wiesbaden, den 27. September 2019.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute piötziich und unerwartet mein lieber, guter Mann, mein herzensguter Vater

Die trauernden Hinterbliebenen: Klara Schepp,

Carl Schepp.

Wiesbaden, den 26. September 1919. Klarenthaler Str. 8.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. September, nachmittags 41/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Todt

geb. Ebenig, Loreleiring 7,

am 25. d. M. im Alter von 73 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

Die tranernden Hinterbliebenen:

Familie Georg Dieter, Familie Heinrich Riefer, Familie August Todt, Familie Albert Jerike.

Wiesbaden, 29. September 1919. Die Beerdigung findet am Montag nachm. 31/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise auffichtiger Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Söhnchens sagen wir allen herzlichen Dank, besonders Herrn Pfarrer D. Schlosser für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

> Familie Julius Berghof, Frankenstraße 13.

3um

Mo